

DAS GESELLSCHAFTLICHE ENGAGEMENT DER SPARKASSE HOLSTEIN UND IHRER STIFTUNGEN



**JAHRESBERICHT
2016**





Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Seit ihrer Gründung 1997 betreibt und fördert die Stiftung Projekte aus den Bereichen Sport, Bildung und Erziehung sowie Natur- und Umweltschutz. Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein ist Trägerin des Projekts „Bildungsspaß Ostholstein“ und des dazugehörigen Erlebnis Bungsberg in Schönwalde. 2015 rief sie das Projekt „Familie und Beruf Ostholstein“ ins Leben. Neben ihrer operativen Arbeit fördert die Stiftung zahlreiche gemeinnützige Vereine und Stiftungen im Kreis Ostholstein.



Projektleiterin *Wiebke Schiebold*

FAMILIE UND BERUF OSTHOLSTEIN IN 2016

Die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist das Ziel des gleichnamigen Projekts, das 2015 an den Start ging. Unternehmen, die sich an der Initiative beteiligen, haben die Möglichkeit, ihren Mitarbeitern eine Notfallbetreuung für ihre Kinder an die Seite zu stellen, falls die reguläre Betreuung – etwa durch Krankheit – plötzlich ausfällt oder nicht möglich ist.

Ende 2016 beteiligten sich 17 Unternehmen mit knapp 4.000 Mitarbeitern an der Initiative. „Die Akquisition von neuen Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen ist nicht einfach“, räumt Projektleiterin Wiebke Schiebold ein. „Dennoch sehen wir einen wachsenden Bedarf“. So stieg die Anzahl der Betreuungsfälle von 33 im Vorjahr auf mehr als 70 Fälle in 2016. Um auch kleine Unternehmen aus der Handwerkerschaft zu gewinnen, soll bald schon ein Poolmodell entwickelt werden. „Mit der Entwicklung 2016 können wir insgesamt zufrieden sein“, bilanziert Schiebold. Ab 2017 soll das Angebot auf den Kreis Plön ausgeweitet werden. | www.fub-oh.de

SANIERUNG DES ELISABETHTURMS

Die langersehnte Sanierung des Elisabethturms auf dem Bungsberg in Schönwalde konnte bereits in 2016 beginnen. Dabei muss die Sparkassen-Stiftung Ostholstein die veranschlagten Kosten der Sanierung in Höhe von 320.000 Euro nicht alleine tragen. Noch im Juni 2016 hatte der Haushaltsausschuss des Bundestages insgesamt 160.000 Euro aus dem Denkmalschutz Sonderprogramm IV für die Sanierung des Gebäudes freigegeben.

Seitdem die Stiftungen der Sparkasse Holstein mit dem Erlebnis Bungsberg und der Errichtung der Waldschänke den Bungsberg zu neuem Leben erweckt haben, hat sich die höchste Erhebung Schleswig-Holsteins zu einem beliebten Ausflugsziel in der Region entwickelt. Einzig und allein der Elisabethturm ist nach wie vor für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Dies könnte sich nun bald ändern. Unter der Federführung der Stiftungen der Sparkasse Holstein begannen die Sanierungsarbeiten im Herbst 2016. Der Granitturm könnte dann ab 2017 wieder zu besteigen sein.

Auch wenn noch nicht ganz klar ist, wie das Innere der Turms zukünftig ausgestaltet sein wird, ist dennoch Eines schon sicher: Die Fenster des Turmes werden durch ihre Farbenpracht hervorstechen. Die Vorlagen lieferten die Schüler der Friedrich-Hiller-Schule aus Schönwalde, deren Entwürfe aus rund 400 Beiträgen im Rahmen eines Wettbewerbs ausgewählt wurden.

Elisabethturm: Der 1863/64 vom oldenburgischen Großherzog Nikolaus Friedrich Peter errichtete Aussichtsturm trägt den Namen seiner Frau Elisabeth von Sachsen-Altenburg



Schüler der Friedrich-Hiller-Schule bewerten ihre Entwürfe



Spielend lernen!

www.erlebnis-bungsberg.de

2016 besuchten über 5.000 Kinder das Erlebnis Bungsberg. Das Projekt ist ein Angebot des Bildungspaß Ostholstein und macht das Thema Wald und Natur spielerisch erfahrbar. Im Rahmen der Themengebiete Feuer, Wasser, Wind und Erde wird Kindern das Thema Nachhaltigkeit spielerisch vermittelt – ganz im Sinne des Bildungskonzepts „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)“. Die UNESCO würdigte diesen Ansatz und zeichnete das Erlebnis Bungsberg 2013 als offizielles Projekt der UN-Weltdekade aus. Darüber hinaus bietet das Erlebnis Bungsberg jedes Jahr ein spannendes Ferienprogramm, Kunstausstellungen zum Thema Natur sowie verschiedene Sonderveranstaltungen an.



v.l.n.r.: Geschäftsführer Jörg Schumacher, Joachim Wallmeroth (stv. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein), Bildungsministerin Britta Ernst und Sebastian Schacht (päd. Leiter des Erlebnis Bungsberg) bei der feierlichen Zertifikatsübergabe

ZERTIFIZIERUNG

Am 30. Mai 2016 erhielten das Erlebnis Bungsberg und das Oldenburger Wallmuseum zusammen mit einer weiteren Bildungseinrichtung erstmalig die Auszeichnung als „Bildungspartner für Nachhaltigkeit“. Sechs weitere Einrichtungen erhielten erneut die Auszeichnung. Die gleichnamige Initiative, die regionale und nachhaltige Bildungsangebote auszeichnet, geht auf das Land Schleswig-Holstein zurück. Übergeben wurden die Zertifikate durch die schleswig-holsteinische Bildungsministerin Britta Ernst. In ihrer Ansprache betonte Ernst die wichtige Rolle der außerschulischen Lernorte für die Bildung für nachhaltige Entwicklung.

NEUER INTERNETAUFTRITT

Seit Herbst hat das Erlebnis Bungsberg einen neuen Internetauftritt. Die Seite hat ein modernes, aber dem Thema entsprechend verspieltes Design. Die neue Struktur ermöglicht den Besuchern zudem einen schnellen Zugang zu den gesuchten Themen. Um einen schnellen Zugang auf die Seiten der Stiftungen der Sparkasse Holstein zu bekommen, wurde die Seite optisch in den Auftritt der Stiftungen integriert. Großflächige Links und ein dynamisches Design erleichtern die Nutzung der Seite auf Smartphones oder Tablets. www.erlebnis-bungsberg.de



Neuer Internetauftritt des Erlebnis Bungsberg



Spielende Kinder auf dem Bungsberg

FERIENPASS AUF DEM BUNGSBERG

In den Schulferien bot das Erlebnis Bungsberg, wie auch in den letzten Jahren, ein bunt gemischtes Programm an. Der Frühling beschäftigte sich mit Farben und dem erwachen der Natur nach der langen Winterpause, im Sommer lernten die Kinder mit viel Spaß den Wald und seine Bewohner besser kennen und erlebten wie Jäger und Sammler früher lebten. Beim Waldtheater konnten die Kinder ihre kreative Seite zeigen sowie in die Rollen verschiedener Waldbewohner schlüpfen und als besonderes Highlight stand eine Übernachtung unter einem Tarp im Wald auf dem Programm. Die Herbstferien beschäftigten sich mit einem Treffen von Ronja Räubertochter und Robin Hood. Insgesamt besuchten fast 1.000 Kinder das Ferienprogramm auf dem Bungsberg.

SOMMERFEST AUF DEM BUNGSBERG

800 bis 900 Besucher dürften es gewesen sein, die am 27. August 2016 auf den Bungsberg kamen. Für Klein und Groß gab es bei strahlendem Sonnenschein viel Spannendes zu entdecken. Wer wollte, konnte beim Klettern einmal hoch hinaus in den Wipfel einer Buche, sich beim Bogenschießen ausprobieren oder als Archäologe verkleidet Fossilien freilegen. Darüber hinaus gab es noch viele weitere Mitmachangebote. Im Rahmenprogramm luden Muck und Ulf alle Kinder zum Puppentheater ein, um sie auf ihrem Abenteuer zu begleiten.

Der Förster Ulf Köhn führte interessierte Besucher über den Bungsberg, es gab spannende Märchen in der finnischen Kota und Barbara Nehring vom Wallmuseum in Oldenburg zeigte, welche Vielfalt an Kräutern am Wegesrand oft unbeachtet wächst.

Und auch für eine Stärkung wurde gesorgt. Die Waldschänke bot Gebrilltes an und zum Nachtisch gab es Waffeln oder einen alkoholfreien Cocktail von Jims Bar. Wer einmal etwas ganz anderes probieren wollte, konnte von einer Flüchtlingsgruppe einheimische Spezialitäten gegen eine kleine Spende bekommen.



Oben: Bogenschießen auf dem Besiedlungsplatz; unten: Aufführung eines Kindertheaterstücks

ZITIERT

„Wieder einmal haben wir einen unvergesslichen Tag auf dem Bungsberg erlebt! Dafür möchten wir uns ganz herzlich, auch im Namen aller Kinder, bedanken!“

Es ist wie ein großes Geschenk – die Busfahrt, die Waldpädagogin und dann noch die Verpflegung. Alle Beteiligten waren total begeistert und glücklich.“

Regina Praetorius, Leiterin, Ev.-Luth. Kindergarten Pushtblume in Bad Malente

Eine Vorlesung der Kinder-Uni im Saal...



... und auf dem Schulhof der Jacob-Linau-Schule in Neustadt.

KINDER-UNI NEUSTADT

Im Wintersemester 2016/2017 feierte die Kinder-Uni Neustadt ihr zehnjähriges Jubiläum. Inspiriert von der Kinder-Uni auf Fehmarn beschlossen die drei Neustädterinnen Juliana Stolz, Kerstin Karstens und Gabi Stienemeier-Goss damals, so ein kostenloses Bildungsangebot für Kinder auch in Neustadt anzubieten.

Seit Beginn an war und ist es den Organisatorinnen ein wichtiges Ziel, Wissen ohne Computer zu vermitteln. Den ostholsteiner Kindern soll gezeigt werden, dass es auch andere Wege gibt, Dinge zu erfahren – und zwar mit allen Sinnen. Es gibt einen Referenten zum Anfassen, den man befragen kann und der Anschauungsmaterial mitbringt. Das kostenlose Angebot richtet sich vorrangig an Kinder im Grundschulalter.

Seit dem ersten Semester im Jahr 2006/2007 gab es über 65 Vorlesungen mit zum Teil mehr als 300 kleinen Zuhörern im Theatersaal der Jacob-Linau-Schule in Neustadt.

Zusätzlich gibt es für Kindergartenkinder die Mini-Kinder-Uni und für Jugendliche ab 14 Jahren den Maxi-Campus.

Zehn Jahre nach der Gründung der Kinder-Uni Neustadt ist das Projekt gut etabliert. Vor der ersten Veranstaltung im Wintersemester 2016/17

präsentierten die fünf Organisatorinnen Dagny Maaser, Hildegard Raket, Tanja Zielinski, Katrin John und Annika Westen im Hotel Wallburg in

Neustadt das neue Programm dieses ehrenamtlichen Projektes. Doch was kann man sich darunter vorstellen?

„In so einer ca. einstündigen Vorlesung erklärt ein Professor bzw. ein Referent wissenswerte Dinge zu verschiedenen Themen, z.B. warum Vulkane Feuer spucken, warum die Seele unser coolstes Organ ist oder wo das Weltall endet,“ erklärt Projektleiterin Annika Westen. Im Anschluss an den Vortrag bleibt Raum für die Fragen der kleinen Studenten.

Die Stadt Neustadt hat mittlerweile die Trägerschaft der Kinder-Uni Neustadt übernommen. Finanziert wird die Kinder-Uni durch verschiedene Förderer. Seit 2011 hat die Sparkassen-Stiftung Ostholstein die Kinder-Uni mit rund 11.500 Euro unterstützt.



v.l.n.r.: Projektleiterinnen Hildegard Raket, Dagny Maaser, Katrin John, Annika Westen, Tanja Zielinski

AUSZEICHNUNG EHRENAMTLICHER SPORTELFER AUF DEM BUNGSBERG IN SCHÖNWALDE



Zur Verleihung anwesend waren v.l.n.r.: Thorben Kreutzfeldt, Flemming Uwis, Malte Venneberg, Henry Mücke, Steffen Schulz, David Beschorner und Sarah Lüth

Der ehemalige Bundespräsident Roman Herzog hat einmal gesagt: „Ohne den Einsatz des Einzelnen für die Gemeinschaft ist auf die Dauer jedes Gemeinwesen überfordert.“

Von dieser Lobpreisung dürfen sich insbesondere Ehrenamtler angesprochen fühlen.

Der Stellenwert ehrenamtlich tätiger Menschen ist kaum zu überschätzen. Dennoch zeigen Studien, dass verhältnismäßig immer weniger Menschen – und hierbei insbesondere junge Menschen – bereit sind, ein Ehrenamt zu übernehmen. „Deshalb müssen wir die Freiwilligkeit, d.h. letztlich etwas unentgeltlich für die Gesellschaft zu tun, stärker in den Vordergrund stellen“, stellt Jörg Schumacher, Geschäftsführer der Stiftungen der Sparkasse Holstein fest.

Gesagt, getan: Am 06.10.2016 wurden auf dem höchsten Punkt Schleswig-Holsteins zehn Ehrenamtler durch die Sportjugend des

Kreissportverbandes Ostholstein für ihr besonderes Engagement ausgezeichnet.

Ausgezeichnet wurden:

David Beschorner (TSV Ratekau) Er ist Trainer der männlichen D-Jugend und seit zwei Jahren Schiedsrichter.

Thorben Kreutzfeldt (VfL Bad Schwartau) ist Trainer der C-Jugend und seit 2015 Schiedsrichter im Nachwuchskader-B des Landes-Handballverbands Schleswig-Holstein.

Jan Kunert (Eutiner Sportvereinigung/HSG Holsteinische Schweiz) ist Schiedsrichter und Trainer im Verein.

Jonas Löhmann (Turnerschaft Riemann Eutin) ist Übungsleiter der Jugendabteilung Badminton und betreut zudem die Internetseite für Badminton.

Sarah Lüth (TSV Heiligenhafen) Sie ist Trainerin und Kampfrichterin der Einsteigergruppe Turnen.

Henry Mücke (Bosauer SV) ist Trainer der Leichtathletikkinder und seit 2014 berechtigt, das Sportabzeichen abzunehmen.

Tobias Pries (Turnerschaft Riemann Eutin) ist Jugendwart, Übungsleiter, Mannschaftsführer Senioren Badminton und führt in einem Kindergarten ein Bewegungsprojekt durch.

Steffen Schulz (TSVMalente/HSG Holsteinische Schweiz) ist Schiedsrichter und seit 2011 unter anderem Trainer im Mini-Mix- und E-Jugendbereich. Darüber hinaus führt er Probetrainingseinheiten in Kindergärten und Schulen durch.

Flemming Uwis (Seglervereinigung Heiligenhafen) ist seit seiner Schulzeit als Trainer aktiv, leitet Segeltouren und begleitet die Trainingsgruppe zu Regatten.

Malte Venneberg (Lensahner Schützengilde) ist Kassenwart im Jugendvorstand, stellvertretender Jugendwart, Assistent des Jugendtrainers und Ordonnanz bei Veranstaltungen.

Mit der Auszeichnung sollte auch ein Signal gesetzt werden, dass sich der ehrenamtliche Einsatz durchaus lohnt. So verbessert er nicht nur die Lebensqualität in einer Gesellschaft, sondern ist für die Ehrenamtler sinnstiftend.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein beglückwünschen die Preisträger und wünschen weiterhin eine hohe Motivation bei der Ausübung ihres Ehrenamts.

BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN

Bildung zum Anfassen und Selbermachen – so lässt sich das Projekt thematisch fassen. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern geben wir Schulen und Kindergärten aus Ostholstein die Möglichkeit, mindestens ein Mal im Jahr einen außerschulischen Lernort zu besuchen. Das Projekt folgt dem Prinzip der Bildung für nachhaltige Entwicklung. www.bildungsspass-ostholstein.de



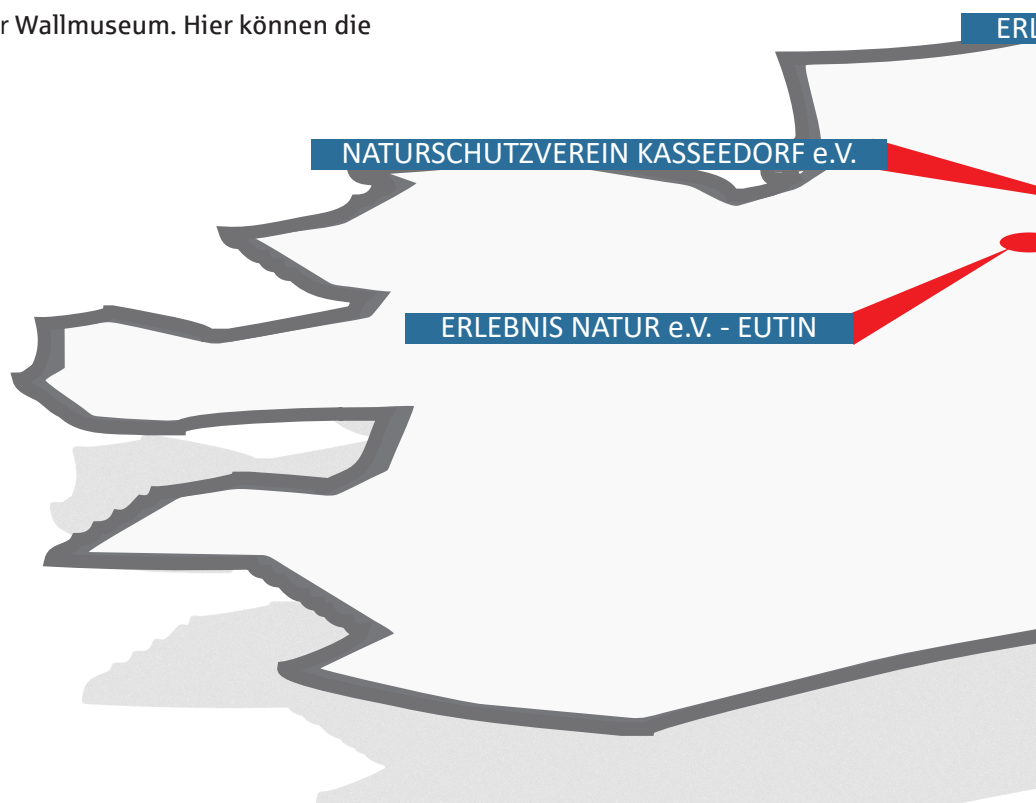
Oben: Kind im Zeittormuseum Neustadt | Unten: Programm des Umwelthauses in Neustadt

DER BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN IN 2016

Das Projekt bildet den thematischen Schwerpunkt der Stiftung. Das Bildungsangebot ist bewusst weit gefasst und basiert auf dem Ansatz „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Kinder aus ostholsteiner Kindergärten und Grundschulen lernen hier den verantwortungsvollen Umgang mit ihrer natürlichen Umgebung und ihrem sozialen Umfeld. So ging es 2016 thematisch etwa um Klimaschutzfragen, d.h. Fragen zum Thema Energieerzeugung und -verbrauch, um Neuwaldbildung und Renaturierung. Letztes Jahr hinzugekommen ist das Oldenburger Wallmuseum. Hier können die

Kinder in die Welt der alten Slawen abtauchen und verstehen lernen, wie Ernährung, Handel und Handwerk vor 1.000 Jahren funktionierten. Damit beteiligten sich 2016 insgesamt sieben außerschulische Lernorte (siehe Karte) am Bildungsprojekt.

Auch in 2016 wurde das Angebot sehr gut angenommen. Über 6.000 Kinder haben einen außerschulischen Lernort im Rahmen des Projektes besucht.



MIT DEM BUS INS MITTELALTER – DAS OLDENBURGER WALLMUSEUM

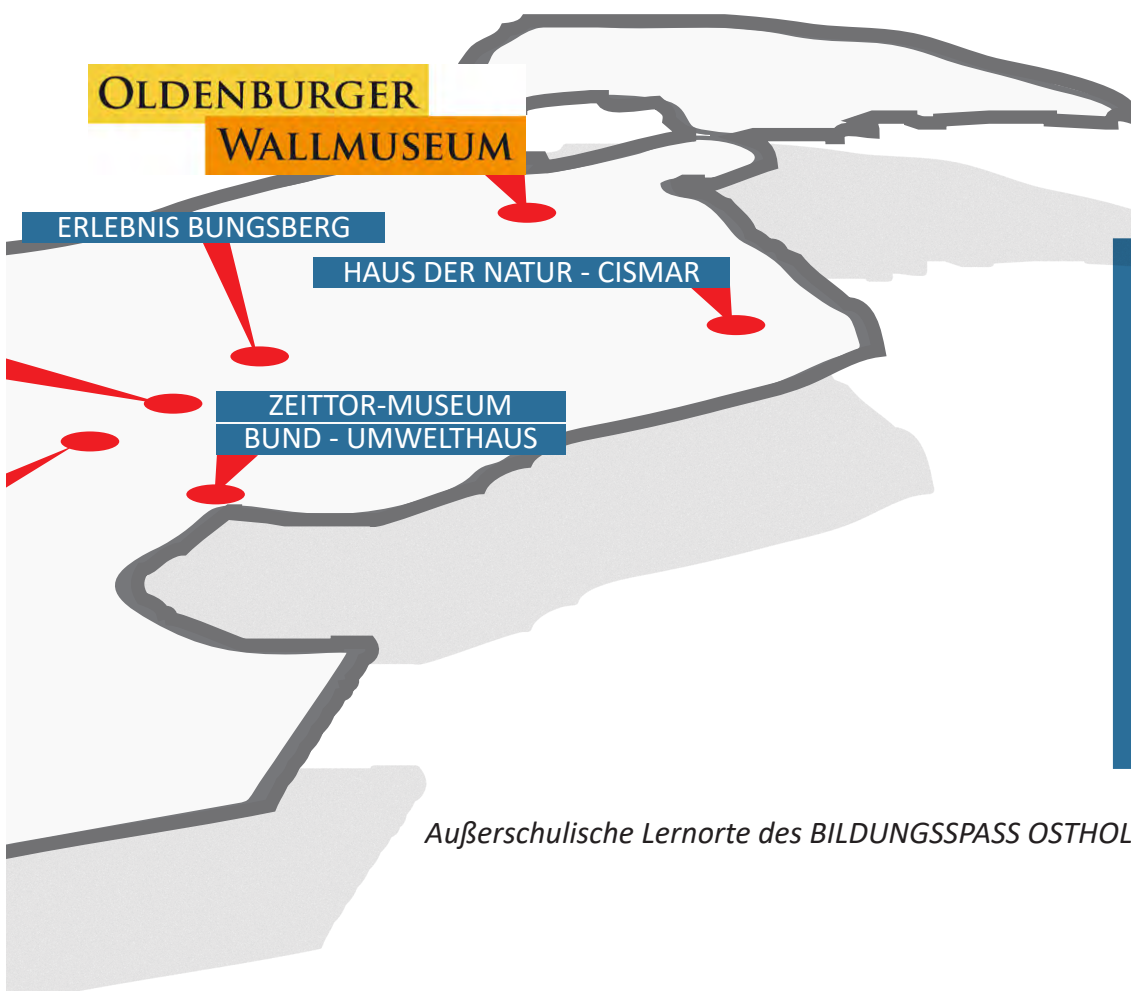
Mit dem Bus „Dodo“ des Bildungs-
spaß Ostholstein ist für Grundschu-
len das Mittelalter nur einen Katzen-
sprung entfernt. Die Kulisse einer
nachgebauten altslawischen Sied-
lung ist für die Schüler der dritten
und vierten Klassen dabei natürlich
ein spannendes Ziel, ganz beson-
ders, wenn sie nach dem Aussteigen
aus dem Bus als erstes „mittelal-
terliche“ Kleidung anziehen und so
selbst Teil der Szenerie werden.
Was die Kinder allerdings nicht wis-
sen ist, dass sie damit bereits in der
pädagogischen Falle stecken: Die
Zeitreise der jungen Entdecker soll
durch den erzwungenen Wechsel in
eine andere Realität den kritischen
Blick auf den eigenen Alltag und die
eigene Lebenswelt vereinfachen.
Hierfür bietet das Wallmuseum zwei
Programme an, zwischen denen
die Klassenlehrer wählen können.

Entweder entdecken Kinder die
Geschmackswelten und Ernährungs-
grundlagen unserer Vorfahren im
Wandel der Jahreszeiten oder sie
werden zu Lehrlingen slawischer
Handwerker, die vor 1.000 Jahren
den Oldenburger Wall bewohnten.
Unabhängig vom jeweiligen Thema
steht das gemeinsame Erleben, wie
z.B. aus unscheinbaren Naturroh-
stoffen mit den eigenen Händen
etwas Fertiges entsteht, im Vorder-
grund. Spielerisch werden „neben-
bei“ Wissen und soziale Kompeten-
zen durch die gemeinsame Lösung
bewusst gestellter Aufgaben vermit-
telt.

Im Rahmen des Bildungsspaßes
konnten seit dem Herbst 2014 be-
reits über 1.100 Schüler den Sprung
in das Mittelalter und wieder zurück
antreten.



Oben: Schausteller verleihen dem
Oldenburger Wallmuseum eine
authentische Atmosphäre | Unten:
Kinder besuchen das Oldenburger
Wallmuseum



ZITIERT:

„Jeder Bildungsspaß hat
einen magischen Moment:
Wenn Kinder sich darüber
freuen, durch eigenes Begrei-
fen etwas gelernt zu haben.“

Stephan Meinhardt
Geschäftsführer
Oldenburger Wallmuseum

FINANZEN

EINNAHMEN UND AUSGABEN

Im Jahr 2016 nahm die Stiftung insgesamt 1.048.704,53 Euro vornehmlich aus Spenden und Kapitalerträgen ein. Insgesamt wurden im gleichen Jahr 870.567,46 Euro ausgegeben. In 2016 schüttete die Stiftung Fördermittel an Dritte im Umfang von 187.402,55 Euro aus. Der größte Teil (87.628,44 Euro) machte die Förderung des Sports in Ostholstein aus. Der Geldbestand der Stiftung erhöhte sich in 2016 um 1.158.365,84 Euro von 6.880.792,02 Euro auf 8.039.157,86 Euro per 31.12.2016. Das Gesamtvermögen der Stiftung hatte zum Ende 2016 ein Volumen von 9,36 Mio. Euro. Der größte Teil davon ist Finanzanlagevermögen, das zum überwiegenden Teil in Genussscheinen der Sparkasse Holstein angelegt ist.

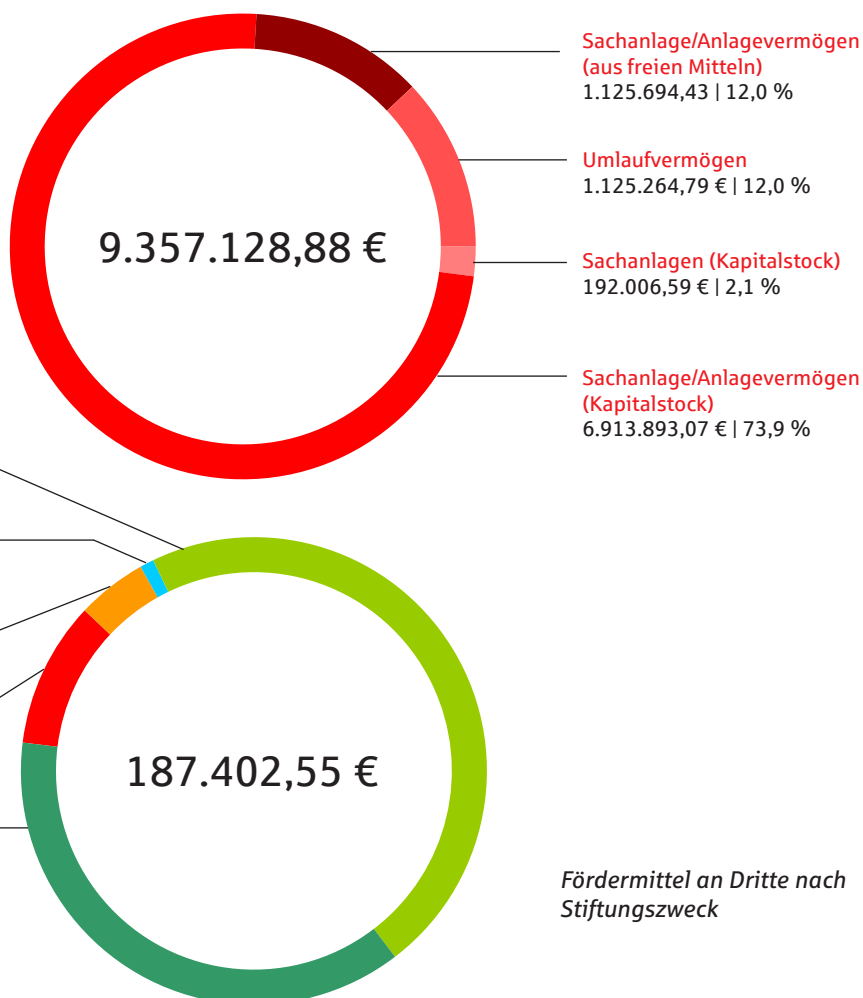
Zusammensetzung des Vermögens per 31.12.2016



EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG* | Werte in €

	31.12.2016	31.12.2015
I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit	1.048.704,53	1.781.642,91
davon Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	785.000,00	1.168.025,00
II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit	870.567,46	901.757,94
III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)	178.137,07	879.884,97
IV. Investitionen	604,23	122.736,08
V. Finanzierungsfreisetzung/ -bedarf (III. - IV.)	177.532,84	757.148,89
VI. Zustiftungen	980.833,00	549.666,66
VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)	1.158.365,84	1.306.815,55
VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.	6.880.792,02	5.573.976,47
Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)	8.039.157,86	6.880.792,02

* den ausführlichen offiziellen Bericht finden Sie unter:
www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte





Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2016

1. Grundsätzliches

Satzung

Zurzeit gilt die Satzung in der Fassung vom 17.03.2008, die von der (beim Kreis Ostholstein liegenden) Stiftungsaufsicht mit dem Aktenzeichen 3.15.0-53-24 genehmigt wurde. Es handelte sich um die 4. Änderung der Satzung.

Nach dieser Satzung kann die Stiftung sowohl operativ wie auch fördernd tätig sein.

Gefördert werden durch die Stiftung im Kreis Ostholstein:	Fördermittel an Dritte	operativ
der Sport,	X	X
die Wohlfahrtspflege	X	
der Naturschutz, die Landschaftspflege und der Umweltschutz,	X	X
die Bildung und Erziehung,	X	X
die Jugendhilfe,	X	X
und die Altenhilfe,	X	X
der Feuer-, Arbeits-, Katastrophen-, Zivilschutz, die Unfallverhütung	X	

Vorrang hatte in den Jahren bis 2009 stets die Vergabe von Fördermitteln an steuerbegünstigte bzw. öffentlich-rechtliche Körperschaften im Gebiet des Kreis Ostholstein. Seit dem Jahr 2010 ist die Stiftung auch selbst verstärkt operativ tätig.

Besondere Priorität bei der Zusage von Fördermitteln haben das ehrenamtliche Engagement und die Nachhaltigkeit von Aktivitäten.

In der Folge der letzten Änderung der Satzung besteht die Möglichkeit, Zustiftungen in sog. Stiftungsfonds zweckgebunden vorzunehmen. Von dieser Möglichkeit wird seitdem Gebrauch gemacht. Es bestehen derzeit vier Stiftungsfonds zu den Themen „Nachhaltigkeit im Sport“, „Nachhaltigkeit in der Bildung“, „Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur“ sowie „Preise, Wettbewerbe und Stipendien“.

Das Statut für den Stiftungsfonds „Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur“ wurde mit Zustimmung der Zustifterin im Jahr 2012 dahingehend redaktionell angepasst, dass auch das „Erlebnis Bungsberg“ sowie der „Bildungsspaß Ostholstein“ ausdrücklich genannt sind. Die Änderung war im Hinblick auf weitere Zustiftungen der Sparkasse Holstein in diesen Stiftungsfonds erforderlich.

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 22 / 296 / 74038 durch das Finanzamt Lübeck am 22.01.2016 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2018.

Im Berichtsjahr hat sich die Zuständigkeit für die Stiftung in der Finanzverwaltung des Landes Schleswig-Holstein geändert. Für die Stiftung gilt jetzt die neue Steuernummer **20 / 293 / 81009**.

Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft § 52 AO Abs. 2 Satz 1 ...

- Nr. 4 ... Jugend- und Altenhilfe,
- Nr. 7 ... Bildung und Erziehung,
- Nr. 8 ... Naturschutz, Landschaftspflege, Umweltschutz,
- Nr. 9 ... Wohlfahrtswesen,
- Nr. 12 ... Feuerschutz etc. sowie
- Nr. 21 ... Sport.

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Ostholstein (Geschäftszeichen 3.15.0 - 53 - 24). Der Kreis Ostholstein hat die Aufgabenwahrnehmung vertraglich auf den Kreis Plön übertragen.

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Jahr 2016 nicht gegeben.

Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 5 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, den Jahresabschluss und die Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde in 2016 für das Jahr 2015 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Stiftungsrat vor dessen Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2015 und zur Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2015 zur Kenntnis gegeben. Daneben wurde der Prüfungsbericht sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 2016 wird entsprechend verfahren.

2. Stiftungsorgane, Geschäftsführung

Die Stiftung hat zwei Organe: den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung war für das gesamte Jahr 2015 eine Geschäftsführung - bestehend aus zwei Geschäftsführern - bestellt.

Der Stiftungsvorstand hat im Jahr 2016 seine erforderlichen Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen sowie in einer Sitzung getroffen.

Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsorgan der Stiftung. Im Jahr 2016 fand eine Sitzung des Stiftungsrates statt.

Die beiden Organe haben sich im Jahr 2016 wie folgt zusammengesetzt:

Stiftungsvorstand

Vorsitzender	Landrat Reinhard Sager, Eutin	01.01. bis 31.12.2016
Stv. Vorsitzender	Sparkassendirektor Dr. Martin Lüdiger, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2016
	Sparkassendirektor Joachim Wallmeroth, Eutin	01.01. bis 31.12.2016

Stiftungsrat

Vorsitzender	Jörg Troike, Stockelsdorf	01.01. bis 31.12.2016
Stv. Vorsitzender	Michael Ringelhann, Reinfeld	01.01. bis 31.12.2016
	Florian Affeldt, Eutin	01.01. bis 31.12.2016
	Adolf Bollmann, Heringsdorf	01.01. bis 31.12.2016
	Burkhard Klinke, Bosau	01.01. bis 31.12.2016
	Ulrich Rüder, Scharbeutz	01.01. bis 31.12.2016
	Bärbel Seehusen, Schönwalde	01.01. bis 31.12.2016
	Philipp Zeidler, Timmendorfer Strand	01.01. bis 31.12.2016

Die Geschäftsführung liegt vertraglich bei der Sparkasse Holstein. Im Jahr 2016 wurde diese Aufgabe operativ durch Herrn Jörg Schumacher wahrgenommen.

Daneben war bis zum 30.06.2016 - mit Zustimmung der Sparkasse Holstein - Herr Werner Kaiser, Mitarbeiter der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH, mit der Aufgabe des 2. Geschäftsführers der Stiftung beauftragt. Ab 01.07.2016 wurde diese Aufgabe durch Frau Wiebke Schiebold, ebenfalls Mitarbeiterin der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH, übernommen.

3. Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Jahr 2016 durch Zustiftungen der Sparkasse Holstein um 980.833,00 EUR (Vorjahr 549.666,66 EUR) erhöht. Davon betrafen 175.000,00 EUR die Dachstiftung und 805.833,00 EUR die vorhandenen Stiftungsfonds. Zuführungen durch Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen gab es nicht.

Die Stiftung besitzt per 31.12.2016 im Sachanlagevermögen gebundenes Stiftungskapital im Volumen von 192.006,59 EUR (Vorjahr 192.006,59 EUR). Dabei handelte es sich 2011 zunächst nur um den Kaufpreis für eine am Bungsberg von den Landesforsten SH erworbene Fläche, die für das operative Vorhaben „Erlebnis Bungsberg“ der Stiftung benötigt wurde. In 2012 sind weitere mit dem Erwerb zusammenhängende Kosten (z.B. Steuern, Notar, Abbruch) im Umfang von 43.337,17 EUR hinzugekommen. In 2013 hat sich dieser Betrag um 212.113,97 EUR für den Einbau von Löschwassersystemen, Abwasseranlagen u.ä. erhöht. Von dem für den Erwerb von Sachanlagen zugestifteten Betrag von 500.000,00 EUR waren per 31.12.2013 noch 95.879,44 EUR vorhanden. Er hat sich in 2014 auf 6.239,80 EUR reduziert. Im Jahr 2015 wurde dann die tatsächliche Zuordnung zwischen dem Zweckverband Bungsberg und der Sparkassen-Stiftung Ostholstein vorgenommen. Dies erfolgte einerseits durch eine Ausgleichszahlung im Umfang von 301.753,61 EUR und andererseits durch Abschluss des von Anfang an vorgesehenen Erbbaurechtsvertrages.

Die Entwicklung des Stiftungskapitals stellt sich wie folgt dar:

Jahr		Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals - Finanzvermögen -	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals - Sachvermögen -	... davon tatsächliches Sachvermögen	Erhöhung des Stiftungskapitals aus der "freien Rücklage"	Grundstock insgesamt	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals (Stiftungsfonds)	Stiftungskapital insgesamt
1997	Errichtung	511.291,88 €					511.291,88 €		511.291,88 €
bis 2008	Zustiftungen		0,00 €				0,00 €	175.000,00 €	
2008	31.12.2008	1.533.875,60 €	255.124,40 €				1.789.000,00 €	175.000,00 €	1.964.000,00 €
2009	Zustiftung		0,00 €				0,00 €	450.000,00 €	
2009	31.12.2009	1.533.875,60 €	255.124,40 €				1.789.000,00 €	625.000,00 €	2.414.000,00 €
2010	Zustiftung		0,00 €				0,00 €	475.000,00 €	
2010	31.12.2010	1.533.875,60 €	255.124,40 €				1.789.000,00 €	1.100.000,00 €	2.889.000,00 €
2011	Zustiftung		25.000,00 €	1.000.000,00 €			1.025.000,00 €	150.000,00 €	
2011	31.12.2011	1.533.875,60 €	280.124,40 €	1.000.000,00 €	148.669,42 €		2.814.000,00 €	1.250.000,00 €	4.064.000,00 €
2012	Zustiftung		500.000,00 €	-500.000,00 €			0,00 €	1.000.000,00 €	
2012	31.12.2012	1.533.875,60 €	780.124,40 €	500.000,00 €	192.006,59 €		2.814.000,00 €	2.250.000,00 €	5.064.000,00 €
2013	Zustiftung / Zuführung		0,00 €	0,00 €		1.000,00 €	1.000,00 €	500.000,00 €	
2013	31.12.2013	1.533.875,60 €	780.124,40 €	500.000,00 €	404.120,56 €	1.000,00 €	2.815.000,00 €	2.750.000,00 €	5.565.000,00 €
2014	Zustiftung		5.400,00 €	0,00 €		5.000,00 €	10.400,00 €	0,00 €	
2014	31.12.2014	1.533.875,60 €	785.524,40 €	500.000,00 €	493.760,20 €	6.000,00 €	2.825.400,00 €	2.750.000,00 €	5.575.400,00 €
2015	Zustiftung		100.000,00 €	0,00 €	-301.753,61 €		100.000,00 €	449.666,66 €	
2015	31.12.2015	1.533.875,60 €	885.524,40 €	500.000,00 €	192.006,59 €	6.000,00 €	2.925.400,00 €	3.199.666,66 €	6.125.066,66 €
2016	Zustiftung		175.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	175.000,00 €	805.833,00 €	
2016	31.12.2016	1.533.875,60 €	1.060.524,40 €	500.000,00 €	192.006,59 €	6.000,00 €	3.100.400,00 €	4.005.499,66 €	7.105.899,66 €

Zum Jahresende 2016 sind im Stiftungskapital mehrere Stiftungsfonds mit jeweils einem eigenen Fondsstatut vorhanden. Die Veränderungen in 2016 und die zum Jahresende 2016 vorhandenen Stände stellen sich wie folgt dar:

Nr.	Stiftungsfonds	Stand 01.01.2016	Stand 31.12.2016	Veränderung
01	Nachhaltigkeit im Sport	200.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €
02	Nachhaltigkeit in der Bildung	2.099.666,66 €	2.572.166,66 €	472.500,00 €
03	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	800.000,00 €	1.133.333,00 €	333.333,00 €
04	Preise, Wettbewerbe und Stipendien	100.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €
06	Waldpädagogik Stormarn	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe aller Stiftungsfonds	3.199.666,66 €	4.005.499,66 €	805.833,00 €

4. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2016" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigelegt.

4.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Stiftung hatte aus laufender Tätigkeit im Berichtsjahr Einnahmen von 1.048.704,53 EUR (Vorjahr 1.781.642,91 EUR) und Ausgaben von 870.567,46 EUR (Vorjahr 901.757,94 EUR). Hieraus resultiert ein Einnahmenüberschuss von 178.137,07 EUR (Vorjahr 879.884,97 EUR).

Die Einnahmen bestanden aus Kapitalerträgen von 258.281,51 EUR (Vorjahr 262.476,36 EUR) sowie weiteren Einnahmen von 790.423,02 EUR (Vorjahr: 1.519.166,55 EUR). Den Schwerpunkt der sonstigen Einnahmen bilden von der Sparkasse Holstein geleistete Spenden von zusammen 785.000,00 EUR (Vorjahr 1.150.000,00 EUR). Eine weitere wichtige Größe sind die Einnahmen aus zwei vermieteten Wohnungen, sie lagen 2016 bei 5.052,26 EUR (Vorjahr: 5.352,26 EUR).

Im Bereich der Kapitalerträge bilden die Erträge aus dem Kapitalstock incl. der Stiftungsfonds mit 258.264,70 EUR (Vorjahr 262.097,25 EUR) den Schwerpunkt. Die Erträge aus der laufenden Liquiditätshaltung sind mit 16,81 EUR (Vorjahr 379,11 EUR) von untergeordneter Bedeutung.

In den o. a. Kapitalerträgen sind Erträge für die verschiedenen Stiftungsfonds im Volumen von insgesamt 123.715,30 EUR (Vorjahr 127.351,70 EUR) enthalten. - Im Einzelnen entfielen auf die Stiftungsfonds ...

- Nachhaltigkeit im Sport	12.350,00 EUR	(Vorjahr 12.350,00 EUR)
- Nachhaltigkeit in der Bildung	58.654,01 EUR	(Vorjahr 62.834,20 EUR)
- Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	47.565,00 EUR	(Vorjahr 47.565,00 EUR)
- Preise, Wettbewerbe und Stipendien	05.146,29 EUR	(Vorjahr 04.602,50 EUR)

Mit Wirkung vom 1.12.2016 muss die Stiftung wegen der durch die Europäische Zentralbank betriebenen und für die Stiftung ohnehin seit geraumer Zeit schwer zu ertragenden Zinspolitik nun auch ein Verwahrentgelt von 0,4% für auf unterhaltene Guthaben auf Giro- und Geldmarktkonten an die Sparkasse entrichten, wobei die Sparkasse zunächst noch für das Girokonto einen Freibetrag gewährt. Das Verwahrentgelt betrug für den Monat Dezember 2016 insgesamt 37,42 EUR. Es wird **nicht** mit den Guthabenzinsen verrechnet sondern im sonstigen Aufwand berücksichtigt.

Die Ausgaben der Stiftung aus laufender Tätigkeit lagen im Berichtsjahr bei insgesamt 870.567,46 EUR (Vorjahr 901.757,94 EUR). Die Ausgaben der Stiftung zur Zweckverwirklichung (siehe auch 6.) – incl. investiver Maßnahmen - betragen insgesamt 849.605,53 EUR (Vorjahr 992.934,24 EUR).

Dabei wurden u.a. 138.767,22 EUR (Vorjahr 144.930,00 EUR) zur Bereitstellung von Fördermitteln für Dritte ausgekehrt und 710.234,08 EUR (Vorjahr 725.268,16 EUR) im Rahmen der operativen Tätigkeit der Stiftung eingesetzt. In diesem Zusammenhang wurden aus den Stiftungsfonds zusammen 109.627,50 EUR (Vorjahr 141.764,59 EUR) ausgekehrt.

Im Berichtsjahr wurde mit den Sanierungsarbeiten am Elisabethturm begonnen. Hierfür wurden von der Stiftung erste Zahlungen im Umfang von 50.464,00 EUR getätigt.

Neben den bereits genannten Ausgaben für die Zweckverwirklichung wurden weitere Ausgaben von insgesamt 21.566,16 EUR (Vorjahr 31.559,78 EUR) getätigt. Sie betreffen einerseits mit 20.000,00 EUR (Vorjahr 20.000,00 EUR) die Ausgaben für die Geschäftsführung und andererseits Ausgaben für Verwaltung, Gebühren, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit (incl. Internet) mit 742,27 EUR (Vorjahr 4.233,35 EUR) sowie für Sonstiges mit 823,89 EUR (Vorjahr 7.326,43 EUR).

Ausgaben für die Anschaffung von Sachanlagevermögen gab es im Berichtsjahr im Volumen von zusammen 604,23 EUR (Vorjahr 122.736,08 EUR). Investive Ausgaben aus dem Stiftungskapital gab es in 2016 - ebenso wie im Vorjahr - nicht.

Im Finanzbereich gab es mehrere Zustiftungen der Sparkasse Holstein von zusammen 980.833,00 EUR (Vorjahr 549.666,66 EUR). Wie im Vorjahr gingen die Zustiftungen mit 175.000,00 EUR (Vorjahr

100.000,00 EUR) sowohl an die (Dach-) Stiftung (175.000,00 EUR) wie auch mit 805.833,00 EUR in verschiedene Stiftungsfonds (Vorjahr 449.666,66 EUR).

Das Geldvermögen erhöhte sich zum 31.12.2016 auf dieser Basis um 1.158.365,84 EUR (Vorjahr 1.306.815,55 EUR) auf 8.039.157,86 EUR (Vorjahr 6.880.792,02 EUR).

4.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Jahr 2011 wurde eine erste große Investition über 148.669,42 EUR getätigt. Dabei wurde eine Kernfläche am Bungsberg für das unter „1.“ bereits skizzierte operative Vorhaben „Erlebnis Bungsberg“ (Förderzweck „Bildung und Erziehung“) erworben. Diese Investition erfolgte aus dem Stiftungskapital. Für den gleichen Zweck wurden 2012 Ausgaben von 43.337,17 EUR getätigt, im Berichtsjahr 2013 lagen die investiven Ausgaben für diesen Zweck bei 212.113,97 EUR und im Berichtsjahr 2014 wurden weitere 686.966,13 EUR ausgegeben. Die Finanzierung erfolgte sowohl aus dem Stiftungskapital (89.639,64 EUR - Pos. 101 der Vermögensrechnung) wie auch aus laufenden Mitteln (597.326,49 EUR - Pos. 311 der Vermögensrechnung).

Hinweis:

Von der Stiftung wurden in Abstimmung mit dem Zweckverband aus abwicklungstechnischen Gründen erhebliche Investitionen im Zusammenhang mit erforderlichen Arbeiten im Bereich Bungsberg übernommen. Diese Maßnahmen waren zum Jahresende 2014 zwar baulich weitgehend abgeschlossen, abrechnungstechnisch aber noch nicht eindeutig geklärt. Die Abrechnungsthematik betrifft dabei zunächst die Kostenaufteilung bezüglich unterirdischer Leitungen und gemeinsam genutzter Zisternen und der Kläranlage sowie durchgeführter Pflasterarbeiten. Dabei geht es um eine Aufteilung zwischen der baulich nur dem Zweckverband Bungsberg zuzurechnenden Waldschänke und dem Bildungsspass-Gebäude. Die sachgerechte Aufteilung ist von großer Bedeutung, weil Teile dieser Kosten für die mit dem LLUR (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) abzurechnende Fördermaßnahme bzgl. des Bildungsspass-Gebäudes in Sachen Aktiv-Region relevant sind und hiervon die Bewilligung der vollen Fördermittelsumme in beträchtlichem Umfang abhängig ist. Nach dem zum Zeitpunkt der Berichterstellung 2014 bekannten vorläufigen Zahlen wurde davon ausgegangen, dass der Stiftung noch ein Kostenersatz von ca. 210 TEUR zustehen würde. Hiervon betroffen sollte die Pos. 311 der Vermögensrechnung sein.

Des Weiteren wurde seinerzeit der beabsichtigte Erbbauvertrag zwischen dem Zweckverband Bungsberg und der Sparkassen-Stiftung Ostholstein - trotz eines vorliegenden Vertragsentwurfes - noch nicht abgeschlossen, da neben der beschriebenen Kostenzuordnungsthematik (die Abrechnung musste vor dem Abschluss erfolgen) auch noch Detailfragen zur Dimensionierung des Grundstückes zu klären waren. Dabei ging es vor allem um die Abtrennung des mit dem Elisabethturm zusammenhängenden Grundstücksteiles, da der Zweckverband Bungsberg diesen Grundstücksteil aus rechtlichen Gründen nicht übernehmen durfte. Eine einvernehmliche Klärung der Grundstücksthematik erfolgte Mitte Dezember 2014 im Rahmen eines gemeinsamen Ortstermins mit der Denkmalschutzbehörde des Kreis Ostholstein sowie dem Landeskonservator Dr. Michael Paarmann.

Als Ergebnis des gesamten Klärungsprozesses hat der Zweckverband Bungsberg der Stiftung am 26.05.2015 insgesamt einen Betrag 345.277,84 EUR erstattet. Dieser Erstattungsbetrag betraf mit

- 301.753,61 EUR die Position 101 der Vermögensrechnung und mit
- 43.524,23 EUR die Position 311 der Vermögensrechnung.

Im Berichtsjahr wurden aus laufenden Mitteln lediglich 604,23 EUR (Vorjahr 122.736,08 EUR) zum Erwerb von Sachanlagen ausgegeben. Diese Investitionen sind zwar Teil der Mittelverwendung, sie werden jedoch in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung mit in den „Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)“ ausgewiesen. - Inhaltlich stellt sich dieser Betrag wie folgt dar:

Pos. 312 - 604,23 EUR - Erwerb bewegliches Sachvermögen für das Erlebnis Bungsberg	
- 1 Stehpult mit Ablage für Veranstaltungen	320,18 EUR
- 1 Hochdruckreiniger HDR K 4	284,05 EUR

4.3 Rücklagenentwicklung

Im Berichtsjahr gab es einige Veränderungen. Das Gesamtvolumen der Rücklagen von 854.614,11 EUR hat sich dadurch um 237.441,33 EUR auf 1.092.055,44 EUR erhöht.

Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2016 gedeckt. Die Entwicklung der Rücklagen stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO

- Pos. 61.1 - Zweckverwirklichung der Stiftung

Die Rücklage wurde im Berichtsjahr zunächst um 72.500,00 EUR reduziert und dann um 85.853,53 EUR auf 120.000,00 EUR erhöht.

- Pos. 61.2 - Zweckverwirklichung Stiftungsfonds

Die Rücklage für die Stiftungsfonds von 17.967,64 EUR wurde im Berichtsjahr um den Ertrag von 123.715,30 EUR erhöht und um die Mittelverwendung von 109.627,50 EUR reduziert. Aus dem Saldo ergibt sich ein neues Volumen dieser Rücklage von 32.055,44 EUR. - Die Entwicklung der Rücklage stellt sich wie folgt dar:

Stiftungsfonds		Rücklage aus 2015	Ertrag / Zuführung	Verwendung in 2016 für ...		Rücklage 2016
				FörderM	Bungsberg	
1	Nachhaltigkeit im Sport	2.828,36	12.350,00	8.550,00		6.628,36
2	Nachhaltigkeit in der Bildung	2.532,77	58.654,01	17.617,50	40.000,00	3.569,28
3	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	1.945,82	47.565,00	3.460,00	40.000,00	6.050,82
4	Preise, Wettbewerbe und Stipendien	10.660,69	5.146,29	0,00		15.806,98
Insgesamt		17.967,64	123.715,30	29.627,50	80.000,00	32.055,44

- Pos. 61.3 - Erlebnis Bungsberg / Betriebsmittelrücklage

Der für das Erlebnis Bungsberg gebildeten Rücklage von 150.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr weitere 100.000,00 EUR zugeführt, so dass die Rücklage zum Ende des Jahres bei 250.000,00 EUR liegt.

- Pos. 61.4 - Erlebnis Bungsberg / Investitionen

Der für das Erlebnis Bungsberg gebildeten Rücklage von 375.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr weitere 75.000,00 EUR zugeführt, so dass die Rücklage zum Ende des Jahres bei 450.000,00 EUR liegt.

- Pos. 61.5 - Landesgartenschau / Lernort Schloss Eutin - Ausstattung

Der Rücklage wurden im Berichtsjahr weitere 20.000,00 EUR zugeführt, so dass die Rücklage zum Ende des Jahres bei 50.000,00 EUR liegt.

- Pos. 61.6 - Landesgartenschau (Besuche) / Lernort Schloss Eutin (Ausstattung/Kosten)

Der 2015 gebildeten Rücklage von 60.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst 18.829,21 EUR entnommen und dann 8.829,21 EUR zugeführt. Sie beträgt zum Ende des Jahres 50.000,00 EUR.

Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7 a bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO)

Im Berichtsjahr wurde die vorhandene „Freie Rücklage“ von 115.000,00 EUR um 25.000,00 EUR auf 140.000,00 EUR erhöht.

5. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2016" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft in seiner Wirkung real zu erhalten. Da die Stiftung sich in einem permanenten Aufbau befindet und bereits weitere Zustiftungen in erheblichem Umfang erfolgt, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.

Vermögensstruktur

Das Gesamtvermögen der Stiftung im Volumen von 9.357.128,88 EUR (Vorjahr 8.324.918,46 EUR) besteht aus Sach- und Finanzanlagen und stellt sich in seiner Struktur wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Inhalt	Anteil am Gesamtvermögen (2016)	Anteil am Anlagevermögen (2016)	Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016
1	Sachanlagen / Anlagevermögen	2,1%	2,3%	192.006,59	0,00	192.006,59
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen	73,9%	84,0%	5.933.060,07	980.833,00	6.913.893,07
1 + 2	Stiftungskapital	75,9%	86,3%	6.125.066,66	980.833,00	7.105.899,66
3	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)	12,0%	13,7%	1.252.119,84	-126.155,41	1.125.964,43
1 - 3	Anlagevermögen	88,0%	100,0%	7.377.186,50	854.677,59	8.231.864,09
4	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)	12,0%		947.731,95	177.532,84	1.125.264,79
1 - 4	Gesamtvermögen	100,0%		8.324.918,45	1.032.210,43	9.357.128,88
2 + 4	Geldvermögen			6.880.792,02	1.158.365,84	8.039.157,86
1 + 3	Sachvermögen			1.444.126,43	-126.155,41	1.317.971,02

Die Anlage der Finanzmittel (Lfd. Nr. 2) erfolgte vorrangig in Genussrechten der Sparkasse Holstein und auf Geldmarktkonten bei der Sparkasse Holstein sowie in einem Anteil an der gemeinnützigen „Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH“ und der „Familie und Beruf Ostholstein gGmbH“. Das Umlaufvermögen (Lfd. Nr. 4) besteht ausschließlich aus Finanzanlagen, die auf Konten bei der Sparkasse Holstein sowie auf einem Festgeld bei der HSH Nordbank AG unterhalten werden.

In 2013 wurde mit der Auszahlung eines Darlehens an den Zweckverband Bungsberg in seiner Funktion als Kooperationspartner der Sparkassen-Stiftung Ostholstein und Maßnahmenträger für die Errichtung der Gebäude für das „Erlebnis Bungsberg“ begonnen. Zum Jahresende 2014 lag die Summe des ausgezahlten Darlehens bei 1.998.400,00 EUR, an der sich seit dem nichts geändert hat.

Im Hinblick auf den Rechtsstatus des Darlehensnehmers (öffentlich-rechtlicher Zweckverband) sowie die dem Zweckverband angehörigen Körperschaften (Gemeinde Schönwalde und Kreis Ostholstein) wird mit der Herauslegung kein Adressausfallrisiko gesehen.


Das Anlagevermögen besteht aus Sach- und Finanzanlagen. Es hat sich im Berichtsjahr um 980.833,00 EUR bei den Finanzanlagen im Stiftungskapital auf zusammen 7.105.899,66 EUR erhöht.


Bei den frei finanzierten Sachanlagen ergibt sich insbesondere durch die systematischen Wertkorrekturen (126.759,65 EUR) eine negative Veränderung von 126.155,42 EUR, da die Zugänge mit 604,23 EUR sehr deutlich unter der Summe der Wertkorrekturen lagen.

Der Wert des Sachvermögens hat sich im Berichtsjahr auf dieser Basis um 126.155,42 EUR reduziert und liegt zum Ende des Berichtsjahres bei 1.317.971,02 EUR (Vorjahr 1.444.126,44 EUR).

Die saldierte Gesamtänderung ergibt eine Erhöhung des Anlagevermögens um 854.677,58 EUR (Vorjahr 505.213,12 EUR) auf 8.231.864,09 EUR (Vorjahr 7.377.186,51 EUR) erhöht.

Das Umlaufvermögen hat sich im Berichtsjahr um 177.532,84 EUR auf 1.125.264,79 EUR erhöht. Die Anlage der Mittel erfolgte auf Konten bei der Sparkasse Holstein sowie auf einem Termingeld bei der HSH Nordbank AG.

Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen -Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt. Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Die HSH Nordbank AG gehört dem Sicherungssystem der deutschen -Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt. Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage aktuell kein Adressausfallrisiko gesehen.

Zum Jahresende 2016 gab es keine Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit.

Gegenüber Dritten bestehen im Zusammenhang mit Fördermittelzusagen für das Jahr 2017 Verbindlichkeiten im Volumen von 78.600,00 EUR (Vorjahr 23.135,00 EUR).

6. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch aus den neben der Einnahmen-Ausgabenrechnung vorhandenen Übersichten und Darstellungen in diesem Bericht bzw. den Anlagen zum Bericht nachgewiesen werden kann.

Unter Berücksichtigung der in der Satzung der Stiftung genannten Zwecke wurden im Jahr 2016 insgesamt 849.605,53 EUR (Vorjahr 992.934,24 EUR) eingesetzt.

Nachfolgend eine die Mittelverwendung erläuternde Übersicht:

	2016	2015	Änderung
• Satzungsgemäße Leistungen	849.001,30	870.198,16	-21.196,86
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV) - Anschaffung aus Stiftungskapital -	0,00	0,00	0,00
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV) - Anschaffung aus laufenden Mitteln -	604,23	122.736,08	-122.131,85
	849.605,53	992.934,24	-143.328,71

	Gesamt	Fördermaßnahmen mit/an Dritte(n)
• Satzungsgemäße Leistungen	849.001,30	
A01 - Erlebnis Bungsberg	582.220,35	
A02 - Investiv in AV ohne Werterhöhung	0,00	
A03 - Bildungsspass OH	69.421,18	21.077,50
A04 - Familie und Beruf OH	1.770,33	
A05 - Sonstiges	36.822,22	18.829,21
A06 - Stiftungs gGmbH (div. Zwecke)	20.000,00	
Fördermaßnahmen	138.767,22	138.767,22
Die nachfolgenden Mittel sind in den o.a. Zahlen enthalten.		
• Stiftungsfonds	109.627,50	
> Nachhaltigkeit im Sport	8.550,00	
> Nachhaltigkeit in der Bildung	57.617,50	
> Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	43.460,00	
> Preise, Wettbewerbe und Stipendien	0,00	
• aus zweckgebundenen Rücklagen - Pos. 61.6	18.829,21	
• Förderungen aus zweckgebundenen Spenden	0,00	
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV) - Anschaffung aus Stiftungskapital -	0,00	
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV) - Anschaffung aus laufenden Mitteln -	604,23	
	849.605,53	178.673,93

Verzeichnis der durchgeführten Fördermaßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2016

Fördermitteleinsatz mit/an Dritte	71	183.038,24
Operative Zweckverwirklichung mit Fördercharakter	3	4.364,31
	74	187.402,55

Die Verteilung der Fördermittel an/für Dritte auf die verschiedenen Zweckbereiche stellt sich für 2016 wie folgt dar:

Förderung ...	Förderung ...	Betrag	Anteil	Anzahl
der Jugendhilfe	Kennung "J"	19.000,00	10,14%	12
der Altenhilfe	Kennung "A"	0,00	0,00%	0
des Naturschutzes, der Landschaftspflege und des Umweltschutzes	Kennung "N"	9.110,00	4,86%	8
des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen-,Zivilschutzes, der Unfallverhütung	Kennung "F"	800,00	0,43%	1
des Wohlfahrtswesen	Kennung "W"	1.000,00	0,53%	1
des Sports	Kennung "S"	87.628,44	46,76%	12
der Bildung und Erziehung	Kennung "B"	69.864,11	37,28%	40
Insgesamt		187.402,55	100,00%	74

Ein "Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2016" ist diesem Bericht als Anlage 3 beigelegt.

In den aufgeführten Ausgaben sowie den genannten Unterlagen sind auch Ausgaben der Stiftungsfonds enthalten.

Für die vorhandenen Stiftungsfonds bestanden aus 2016 Rücklagen von 17.967,64 EUR. Diese wurden in 2016 weitgehend verbraucht. Da 2015 nicht alle neuen Erträge für die vorhandenen Stiftungsfonds von 123.715,30 EUR ausgekehrt wurden, sind die verbliebenen Beträge in eine entsprechende zweckgebundene Rücklage eingestellt worden. Das Volumen liegt zum Jahresende 2016 bei insgesamt 32.055,44 EUR. Diese Mittel werden voraussichtlich in 2017 ausgekehrt. Die nachfolgende Übersicht (sie ist inhaltlich identisch mit der Tabelle im Abschnitt „Rücklagen“) gibt Aufschluss über die Gesamt- und die Einzelsituation im Zusammenhang mit den vier bestehenden Stiftungsfonds:

	Rücklage 2015	Zuführung 2016	FörderM 2016	Bungsberg 2016	Rücklage 2016
Nachhaltigkeit im Sport	2.828,36	12.350,00	8.550,00	0,00	6.628,36
Nachhaltigkeit in der Bildung	2.532,77	58.654,01	17.617,50	40.000,00	3.569,28
Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	1.945,82	47.565,00	3.460,00	40.000,00	6.050,82
Preise, Wettbewerbe und Stipendien	10.660,69	5.146,29	0,00	0,00	15.806,98
	17.967,64	123.715,30	29.627,50	80.000,00	32.055,44

In diesem Zusammenhang bestehen mit Wirkung für das Jahr 2017 Fördermittelzusagen im Volumen von 78.600,00 EUR (Vorjahr 23.135,00EUR). Ein "Verzeichnis der für 2017 zugesagten Fördermittel" ist dem Bericht als Anlage 4 beigelegt.


7. Vermögensbewertung

Die Bewertung der Sachanlagen und der Finanzanlagen erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es jedoch bei beweglichen Sachanlagen teilweise erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Die Wertanpassungen belaufen sich im Volumen auf einen Wert von 126.759,65 EUR (Vorjahr 123.665,39 EUR) und sind in der Vermögensrechnung dokumentiert.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen- Stiftung Ostholstein führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat sondern durch weitere Zustiftungen regelmäßig weiter unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Ostholstein systematisch ausbaut.

Die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Jahr 2016 überwiegend über eine anlassbezogene Berichterstattung in der lokalen Presse sowie über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de). Daneben wird in einem vom DSGV bundesweit betriebenen Portal (www.sparkassenstiftungen.de) für die Stiftungen der Sparkassen auf unsere Stiftung hingewiesen.

Für das Erlebnis Bungsberg wurde ein separater Internetauftritt (www.erlebnis-bungsberg.de) implementiert.

9. Intranet

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln. Die Anwendung wurde im Jahr 2015 um das Tool Rechnungswesen erweitert. In diesem Tool werden Arbeitstabellen, Jahrestabellen, Monatsabschlussübersichten, Kontoauszüge und die digitalisierten Belege verwaltet.

Für Jahr 2016 war geplant, die Anwendung auf die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH zu übertragen. Diese Übertragung wurde auf das Jahr 2017 verschoben.

10. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen leisten einen erheblichen Beitrag insbesondere für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke sowie für die Bildungsarbeit und den Naturschutz in ihrer Region. Schwerpunkte liegen vor allem bei nachhaltigen Projekten, der Förderung des ehrenamtlichen Engagements sowie in der Förderung von Vorhaben für Kinder und Jugendliche.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein haben in der Vergangenheit zwar ein gemeinsames Büro betrieben, für die Stiftungen selbst waren jedoch bislang im Wesentlichen Mitarbeiter der Sparkasse Holstein tätig.

Mit dem Ziel, die Stiftungsaktivitäten noch effizienter wahrnehmen zu können und für den stetig wachsenden Stiftungsbereich ein professionelles Management zu gewährleisten, wurde Ende 2013 auf Initiative der Sparkasse Holstein eine eigenständige gemeinnützige GmbH errichtet.

In dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden die Ressourcen für die Aktivitäten gemeinnütziger und steuerbegünstigter Körperschaften und dabei insbesondere für die Stiftungen der Sparkasse Holstein gebündelt.

Unter dem Dach dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden für die Stiftungen der Sparkasse Holstein insbesondere

- das gemeinsame Stiftungsbüro betrieben,
- Personal, das für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung tätig ist, angestellt und beschäftigt und
- die Beschaffung und das Management von Sachmitteln, die für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung verwendet werden, übernommen.

Die Gesellschaft ist aber nicht nur „Dienstleister“. Sie ist selbst auf den folgenden gemeinnützigen Feldern operativ tätig bzw. in diesen Feldern gemeinsam mit den betreffenden Sparkassen-Stiftungen tätig:

- Jugendhilfe (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 4)
- Kunst und Kultur (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 5)
- Bildung und Erziehung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 7)
- Natur- und Umweltschutz (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 8)
- Wohlfahrtswesen (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 9) nur in Bezug auf Kindergärten
- Sport (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 21)
- Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)

Mit Wirkung zum 01.01.2014 wurden einige Mitarbeiter der Sparkasse Holstein in die gGmbH überführt. Weitere Mitarbeiter, die für mehrere Stiftungen tätig sind, werden seit dem grundsätzlich in dieser Gesellschaft angestellt.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR, wovon die Sparkasse Holstein einen Anteil von 18.000 EUR hält. Die folgenden Stiftungen haben einen Stammkapitalanteil in Höhe von jeweils 1.000 EUR übernommen:

Sparkassen-Stiftung Holstein	Sparkassen-Stiftung Ostholstein
Sparkassen-Stiftung Stormarn	Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn	Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek
Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn	

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassen-Stiftung Ostholstein tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Stiftung Ostholstein hierdurch nicht.

Zusätzlich hat die Sparkassen-Stiftung Ostholstein mit der Gesellschaft Kooperationsverträge abgeschlossen.

1. Einzelvertrag betreffend
 - a. Allgemeine Organisation und Betreuung von Ausstellungen und anderen Veranstaltungen
 - b. Bearbeitung von Fördermittelanträgen
 - c. Allgemeine Organisation und Betreuung des Erlebnis Bungsberg

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 20.000,00 EUR als Kostenerstattung.

2. Gemeinschaftsvertrag

- zusammen mit der der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, der Sparkassen-Stiftung Stormarn und der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn – betreffend die Herrichtung und den Betrieb eines gemeinsamen Logistikzentrums am Bungsberg incl. Flächenanmietung von der DFMG Deutsche Funkturm GmbH.

Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein beteiligt sich mit 35% an den relevanten Ausgaben. Im Jahr 2014 wurden für die Herrichtung des Logistikzentrums 14.000,00 EUR im Rahmen der operativen Zweckverwirklichung ausgekehrt. Für den Betrieb wurden der gGmbH in 2016 anteilige Kosten von 1.189,03 EUR erstattet.

3. Einzelvertrag betreffend

die handwerkliche Betreuung der Liegenschaft „Erlebnis Bungsberg“.

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 14.000,00 EUR als Kostenerstattung.

11. Sonstiges

Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat die Anwendung der vom Bundesverband zur Anwendung empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Eutin, 9.3.2017


Reinhard Sager
Vorsitzender


Dr. Martin Lüdiger
Stv. Vorsitzender


Joachim Wallmeroth
Mitglied

Verzeichnis der Anlagen

Anlage

- 1 Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2016
- 2 Vermögensrechnung 2016
- 3 Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) - 2016
- 4 Verzeichnis der aus 2016 noch offenen und für 2017 ff zugesagten Förderungen
- 5 Erlebnis Bungsberg
- 6 Bildungsspass Ostholstein
- 7 Das Leben gestalten lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 8 Familie und Beruf Ostholstein
- 9 Die Stiftung ab 2015

Anlage 1 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
2016
2015

Inhalt	Betrag in EUR		
Einnahmen aus laufender Tätigkeit		1.048.704,53	1.781.642,91
• Einnahmen aus dem Kapitalstock incl. Stiftungsfonds	258.264,70		262.097,25
• Grundstock Sach- und Finanzkapital	134.549,40		134.745,55
• Stiftungsfonds Nachhaltigkeit im Sport	12.350,00		12.350,00
• Stiftungsfonds Nachhaltigkeit in der Bildung	58.654,01		62.834,20
• Stiftungsfonds Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	47.565,00		47.565,00
• Stiftungsfonds Preise, Wettbewerbe und Stipendien	5.146,29		4.602,50
• Einnahmen aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung	16,81		379,11
• Spenden - Allgemein	785.000,00		1.150.000,00
• Spenden und Fördermittel - Zweckgebunden	0,00		18.025,00
• Einnahmen aus Vermietung	5.052,26		5.352,26
• Sonstige Einnahmen	370,76		345.789,29
./. Ausgaben aus laufender Tätigkeit		870.567,46	901.757,94
• Satzungsgemäße Leistungen	849.001,30		870.198,16
• Allgemein <i>Operative Projekte</i>	710.234,08		725.268,16
A01 Erlebnis Bungsberg	582.220,35		630.973,01
... darin an gGmbH	14.000,00		24.189,03
... darin wegen Elisabethturm	50.464,00		160.021,81
... darin aus Rücklagenauflösung	0,00		3.633,88
A02 Investiv in AV ohne Werterhöhung	0,00		62.883,41
A03 Bildungsspass OH	69.421,18		38.000,00
... darin an gGmbH aus Spk.Vertrag	38.000,00		21.077,50
... darin an Kooperationspartner	21.077,50	FörM	
A04 Familie und Beruf OH	1.770,33		36.822,22
A05 Sonstiges ... incl. LGS	36.822,22		20.509,86
... operative Fördermaßnahmen	4.364,31	FörM	
... darin wegen LGS 2016 Eutin	18.829,21	FörM	
A06 Stiftungs gGmbH (Allgemein)	20.000,00		144.930,00
• Fördermaßnahmen	138.767,22		141.159,91
• <i>Stiftungsfonds (nachrichtlich)</i>	109.627,50		15.768,00
- <i>Nachhaltigkeit im Sport</i>	8.550,00		72.956,91
- <i>Nachhaltigkeit in der Bildung</i>	57.617,50		52.435,00
<i>davon für Erlebnis Bungsberg</i>	40.000,00		0,00
- <i>Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur</i>	43.460,00		0,00
<i>davon für Erlebnis Bungsberg</i>	40.000,00		
- <i>Preise, Wettbewerbe und Stipendien</i>	0,00		
• Ausgaben für die Geschäftsführung	20.000,00		20.000,00
• Ausgaben für Personal (Aufwandsersatz für Gremien)	0,00		0,00
• Ausgaben für Verwaltung, Gebühren, Versicherungen und Öffentlichkeitsarbeit incl. Internet	188,99		4.233,35
und Öffentlichkeitsarbeit incl. Internet	553,28		0,00
• sonstige Ausgaben	823,89		7.326,43
= Ergebnis Einnahmen abzgl. Ausgaben aus laufender Tätigkeit ...	Überschuss	178.137,07	879.884,97
Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen (AV)		0,00	0,00
./. Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)	Eigenkapital	0,00	0,00
	lfd. Mittel	604,23	122.736,08
= Ergebnis Einnahmen abzgl. Ausgaben aus der Investitionstätigkeit	Unterschuss	-604,23	-122.736,08
= Finanzierungs-	FREISETZUNG	177.532,84	757.148,89

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
2016
2015

Inhalt		Betrag in EUR		
Einnahmen im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)			980.833,00	549.666,66
• Einnahmen aus Finanztransaktionen	0,00			0,00
• Zustiftungen in den Kapitalstock (Finanzvermögen)	175.000,00			100.000,00
• Zustiftungen in den Kapitalstock (Sachvermögen)				0,00
• Zustiftungen in Stiftungsfonds	805.833,00			449.666,66
./. Ausgaben im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)			0,00	0,00
= Ergebnis Einnahmen abzgl. Ausgaben aus der Investitionstätigkeit	Überschuss		980.833,00	549.666,66
= Änderung des Bestandes an Geldmitteln	Überschuss		1.158.365,84	1.306.815,55
Bestand der Geldmittel am Anfang der Periode			6.880.792,02	5.573.976,47
• Finanzanlagen / Gewährte Darlehen	5.615.066,66			5.068.400,00
• Geldmarktkonto (Kapitalstock)	308.393,41			11.639,80
• Geldmarktkonto (Stiftungsfonds)	9.600,00			1.600,00
• Festgeldkonto (Liquidität / Allgemein)	0,00			0,00
• Geldmarktkonto (Liquidität / Allgemein)	919.043,24			487.336,67
• Girokonto (Liquiditätsanteil)	28.688,71			5.000,00
= Bestand der Geldmittel am Ende der Periode			8.039.157,86	6.880.792,02
• davon Anlagevermögen (Kapitalstock)	6.913.893,07		8.039.157,86	5.933.060,07
▪ Finanzanlagen / Gewährte Darlehen / Beteiligung	6.913.233,00			5.615.066,66
▪ Geldmarktkonto (Kapitalstockanteil/Finanzen)	400,00			400,00
▪ Geldmarktkonto (Kapitalstockanteil/SachV)	260,07			307.993,41
▪ Geldmarktkonto (Stiftungsfonds)	0,00			9.600,00
• davon Umlaufvermögen	1.125.264,79			947.731,95
▪ Geldmarktkonto / Festgeldkonten	1.093.220,84			919.043,24
▪ Girokonto	32.043,95			28.688,71
Nachrichtlich:				
Überschuss in der Vermögensverwaltung *)	256.108,08			258.941,27
Offene Förderungen	78.600,00			23.135,00
• Zusagen für das Wirtschaftsjahr (nicht abgeschlossen)	0,00			1.500,00
• Beschlossen/zugesagt für das Folgejahr	78.600,00			21.635,00
Stiftungskapital	7.105.899,66			6.125.066,66
• Grundstock (davon Stiftungsgeschäft 1.533.875,60 EUR)	1.789.000,00			1.789.000,00
• Zustiftungen (Finanzvermögen)	805.400,00			630.400,00
• Zustiftungen (incl. für Erwerb Sachvermögen)	500.000,00			500.000,00
davon Sachvermögen	192.006,59			192.006,59
• Zustiftungen (in Stiftungsfonds)	4.005.499,66			3.199.666,66
• Zuführungen aus Ergebnis-/Gewinnrücklagen	6.000,00			6.000,00
• Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen	0,00			0,00
*) Erträge aus dem Kapitalstock abzgl. 10% der "allgemeinen Ausgaben" (ohne satzungsmäßige Leistungen)				
Wertkorrekturen in der Vermögensübersicht		Investitionen		
Pos. 101	0,00	Pos. 101	0,00	
Pos. 301	-408,12	Pos. 306	0,00	
Pos. 302	-430,08			
Pos. 303	-1.057,81			
Pos. 304	-399,56	Pos. 311	0,00	
Pos. 305	0,00	Pos. 312	604,23	
Pos. 310	-44.030,00	Pos. 313	0,00	
Pos. 311	-64.714,76			
Pos. 312	-13.713,13			
Pos. 314	-2.006,18			
	-126.759,64		604,23	
Investitionen (Ab- und Zugänge in der Vermögensübersicht)				
Pos. 1	0,00 Saldo			
Pos. 3	-126.155,41 Saldo			
Wertkorrekturen	126.759,64			
	604,23			

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung	2016
--------------------------	-------------

Lfd. Nr.	Inhalt			Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016	Hinweis				
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)	Jahr	Erbbauzins	192.006,59	0,00	192.006,59					
101	Erwerb/Herrichtung von Sach- und Grundvermögen	ab 2011		192.006,59	0,00		Abgang, Erstattung Zweckverband				
	Erlebnis Bungsberg		800,00		0,00	192.006,59	Zugang				
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)			5.933.060,07	980.833,00	6.913.893,07					
		Fälligkeit:	Nominal / Konto-Nr.	Zinsertrag im Wirtschaftsjahr							
201	Genussschein DE000A1KB2Q1 SK Holstein	2013-001	29.01.2013	31.12.2033	3,55% *	261.000,00	9.265,50	261.000,00	360 Tage		
202	Genussschein DE000A0YKN56 SK Holstein	2006-001	15.01.2006	01.04.2027	7,00% *	1.223.000,00	85.610,00	1.223.000,00	360 Tage		
203	Genussschein DE000A0YKN80 SK Holstein	2007-001	15.02.2007	01.04.2027	7,65% *	55.000,00	4.207,50	55.000,00	360 Tage		
204	Genussschein DE000A0YKPB3 SK Holstein	2008-001	15.01.2008	01.04.2028	6,75% *	425.000,00	28.687,50	425.000,00	360 Tage		
205	Genussschein DE000A0REGX3 SK Holstein	2009-001	15.01.2009	01.09.2029	5,83% *	300.000,00	17.490,00	300.000,00	360 Tage		
206	Genussschein DE000A0YKPE7 SK Holstein	2010-001	26.01.2010	01.09.2030	5,97% *	625.000,00	37.312,50	625.000,00	360 Tage		
207	Genussschein DE000A1H55A7 SK Holstein	2011-001	26.01.2011	01.09.2031	5,65% *	100.000,00	5.650,00	100.000,00	360 Tage		
208	Genussschein DE000A1JSOD7 SK Holstein	2012-001	07.02.2012	01.09.2032	4,03% *	75.000,00	3.022,50	75.000,00	360 Tage		
209	Genussschein DE000A14NBE9 SK Holstein	2015-001	04.02.2015	31.12.2035	2,18% *	380.000,00	8.265,55	380.000,00	Erwerb 2015		
210	Genussschein DE000A2AD5W1 SK Holstein	2016-001	03.02.2016	31.12.2036	1,932% *	1.124.000,00	0,00	1.124.000,00	Erwerb 2016 327 Zinstage		
221	Geldmarkt- bzw. Festgeldkonto	SK Holstein				179.050,273	0,05	9.600,00	-9.600,00	0,00	StF "Nachhaltigkeit in der Bildung"
222	Darlehen an den Zweckverband Bungsberg	2013			2,90%	3. Zinszahlung am 01.10.2016	57.953,60	1.998.400,00	0,00	1.998.400,00	Maximalbetrag 2.000.000 EUR
223	Geldmarkt- bzw. Festgeldkonto	SK Holstein				62.224		166.666,66	174.166,34	340.833,00	
251	Beteiligung an der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH							1.000,00	0,00	1.000,00	
252	Beteiligung an der Familie und Beruf Ostholstein gGmbH							5.000,00	0,00	5.000,00	... auf Dauer nur 2.500 EUR
297	Geldmarkt- bzw. Festgeldkonto	SK Holstein	Liquidität zum Erwerb von Finanzvermögen			179.050,273		400,00	0,00	400,00	
299	Geldmarktkonto	SK Holstein	Liquidität zum Erwerb von Anlagevermögen			179.050,273		307.993,41	-307.733,34	260,07	korrespondiert mit Pos. 101
299	Geldmarktkonto	SK Holstein				179.050,273		0,00	0,00	0,00	
							257.464,70				
1 + 2	Summe Stiftungskapital							6.125.066,66	980.833,00	7.105.899,66	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung	2016
--------------------------	-------------

Lfd. Nr.	Inhalt		Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016	Hinweis
3	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)	Jahr	1.252.119,84	-126.155,41	1.125.964,43	
301	Erworbene Gegenstände	2011	410,12	-408,12	2,00	Abgang, Wertanpassung
302	Erworbene Gegenstände	2012	537,60	-430,08	107,52	Abgang, Wertanpassung
303	Erworbene Gegenstände	2013	3.526,05	-1.057,81	2.468,24	Abgang, Wertanpassung
304	Erworbene Gegenstände	2014	599,33	-399,56	199,77	Abgang, Wertanpassung
305	Erworbene Gegenstände	2015	3.886,94	0,00	3.886,94	
306	Erworbene Gegenstände	2016	0,00	0,00	0,00	
310	Doppelstockbus Typ VDL Synergy SDD 141/510 (VDL Bus & Coach bv / 555t XL Valkenswaard, Niederlande)	2014	396.270,00	-44.030,00	352.240,00	Wertanpassung
311	Herrichtung von Sachvermögen für das Erlebnis Bungsberg	2013 / 2014 / 2015	769.117,19	-64.714,76		Wertanpassung
		2016		0,00	704.402,43	Zugang
312	Erwerb bewegliches Sachvermögen für das Erlebnis Bungsberg	2013 / 2014 / 2015	65.735,51	-13.713,13		Abgang, Wertanpassung
		2016		604,23	52.626,61	Zugang
313	Erwerb Transportanhänger für Bus	2016	0,00	0,00	0,00	
314	Pkw Familie und Beruf Ostholstein	2015	12.037,10	-2.006,18	10.030,92	Wertanpassung
4	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)	Konto-Nr.	947.731,95	177.532,84	1.125.264,79	
41	Girokonto	SK Holstein 62.224	28.688,71	-1.672,75	27.015,96	
41.1	Girokonto	SK Holstein SCARD 179.137.963	1.000,00	4.027,99	5.027,99	
42.1	Geldmarktkonto	SK Holstein Allgemein 197.000.714	63.429,13	-62.263,73	1.165,40	
			0,00	0,00	0,00	
42.2	Geldmarktkonto	SK Holstein Rücklagen 179.050.281	854.614,11	-750.000,00	104.614,11	
		SK Holstein Rücklagen 62.224	0,00	237.441,33	237.441,33	
43	Festgeldkonto	HSH Nordbank AG Rücklagen 2.892.000.320	0,00	750.000,00	750.000,00	
45	Forderungen					
49	sonstige Vermögensgegenstände					
		16,81				
1 - 4	Gesamtvermögen (Brutto)		8.324.918,45	1.032.210,43	9.357.128,88	
2 + 4	Summe Geldvermögen		6.880.792,02	1.158.365,84	8.039.157,86	
1 + 3	Summe Sachvermögen		1.444.126,43	-126.155,41	1.317.971,02	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung	2016
--------------------------	-------------

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016	Hinweis
5	Verbindlichkeiten	23.135,00	55.465,00	78.600,00	
51	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00	
52.1	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen - per 31.12.2016 fällig	1.500,00	-1.500,00	0,00	
52.2	Verbindlichkeiten aus zugesagten Fördervorhaben - Fälligkeit in 2017	21.635,00	56.965,00	78.600,00	
6	Rücklagen gemäß § 58 AO bzw. neu § 62 AO	854.614,11	237.441,33	1.092.055,44	
	[vorhanden im Umlaufvermögen]				
61.1	Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO				
	Zweckverwirklichung Dachstiftung	106.646,47	-72.500,00		
	Auflösung				
	Zuführung		85.853,53	120.000,00	
61.2	Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	17.967,64	-109.627,50		
	Zweckverwirklichung Stiftungsfonds				
	Auflösung				
	Zuführung		123.715,30	32.055,44	
61.3	Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	150.000,00	0,00		
	Erlebnis Bungsberg Betriebsmittelrücklage				
	Auflösung				
	Zuführung		100.000,00	250.000,00	
61.4	Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	375.000,00	0,00		
	Erlebnis Bungsberg Investitionen (incl. Sanierung Elisabethturm)				
	Auflösung				
	Zuführung		75.000,00	450.000,00	
61.5	Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	30.000,00	0,00		
	Landesgartenschau bzw. Lernort Schloss Eutin - Ausstattung				
	Auflösung				
	Zuführung		20.000,00	50.000,00	
61.6	Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	60.000,00	-18.829,21		
	Landesgartenschau Besuche bzw. Lernort Schloss - Ausstattung/Kosten				
	Auflösung				
	Zuführung		8.829,21	50.000,00	
63	Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7 a) bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO	115.000,00	0,00		
	Auflösung				
	Zuführung		25.000,00	140.000,00	

* Der Zinssatz beinhaltet einen festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung. Letztere liegt bei mindestens 0,5% und maximal 2,0% p.a.

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung	2016
--------------------------	-------------

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016	Hinweis
----------	--------	-----------------------------	-------------	-----------------------------	---------

Aktivierung von Positionen

101	Erwerb/Herrichtung von Sach- und Grundvermögen ab 2011	Wertkorrektur pro Jahr	Anschaffungswert	Wertansatz 31.12.2015	Zugang 2016	Abgang 2016	Wertkorrektur 2016	
			192.006,61	192.006,59	0,00	0,00	0,00	192.006,59
								WAHR
								0,00
	Kaufvertrag Landesforsten 14.12.2011		148.669,42	148.669,42				148.669,42
	Grunderwerbsteuer 31.01.2012		5.203,00	5.203,00				5.203,00
	Kosten Vermessung 23.02.2012		4.024,64	4.024,64				4.024,64
	restliche Flächen 14.03.2012		5.053,50	5.053,50				5.053,50
	Abbruchkosten 20.03.012		27.000,00	27.000,00				27.000,00
	Notar 29.08.2012		878,50	878,50				878,50
	Abbruchkosten 30.11.2012		1.177,53	1.177,53				1.177,53
	MAASSEN TIEFBAU GMBH Kläranlage AR 1 03.12.2013	2.095,73	62.871,91	62.871,91				62.871,91
	Zisterne, Abwasser etc. AR 2 12.12.2013	4.974,74	149.242,06	149.242,06				149.242,06
	AR 3 29.01.2014	1.672,92	50.187,45	50.187,45				50.187,45
	Kläranlage AR 4 27.05.2014	504,20	15.126,07	15.126,07				15.126,07
	SR 13.08.2014	255,52	7.665,67	7.665,67				7.665,67
	Abwasseranlage Waldschänke 21.02.2014	555,35	16.660,45	16.660,45				16.660,45
	Budget 2016			0,00	0,00			0,00
	In diesem Bereich finden diverse Korrekturen im Wertansatz statt, die weitere Abbildung erfolgt unter der Pos. 311							
	Korrektur Löschwasserzisterne -165.912,40		-165.912,40	-165.912,40				-165.912,40
	Korrektur Kläranlage Bildungsspaßgebäude -45.288,68		-45.288,68	-45.288,68				-45.288,68
	Korrektur Kläranlage Waldschänke -73.892,06		-73.892,06	-73.892,06				-73.892,06
	Korrektur Waldschänke -16.660,45		-16.660,45	-16.660,45				-16.660,45
				-0,02	Rundungsdifferenz			-0,02

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung	2016
--------------------------	-------------

Lfd. Nr.	Inhalt				Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016	Hinweis	
311	Herrichtung von Sachvermögen für das Erlebnis Bungsberg		Wertkorrektur pro Jahr	Anschaffungswert	Wertansatz 31.12.2015	Zugang 2016	Abgang 2016	Wertkorrektur 2016	704.402,43
				903.868,25	769.117,19	0,00	0,00	-64.714,76	WAHR
	BAUM.HAUS.BAU GMBH Aktionsfläche 1	26.08.2013	3.812,10	38.120,97	30.496,78			-3.812,10	26.684,68
	BAUM.HAUS.BAU GMBH Aktionsfläche 1	23.09.2013	3.134,78	31.347,82	25.078,26			-3.134,78	21.943,48
	BAUM.HAUS.BAU GMBH Aktionsfläche 2	07.10.2013	3.049,68	30.496,78	24.397,42			-3.049,68	21.347,74
	BAUM.HAUS.BAU GMBH Waldspielplatz	22.11.2013	2.507,83	25.078,25	20.062,60			-2.507,83	17.554,78
	BAUM.HAUS.BAU GMBH Waldspielplatz	03.12.2013	1.431,33	14.313,31	11.450,65			-1.431,33	10.019,32
	BAUM.HAUS.BAU GMBH Sicherheitseinbehalt Waldspielplatz	8.339,56	27.11.2015	833,96	8.339,56			-833,96	5.837,69
	BAUM.HAUS.BAU GMBH Seil am Hang	22.11.2013	89,34	446,70	268,02			-89,34	178,68
	BAUM.HAUS.BAU GMBH Hangaufstieg	22.11.2013	603,04	3.015,22	1.809,13			-603,04	1.206,09
	BAUM.HAUS.BAU GMBH Spielhaus	22.11.2013	1.212,89	12.128,85	9.703,08			-1.212,89	8.490,20
	BAUM.HAUS.BAU GMBH Waldspielplatz - Fenster im Haus	03.12.2013	33,46	334,58	267,66			-33,46	234,20
	NIENDORFER BOOTSBAUEREI SEILZÜGE	02.10.2013	773,60	3.867,98	2.320,79			-773,60	1.547,19
	CLAUS RODENBERG Herstellung von Seilzügen	17.07.2013	114,24	571,20	342,72			-114,24	228,48
	MAASSEN TIEFBAU GMBH Feuerstelle Lehmplatz	16.05.2013	471,74	2.358,71	1.415,23			-471,74	943,49
	MAASSEN TIEFBAU GMBH Erdarbeiten, Fallschutz am Spielplatz	21.10.2013	2.059,75	10.298,76	6.179,26			-2.059,75	4.119,51
	build a rock GmbH Findlingswand	05.12.2013	1.372,07	13.720,70	10.976,56			-1.372,07	9.604,49
	build a rock GmbH Kletterfelsen	05.12.2013	2.582,30	25.823,00	20.658,40			-2.582,30	18.076,10
					0,00				0,00
	MAASSEN TIEFBAU GMBH Aktionsbereich Lehmplatz	11.03.2013	2.429,97	12.149,85	7.289,91			-2.429,97	4.859,94

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung
2016

Lfd. Nr.	Inhalt				Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016	Hinweis
	27.01.2014		0,00	5.580,49	5.580,49		0,00	5.580,49
MAASSEN TIEFBAU GMBH Aktionsbereich KOTAS	18.03.2014		1.268,84	25.376,76	24.107,92		-1.268,84	22.839,08
Wilhelm A.F. MEYER GmbH Schließanlage	04.03.2014		1.006,31	10.063,13	9.056,82		-1.006,31	8.050,51
	09.05.2014		147,68	1.476,78	1.329,10		-147,68	1.181,42
	03.06.2014		558,55	5.585,52	5.026,97		-558,55	4.468,42
	14.08.2014		123,80	1.238,01	1.114,21		-123,80	990,41
KNOP GmbH	06.05.2014		1.606,50	16.065,00	14.458,50		-1.606,50	12.852,00
	02.07.2014		334,31	3.343,12	3.008,81		-334,31	2.674,50
	02.07.2014		630,86	6.308,63	5.677,77		-630,86	5.046,90
	16.07.2014		996,30	9.963,00	8.966,70		-996,30	7.970,40
KNOP GmbH wg. KoTas	27.08.2014		272,60	2.726,00	2.453,40		-272,60	2.180,80
Andersen GmbH + Co. KG 3 KOTAS	18.03.2014		3.350,00	33.500,02	30.150,02		-3.350,00	26.800,02
Elektro Strümpell Beleuchtung im Außenbereich	16.04.2014		1.732,01	34.640,11	32.908,10		-1.732,01	31.176,09
	13.08.2014		1.079,03	21.580,61	20.501,58		-1.079,03	19.422,55
Smid Garten- und Landschaftsbau GmbH	1. AR 14.03.2014		1.775,90	35.517,92	33.742,02		-1.775,90	31.966,12
	2. AR 11.04.2014		3.442,19	68.843,80	65.401,61		-3.442,19	61.959,42
	3. AR 25.04.2014		2.777,54	55.550,77	52.773,23		-2.777,54	49.995,69
	4. AR 22.05.2014		3.081,55	61.631,02	58.549,47		-3.081,55	55.467,92
	5. AR 27.06.2014		1.496,22	29.924,34	28.428,12		-1.496,22	26.931,90
	6. AR 29.07.2014		3.929,45	78.589,03	74.659,58		-3.929,45	70.730,13
	7. AR 13.08.2014		733,29	14.665,80	13.932,51		-733,29	13.199,22
	8. AR 12.09.2014		391,45	7.829,05	7.437,60		-391,45	7.046,15
	9. AR / Abschlag 10.12.2014		1.251,64	25.032,85	23.781,21		-1.251,64	22.529,57
	Abschlag / Bürgschaft 18.12.2014		691,84	13.836,78	13.144,94		-691,84	12.453,10
	Rest / Bürgschaft 29.12.2014		500,00	10.000,00	9.500,00		-500,00	9.000,00
0,00	10. AR 17.02.2015		1.566,47	31.329,38	29.762,91		-1.566,47	28.196,44
	Sicherheitseinbehalt wegen Mängelanzeige 17.02.2015		-1.250,00	-25.000,00	-23.750,00		1.250,00	-22.500,00
	10. AR 11.05.2015		1.250,00	25.000,00	23.750,00		-1.250,00	22.500,00
	11. AR 20.05.2015		887,52	17.750,45	16.862,93		-887,52	15.975,41
	11. AR 08.06.2015		201,06	4.021,18	3.820,12		-201,06	3.619,06
	SchlussR 18.09.2015		320,57	6.411,39	6.090,82		-320,57	5.770,25
					0,00			0,00
Korrektur Pflasterung Waldschänke	-43.524,25				-43.524,23			-43.524,23
					0,00			0,00
					0,00			0,00

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung	2016
--------------------------	-------------

Lfd. Nr.	Inhalt				Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016	Hinweis
	Segelmacherei Nicas Otto	11.12.2014	406,84	2.034,18	1.627,34		-406,84	1.220,50
					0,00			0,00
					0,00			0,00
	Experience Klettergärten	12.12.2014	1.202,37	12.023,70	10.821,33		-1.202,37	9.618,96
	Jan-Hinnerk Jörck				0,00			0,00
	Schmucktüren im Außenbereich				0,00			0,00
					0,00			0,00
	Schlosserladen GbR	25.06.2014	440,01	4.400,07	3.960,06		-440,01	3.520,05
					0,00			0,00
	Walk gGmbH - Sitzmöglichkeiten	27.02.2015	2.923,42	14.617,12	14.617,12			14.617,12
	Waldparkplatz / Wegeanbindung							
	Fußwege							
	Be- und Ausschilderung							
	Elisabethturm							
	Vorbereich beim Fernmeldeturm							
	Budget 2016			0,00	0,00			0,00

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung	2016
--------------------------	-------------

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertkorrektur pro Jahr	Anschaffungswert	Wertansatz 31.12.2015	Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016	Hinweis
					Zugang 2016	Abgang 2016	Wertkorrektur 2016	
312	Erwerb bewegliches Sachvermögen für das Erlebnis Bungsberg							52.626,61
			82.396,74	65.735,51	604,23	0,00	-13.713,13	WAHR
	Handwagen, 2 Achser aus Stahlrohr geschweißt	KWULL GMBH 11.09.2013	90,70	453,48	272,08		-90,70	181,38
	Handwagen, 2 Achser aus Stahlrohr geschweißt	KWULL GMBH 11.09.2013	90,69	453,47	272,08		-90,69	181,39
	SMART Board SBX 885i5 mit Fahrständer Media-Sprint	IKE Institut für Kommunikation Dr. Reiner Offick 24.09.2013	1.276,00	6.380,00	3.828,00		-1.276,00	2.552,00
	SMART Table 442i collaborative learning center	IKE Institut für Kommunikation Dr. Reiner Offick 24.09.2013	1.116,00	5.580,00	3.348,00		-1.116,00	2.232,00
	VW-Caddy	SpkKuSt Stormarn 21.02.2014	1.750,00	7.000,00	3.500,00		-1.750,00	1.750,00
	Notebook ACE V5-551-84556G75NASS W8	MEGALAND 09.07.2013	159,67	479,00	159,67		-159,67	0,00
	Böckmann Kofferanhänger KT 25613/135 Weiß WBOAB1AAA00315304 - OH-SH 2409	Anhänger Hagedorn GmbH 14.11.2013	253,52	2.535,15	2.028,12		-253,52	1.774,61
	Böckmann Kofferanhänger KT 25613/135 Weiß WBOAB1AAA00315305 - OH-SH 2411	Anhänger Hagedorn GmbH 14.11.2013	253,52	2.535,15	2.028,12		-253,52	1.774,61
	MEHRZWECK-KLAPPTISCH, PLATTE BUCHE-DEKOR, GESTELL, SCHWARZ LxBxH 1800x800x720 MM - 10 Stück	KAISER+ KRAFT GmbH 19.12.2013	216,45	2.164,50	1.731,60		-216,45	1.515,15
	MEHRZWECK-KLAPPTISCH, PLATTE BUCHE-DEKOR, GESTELL SCHWARZ LxBxH 1200x800x720 MM - 10 Stück	KAISER+ KRAFT GmbH 19.12.2013	146,25	1.462,50	1.170,00		-146,25	1.023,75
	Waschautomat WF-81 F5E5P4W 50 MON SAMSUNG	expert Neustadt 30.12.2013	99,80	499,00	299,40		-99,80	199,60
	Trockner DV-70 F5EOHW SAMSUNG	expert Neustadt 30.12.2013	145,80	729,00	437,40		-145,80	291,60
	Büromöbel: 4 Schreibtische, 4 Rollcontainer, 4 Schränke	Möbel Kraft 23.01.2014	429,50	4.295,00	3.865,50		-429,50	3.436,00
	Handwagen, 2 Achser aus Stahlrohr geschweißt	KWULL GMBH 28.01.2014	90,70	453,48	362,78		-90,70	272,08
	Handwagen, 2 Achser aus Stahlrohr geschweißt	KWULL GMBH 28.01.2014	90,69	453,47	362,78		-90,69	272,09
	SMART Board SBX 885i5 mit Fahrständer Media-Sprint	IKE Institut für Kommunikation Dr. Reiner Offick 11.02.2014	796,00	3.980,00	3.184,00		-796,00	2.388,00
	Staubsauger	Expert Neustadt 12.02.2014	55,80	279,00	223,20		-55,80	167,40
	innovaphone IP 800,Gatereway 5 x ISDN	www.tetewe.de 14.02.2014	117,81	589,05	471,24		-117,81	353,43

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung	2016
--------------------------	-------------

Lfd. Nr.	Inhalt				Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016	Hinweis
	innovaphone IP 28,Gatereway 8 x analog www.tetewe.de 14.02.2014	114,60	572,99	458,39			-114,60	343,79
	innovaphone IP 240 - 4 Stück www.tetewe.de 14.02.2014	154,22	771,12	616,90			-154,22	462,68
	AVM Fritz! Box 7490 www.tetewe.de 14.02.2014	61,64	308,21	246,57			-61,64	184,93
	3 Atelierwagen Wehrfritz GmbH 14.02.2014	345,02	1.725,12	1.380,10			-345,02	1.035,08
	1 Litfasssäule Wehrfritz GmbH 14.02.2014	236,76	1.183,82	947,06			-236,76	710,30
	4 Sitzkissenrondelle komplett Wehrfritz GmbH 17.03.2014	206,59	1.032,96	826,37			-206,59	619,78
	Gitterwagen (4 Stück) FRIEDRICH JAHNCKE GMBH & CO 19.02.2014	183,76	918,82	735,06			-183,76	551,30
	HP Officejet PRO 8600 Plus e-All-in-One Tintenstrahl Multifunktionsdrucker Amazon.de 17.03.2014	67,00	201,01	134,01			-67,00	67,01
	MOB Whiteboard - mit Alurahmen, 200x100cm, magnetisch Flipchart mit Rollenfuß AMAZON SERVICES EUROPE SA 19.03.2014	62,44	312,20	249,76			-62,44	187,32
	Bosch - Akkuschauber - PSR 18 LI-2 TOOM 28.03.2014	63,33	189,99	126,66			-63,33	63,33
	Stuhlkarre Jungheinrich PROFISHOP 16.04.2014	38,56	192,78	154,22			-38,56	115,66
	Tischwagen Jungheinrich PROFISHOP 17.04.2014	41,66	208,28	166,62			-41,66	124,96
	Gefriertruhe expert Neustadt 21.08.2014	98,82	494,10	395,28			-98,82	296,46
	Acer F80-S01 Pull-up Leinwand 163 x 122 cm celexon Germany GmbH & Co. KG 03.09.2014	39,80	199,00	159,20			-39,80	119,40
	Hubwagen Ameise® TK 2000kg, Gabel 1150mm, Tandem PU, Lenk GU Jungheinrich PROFISHOP 05.09.2014	66,25	331,26	265,01			-66,25	198,76
	Garderobenschrank - 2 Stück Jungheinrich PROFISHOP 07.10.2014	58,50	584,96	526,46			-58,50	467,96
	Flügeltürschrank mit verzinkten Büden, Höhe 1,95 Jungheinrich PROFISHOP 07.10.2014	24,26	242,63	218,37			-24,26	194,11
	Reihengarderobenständer, ALU 10 HUT-/36 MANTELHAKEN, SCHIRMHALTER, HxBxT 1700x1170x400 MM Kaiser & Kraft 13.10.2014	89,33	446,66	357,33			-89,33	267,99
	Reihengarderobenständer, ALU 10 HUT-/36 MANTELHAKEN, HxBxT 1700x1170x400 MM Kaiser & Kraft 13.10.2014	81,40	407,00	325,60			-81,40	244,20
	3 Strandkörbe C.M. Harder Strandkorb-fabrik 21.10.2014	635,46	3.177,30	2.541,84			-635,46	1.906,38

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2016

Lfd. Nr.	Inhalt				Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016	Hinweis
	PROFI-Schaukasten (BxH 1600x1060) einseitig 120mm tief mit 80mm Rundrohr-Ständern	Jungheinrich Katalog GmbH & Co. KG	05.11.2014	341,70	1.708,48	1.366,78	-341,70	1.025,08
	Sichtfenster-Flügeltürschrank PAVOY, 4 Zinkböden, 195x100x40cm	Jungheinrich Katalog GmbH & Co. KG	05.11.2014	55,84	558,37	502,53	-55,84	446,69
	Streuwagen, Streubreite bis 4 m, Inhalt 20 Liter	Jungheinrich Katalog GmbH & Co. KG	30.11.2014	65,34	326,70	261,36	-65,34	196,02
	Streugutbehälter, 350 Liter Inhalt, ohne Entnahmeöffnung	Jungheinrich Katalog GmbH & Co. KG	30.11.2014	87,96	439,78	351,82	-87,96	263,86
	KänguruLifter® KOMPAKT Schachtdeckelheber aus Edelstahl	Schuller GmbH	29.12.2014	59,48	594,76	535,28	-59,48	475,80
	Elektroheizer Wilms®, Heizleistung 6,9 & 15 kw	Jungheinrich PROFISHOP	22.01.2015	146,80	1.467,95	1.467,95	-146,80	1.321,15
	Bettsofa BACKABRO für Sozialraum	IKEA	22.01.2015	139,80	699,00	699,00	-139,80	559,20
	Reihengarderoibenstände, ALU 10 HUT-/36 MANTELHAKEN, HxBxT 1700x1170x400 MM	Kaiser & Kraft	12.02.2015	244,20	1.221,01	1.221,01	-244,20	976,81
	2 Stück Wickeltisch Valencia Farbe buche Artikelnummer 205.105	KEMMLIT-Bauelemente GmbH	20.04.2015	123,28	616,42	616,42	-123,28	493,14
	IMG TXA-802 CD-MP3 - Stand-Alone Grundmodul Aktivbox mit 3 Lautsprechern, 1 Stand-/handmikrofon, 1 Headsetmikrofon sowie Transporttaschen	Akustik Service Neustadt GbR	22.04.2015	653,74	3.268,71	3.268,71	-653,74	2.614,97
	2 Stück BV9942 Vitrine aus ESG mit verstärkten Profilen - Serie Beta - 99 x 42,5 x 184,5 cm (BxTxH)	Horneber Collection GmbH	27.04.2015	164,59	1.645,94	1.645,94	-164,59	1.481,35
	1 Stück BV5252 Vitrine aus ESG mit verstärkten Profilen - Serie Beta - 52,5 x 52,5 x 184,5 cm (BxTxH)	Horneber Collection GmbH	27.04.2015	64,09	640,91	640,91	-64,09	576,82
	1 Stück CP5119 Wandvitrine aus ESG - Serie Class - 51,5 x 19 x 88 cm (BxTxH)	Horneber Collection GmbH	27.04.2015	37,66	376,61	376,61	-37,66	338,95
	1 Stück Kettensäge DOLMAR PS 5105 CH (gebraucht)	Landesforsten	16.06.2015	126,67	380,00	380,00	-126,67	253,33

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung	2016
--------------------------	-------------

Lfd. Nr.	Inhalt							
					Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016	Hinweis
	10 Falttisch Tip Top 140x70x72cm Plattenausführung P1ZW	Wehrfritz GmbH	25.06.2015	413,56	4.135,58		-413,56	3.722,02
	1 Stück BV9942 Vitrine aus ESG mit verstärkten Profilen - Serie Beta 99 x 42,5 x 184,5 cm (BxTxH)	Horneber Collection GmbH	23.07.2015	96,26	962,59		-96,26	866,33
	10 Falttisch Tip Top 160x70x72cm Plattenausführung P1ZW	Wehrfritz GmbH	13.08.2015	418,46	4.184,57		-418,46	3.766,11
	20 Polsterstuhl Favorit SH 46 Fußgleiter GLKU Stoffbezeichnung CB05	Wehrfritz GmbH	13.08.2015	409,64	4.096,38		-409,64	3.686,74
	BenQ TH681 Full HD 30 DLP-Projektor (144Hz Triple Flash, 1920x1080 Pixel, Kontrast 13.000: 1, 3000 ANSI Lumen, HDMI, 1,3x Zoom) schwarz Elektronik. Benq . BOOHR2Pii8: 4718755051685	Amazon	07.10.2015	215,76	647,29		-215,76	431,53
	Kettler 06093-272 Stehpult mit Ablage silber / Buche	Amazon	19.01.2016	32,02	320,18	0,00	320,18	320,18
	Hochdruckreiniger HDR K 4	hagebaumarkt bad oldesloe	19.07.2016	28,41	284,05	0,00	284,05	284,05
								0,00
	Offene Vorhaben / Budget 2016			0,00	0,00	0,00		0,00

Anlage 2a zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln)						2016	2015				
Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Standort	FörderM-Nr.	Lieferant	Wertansatz (Betrag in EUR)					
						Zugang 2016	Bestand nach Wertanpassung und Abgang sowie Zugang	Wert-anpassung	Abgang	Bestand nach Wertanpassung und Abgang	Bestand
1	2011	Schussgeschwindigkeits-Messanlage (incl. Tor und Dauergebläse) für den Kreisfußballverband Ostholstein e.V.	Kreisfußballverband Ostholstein e.V.	05-061/2011		223,68	222,68	0,00	1,00	223,68	
2	2011	XXL-Kicker (incl. Dauergebläse) für den Kreissportverband Ostholstein e.V.	Kreissportverband Ostholstein e.V.	05-060/2011		186,44	185,44	0,00	1,00	186,44	
	2011					410,12	408,12	0,00	2,00	410,12	
3	2012	Überdachter Tisch-Bank-Rastplatz aus Lärchenholz mit bepflanztem Dach	Bungsberg		Dieter Krause, Ahrensböck	268,80	215,04	0,00	53,76	268,80	
4	2012	Überdachter Tisch-Bank-Rastplatz aus Lärchenholz mit bepflanztem Dach	Bungsberg		Dieter Krause, Ahrensböck	268,80	215,04	0,00	53,76	268,80	
	2012					537,60	430,08	0,00	107,52	537,60	
5	2013	Böckmann Kofferanhänger KT 25613/135 Weiß WBOAB1AAA00313533	Kreisfeuerverband Ostholstein	05-015/2013	Anhänger Hagedorn GmbH	2.549,37	764,81	0,00	1.784,56	2.549,37	
6	2013	Far East Trainingsboot Speedster NT	Verein zur Förderung des Wassersports Großenbrode e.V.	05-014/2013	Christiane Boysen GmbH, 24402 Esgrus	976,68	293,00	0,00	683,68	976,68	
	2013					3.526,05	1.057,81	0,00	2.468,24	3.526,05	
8	2014	Notebook MSI CR61-i5U45FHDW7 - Seriennummer: 0016GD-SKU73K1405000024	Familie und Beruf OH		RW-Tech, Ahrensburg	599,33	399,56	0,00	199,77	599,33	
	2014					0,00	599,33	399,56	0,00	199,77	
9	2015	PANASONIC DMC-FZ 200 EG 9 SCHWARZ MIT RP-SDRC 16 GAK SILVER SPEICHERKARTE	Bungsberg		SATURN	361,99		0,00	361,99	361,99	
10	2015	Trainingsboot (Starline Trainer 1 X bis 50 kg) und BRACA Kinderrennskull "Standard" Macon [Schröder Rowing Service GmbH, Geesthacht]	Germania Ruderverein Eutin e.V.	05-044/2014		2.618,00		0,00	2.618,00	2.618,00	
11	2015	Handwagen, 2 Achser aus Stahlrohr geschweißt	Bungsberg / LGS		KWULL GMBH	453,48		0,00	453,48	453,48	
12	2015	Handwagen, 2 Achser aus Stahlrohr geschweißt	Bungsberg / LGS		KWULL GMBH	453,47		0,00	453,47	453,47	
	2015					0,00	3.886,94	0,00	0,00	3.886,94	
						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	2016					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
GESAMT						0,00	8.960,04	2.295,57	0,00	6.664,47	8.960,04
Änderung								-2.295,57			

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n)																	2016							
Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Buchungs- betrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	Buchungsbetrag BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN	Mittel- zuordnung	Bemerkung	
20	F	05 - 078 / 2013						2.200,00		0	0	0	0	0	1	0	ATSV Stockelsdorf e.V.	Förderpartnerschaft SPORT zum Stiftungsfonds des ATSV Stockelsdorf in der Bürger-Stiftung Ostholstein		2.200,00		3	Nachhaltigkeit im Sport	bis 3.000,00 EUR p.a. Laufzeit 2013 bis 2017
1	F	05 - 021 / 2014			500,00					0	0	1	0	0	0	0	Förderverein für Heimatkunde und Landschaftspflege im Großenbroder Winkel e.V.	Förderpartnerschaft für den "Naturerlebnispfad Großenbrode"		500,00		2	GF / Allg.	
3	F	05 - 048 / 2015	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Familienbildungsstätte Eutin - Deutsche Gesellschaft für Familienbildung und Beratung (DGF) - Dunckerbek 1, 23701 Eutin	Förderung des "Elterntreff Eutin" im Jahr 2016		2.000,00		2	GF / Allg.	
4	F	05 - 050 / 2015						1.000,00		0	0	0	0	0	1	0	Germania Ruderverein Eutin e.V.	Anschaffung eines neuen Trainingsbootes für den Jugendbereich (Starline Rennrigg 1 X 90 bis 120 kg)		1.000,00		3	Nachhaltigkeit im Sport	
5	F	05 - 065 / 2015							500,00	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein Ravensbusch in Stockelsdorf e.V. Frau Kirsten Storch Segeberger Straße 89, 23617 Stockelsdorf	Förderung einer Maßnahme zur Unterstützung der Persönlichkeitsbildung in der Klassenstufe 3 der Grundschule Ravensbusch im Jahr 2016		500,00		2	GF / Allg.	
6	F	05 - 068 / 2015	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Kremper Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt für das Jahr 2016 in Sachen „Mutter-Kind-Treff I in Neustadt“		1.000,00		2	GF / Allg.	
7	F	05 - 069 / 2015	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Kremper Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt für das Jahr 2016 in Sachen „Mutter-Kind-Treff II in Neustadt“		1.000,00		2	GF / Allg.	
8	F	05 - 070 / 2015	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Kremper Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt für das Jahr 2016 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Niendorf“		1.000,00		2	GF / Allg.	
9	F	05 - 071 / 2015	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Kremper Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt für das Jahr 2016 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Timmendorfer Strand“		1.000,00		2	GF / Allg.	
10	F	05 - 072 / 2015	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Kremper Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt für das Jahr 2016 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Grömitz“		2.000,00		2	GF / Allg.	
11	F	05 - 073 / 2015	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich -Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2016 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Heiligenhafen“		2.000,00		2	GF / Allg.	
12	F	05 - 074 / 2015	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich -Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2016 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Burg a.F.“		2.000,00		2	GF / Allg.	
13	F	05 - 075 / 2015	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich -Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2016 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Großenbrode“		2.000,00		2	GF / Allg.	
14	F	05 - 078 / 2015			500,00					0	0	1	0	0	0	0	Neustädter Anglerverein von 1936 e.V.	Förderung der Anschaffung eines digitalen Meßgerättes		500,00		2	GF / Allg.	
15	F	05 - 080 / 2015					1.000,00			0	0	0	0	0	1	0	PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e.V. Kastanienhof Kremisdorfer Weg 51-53, 23758 Oldenburg (in Holstein)	Förderung des "Familienzentrum Oldenburg" in Oldenburg für das Jahr 2016 in Sachen „Mutter-Kind-Treff“		1.000,00		2	GF / Allg.	
16	F	05 - 084 / 2015	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Eutin e.V. Lübsche Koppel 5, 23701 Eutin	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Mitte" für das Jahr 2016 in Sachen „Mutter-Kind-Treff“		2.000,00		2	GF / Allg.	
17	F	05 - 085 / 2015						1.000,00		0	0	0	0	0	1	0	Ballspielgemeinschaft von 1971 Eutin e.V.	Förderung der Anschaffung von zwei mobilen Fußballtoren für die Jugendarbeit		1.000,00		3	Nachhaltigkeit im Sport	
18	F	05 - 086 / 2015	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Lebenshilfe Ostholstein e.V. Am Kirchhof 10, 23611 Bad Schwartau	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Süd" in Bad Schwartau im Jahr 2016		2.000,00		2	GF / Allg.	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n)																	2016							
Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Buchungs- betrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	Buchungsbetrag BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN	Mittel- zuordnung	Bemerkung	
19	F	05 - 087 / 2015							135,00	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein der Gerhart-Hauptmann-Schule e.V. Breslauer Str. 12, 23617 Stockelsdorf	Förderung einer Autorenlesung mit Wolfram Eicke am 22.01.2016		135,00		2	GF / Allg.	
20	F	05 - 090 / 2015							10.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Landesgartenschau Eutin 2016 gGmbH	Besuch der Landesgartenschau durch Kindergärten und Schulen aus dem Kreis Ostholstein		10.000,00		8	Rücklage Pos. 61.6	
21	F	05 - 001 / 2016						72.500,00		0	0	0	0	0	1	0	Kreissportverband Ostholstein e.V. Eutiner Straße 4, 23738 Lensahn	Förderung des Sportes im Kreis Ostholstein zugunsten der angeschlossenen Vereine im Jahr 2016		72.500,00		7	Rücklage Pos. 61.1	
22	F	05 - 002 / 2016			500,00					0	0	1	0	0	0	0	Neustädter Anglerverein von 1936 e.V.	Förderung der operativen Naturschutzarbeit		500,00		2	GF / Allg.	Plan: 500 EUR
23	O	05 - 003 / 2016							932,40	0	0	0	0	0	0	1	OPERATIV i.V. mit ... Kreis Ostholstein	Plattdeutscher Fortbildungstag für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus Ostholsteiner Kindergärten am 16.04.2016 im Erlebnis Bungsberg	932,40			1	Operativ aus Kapitalstock	
24	F	05 - 005 / 2016				800,00				0	0	0	1	0	0	0	Kreisfeuerwehrverband Ostholstein Bäderstr. 47, 23738 Lensahn	Förderung der Anschaffung von 10 Dummy-Puppen für Rettungsübungen in Kindertagesstätten		800,00		2	GF / Allg.	
25	F	05 - 006 / 2016			1.000,00					0	0	1	0	0	0	0	Naturschutzbund Deutschland OG Oldenburg i.H. e.V.	Förderung des Artenhilfsprojektes "Mauersegler 2016"		1.000,00		2	GF / Allg.	
26	F	05 - 007 / 2016							750,00	0	0	0	0	0	0	1	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönwalde a.B. Jahnweg 2, 23744 Schönwalde am Bungsberg	Förderung einer Vortrags- und Seminarreihe im Naturerlebnisraum Pfarrhof Schönwalde im Jahr 2016		750,00		2	GF / Allg.	
27	F	05 - 008 / 2016							1.500,00	0	0	0	0	0	0	1	Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig Holstein Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek	Förderung des Aktionsmonats "Naturerlebnis der heimischen Tier- und Pflanzenarten" in 2016		1.500,00		2	GF / Allg.	
28	F	05 - 009 / 2016						600,00		0	0	0	0	0	1	0	SV Kasseedorf e.V.	Förderung der Anschaffung von 2 Tischtennisplatten für den Jugend- und den Schulsport		600,00		3	Nachhaltigkeit im Sport	
29	F	05 - 010 / 2016						715,74		0	0	0	0	0	1	0	Polizei-Sportverein Eutin e.V.	Förderung des Busschuttleverkehrs bei der DMKM		715,74		2	GF / Allg.	
30	F	05 - 012 / 2016							1.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Förderverein der Cesar-Klein-Schule e.V. - Gemeinschaftsschule der Gemeinde Ratekau Preesterkoppel 2, 23626 Ratekau	Förderung der Teilnahme an dem "Schulprojekt Klimawandel" in Kooperation mit dem Deutschen Klimarechenzentrum (Hamburg) im Jahr 2016		1.000,00		2	GF / Allg.	
31	F	05 - 013 / 2016						750,00		0	0	0	0	0	1	0	Bosauer Sportverein von 1946 e.V.	Förderung der Anschaffung von Ausstattung für Kinder und Jugendliche beim Aufbau einer Bogenschießsparte		750,00		3	Nachhaltigkeit im Sport	
32	F	05 - 014 / 2016			750,00					0	0	1	0	0	0	0	Eutiner Angler-Verein e.V.	Förderung der Erneuerung der Steganlage		750,00		2	GF / Allg.	
33	F	05 - 015 / 2016							1.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Ev. Kirche Ratekau	Förderung der Erneuerung von 2 Spielgeräten in der KiTa "Sonnenstrahl"		1.000,00		2	GF / Allg.	
34	F	05 - 017 / 2016						5.000,00		0	0	0	0	0	1	0	Kreissportverband Ostholstein e.V. Eutiner Straße 4, 23738 Lensahn	Förderung des Projektes "Junge Talente im Sport 2016"		5.000,00		1	Operativ aus Kapitalstock	
35	F	05 - 018 / 2016							2.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck	Förderung der Ausbildung neuer Schulsanitäter im Kreis Ostholstein im Schuljahr 2016/2017		2.000,00		2	GF / Allg.	
36	F	05 - 019 / 2016							2.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck	Förderung der Fortbildung von Schulsanitätern im Kreis Ostholstein im Schuljahr 2016/2017		2.000,00		2	GF / Allg.	
37	F	05 - 020 / 2016							2.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck	Förderung des Projektes "Blaulichtzwerge" für Kindergärten und Grundschulen im Kreis Ostholstein im Schuljahr 2016/2017		2.000,00		2	GF / Allg.	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n)																	2016							
Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Buchungs- betrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	Buchungsbetrag BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN	Mittel- zuordnung	Bemerkung	
38	F	05 - 021 / 2016							750,00	0	0	0	0	0	0	1	Freunde und Förderer des Ostsee-Gymnasiums e.V. Timmendorfer Strand Am Kuhlbrook, 23689 Timmendorfer Strand	Förderung der Aufführung eines Musiktheaterstückes der Oberstufe - „CATS“ im Mai und Juni 2016		750,00		2	GF / Allg.	
39	F	05 - 022 / 2016							10.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Landesgartenschau Eutin 2016 gGmbH	Besuch der Landesgartenschau durch Kindergärten und Schulen aus dem Kreis Ostholstein		10.000,00		8	Rücklage Pos. 61.5	
40	F	05 - 023 / 2016							400,00	0	0	0	0	0	0	1	Stadtbücherei Oldenburg, Schauenburger Platz 2, 23758 Oldenburg über KulTour Oldenburg i.H. gGmbH	Förderung der vor-Ort-Aktivitäten im Rahmen des Projektes "FerienLeseClub (FLC)"		400,00		2	GF / Allg.	
41	F	05 - 024 / 2016							400,00	0	0	0	0	0	0	1	Stadtbücherei Neustadt in Holstein Waschgrabenallee 7, 23730 Neustadt in Holstein (Träger: Stadt Neustadt in Holstein)	Förderung der vor-Ort-Aktivitäten im Rahmen des Projektes "FerienLeseClub (FLC)"		400,00		2	GF / Allg.	
42	F	05 - 025 / 2016							400,00	0	0	0	0	0	0	1	Stadtbücherei Fehmarn (Träger: Stadt Fehmarn) Bahnhofstr. 47, 23769 Fehmarn	Förderung der vor-Ort-Aktivitäten im Rahmen des Projektes "FerienLeseClub (FLC)"		400,00		2	GF / Allg.	
43	F	05 - 026 / 2016							400,00	0	0	0	0	0	0	1	Gemeindebücherei Lensahn (Träger: Gemeinde Lensahn) Eutiner Str. 2 - Rathaus, 23738 Lensahn	Förderung der vor-Ort-Aktivitäten im Rahmen des Projektes "FerienLeseClub (FLC)"		400,00		2	GF / Allg.	
44	F	05 - 027 / 2016							400,00	0	0	0	0	0	0	1	Stadtbücherei Heiligenhafen Lauritz-Maßmann-Straße 23774 Heiligenhafen (Träger: Stadt Heiligenhafen)	Förderung der vor-Ort-Aktivitäten im Rahmen des Projektes "FerienLeseClub (FLC)"		400,00		2	GF / Allg.	
45	O	05 - 028 / 2016							2.569,21	0	0	0	0	0	0	1	OPERATIV	Broschüre "Giftpflanzen" für die LGS 2016	2.569,21			1	Operativ aus Kapitalstock	
46	F	05 - 029 / 2016							1.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Förderverein der Grundschule der Stadt Fehmarn in Burg e.V.	Förderung der Anschaffung eines Spielgerätes auf dem Schulhof der Grundschule		1.000,00		2	GF / Allg.	
47	F	05 - 030 / 2016							1.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Verein der Freunde und Förderer der Schule Pönitz e.V. Lindenstraße 20, 23684 Scharbeutz	Förderung von zwei Poetry Slam-Veranstaltungen im Rahmen von "Schule trifft Kultur - Kultur trifft Schule"		1.000,00		2	GF / Allg.	
48	F	05 - 031 / 2016							2.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Verein der Freunde und Förderer der Freiherr-von-Stein Schule Oldenburg i.H. e.V. Adolf-Friedrich-Straße 1 23758 Oldenburg in Holstein	Förderung der Verbesserung der Spielgeräte auf dem Schulhof des Gymnasiums		2.000,00		2	GF / Allg.	
49	F	05 - 032 / 2016							400,00	0	0	0	0	0	0	1	Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein Kreisbibliothek Schlossplatz 2, 23701 Eutin	Förderung der vor-Ort-Aktivitäten in der Kreisbibliothek Eutin im Rahmen des Projektes "FerienLeseClub (FLC)" im Jahr 2016		400,00		2	GF / Allg.	
50	F	05 - 033 / 2016						1.000,00		0	0	0	0	0	1	0	TSV Schönwalde von 1923 e.V.	Förderung der Anschaffung einer Airtrack-Bahn		1.000,00		3	Nachhaltigkeit im Sport	
51	F	05 - 034 / 2016							500,00	0	0	0	0	0	0	1	Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betriebergesellschaft mbH	Förderung des Kinderprogramms der Slawentage 2016 (23. und 24. Juli 2016)		500,00		2	GF / Allg.	
52	F	05 - 035 / 2016							6.260,00	0	0	0	0	0	0	1	Landesgartenschau Eutin 2016 gGmbH	Besuch der Landesgartenschau durch Kindergärten und Schulen aus dem Kreis Ostholstein		6.260,00		2	GF / Allg.	
53	F	05 - 036 / 2016							500,00	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein Grundschule am Wasserquell e.V. Breslauer Str. 13, 23758 Oldenburg	Förderung des Präventionsprojektes "Mein Körper gehört mir" (Schuljahr 2016/17)		500,00				
54	F	05 - 038 / 2016							1.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Förderverein Quiselhaus Timmendorfer Strand e.V.	Förderung der Errichtung eines Bodentrampolins		1.000,00				
55	F	05 - 040 / 2016	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Förderverein DAT KINNERHUS e.V.	Förderung der Erneuerung des Außengeländes des Kindergartens Dat Kinnerhus		1.000,00		2	GF / Allg.	
56	F	05 - 042 / 2016						1.000,00		0	0	0	0	0	1	0	SV Hansühn Wasbucker Weg 19, 23758 Hansühn	Förderung der Sanierung der Flutlichtanlage		1.000,00		3	Nachhaltigkeit im Sport	
57	F	05 - 044 / 2016							500,00	0	0	0	0	0	0	1	Jacob-Lienau-Schule Neustadt über Verein zur Förderung der Jacob-Lienau-Schule e.V.	Förderung der Bereitstellung eines Segelbootes für die Segel-AG (im Rahmen von team acht - Schüler Segeln Schleswig-Holstein)		500,00		2	GF / Allg.	
58	F	05 - 045 / 2016							500,00	0	0	0	0	0	0	1	Verein der Freunde und Förderer des Städtischen Gymnasiums Neustadt in Holstein e.V. (Küstengymnasium)	Förderung der Bereitstellung eines Segelbootes für die Segel-AG (im Rahmen von team acht - Schüler Segeln Schleswig-Holstein)		500,00		2	GF / Allg.	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n)																			2016					
Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	Buchungsbetrag BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN	Mittelzuordnung	Bemerkung	
59	F	05 - 054 / 2016							1.750,00	0	0	0	0	0	0	1	STADT NEUSTADT IN HOLSTEIN Am Markt 1, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung der Kinder-Uni Neustadt in Holstein im Semesterjahr 2016/17		1.750,00		2	GF / Allg.	
60	F	05 - 055 / 2016						1.000,00		0	0	0	0	0	1	0	Sparkassen-Stiftung Holstein	Beteiligung an der Förderpartnerschaft mit dem SHFV in Sachen "Uwe Seeler Fußball Park" (SHFV-Sportschule in Malente) für das Jahr 2016		1.000,00		3	Nachhaltigkeit im Sport	
61	F	05 - 056 / 2016							200,00	0	0	0	0	0	0	1	Förderverein Kleeblatt e. V. (für ev.-luth. Kita "Jona" Neustadt)	Förderung der Aufführung des Stückes "Und ab die Post" durch das "Figurentheater Wolkschieber" am 19.12.2016 im ev.-luth. Kindergarten "Jona" in Neustadt		200,00		2	GF / Allg.	
62	F	05 - 059 / 2016							200,00	0	0	0	0	0	0	1	Stadt Neustadt in Holstein c/o Kindertagesstätte "Schatzinsel" Schulstraße 5 23730 Neustadt in Holstein	Förderung der Aufführung des Stückes "Die Schlappohr-Pfeife" durch das "Figurentheater Wolkschieber" am 25.11.2016 für 5 Gruppen in der KiTa "Schatzinsel"		200,00		2	GF / Allg.	
63	O	05 - 061 / 2016						862,70		0	0	0	0	0	1	0	OPERATIV ST 05 i.V. mit dem Kreissportverband Ostholstein	Ehrung junger Sportler/innen mit EA-Engagement im Jahr 2016	862,70			1	Operativ aus Kapitalstock	
64	F	05 - 062 / 2016							200,00	0	0	0	0	0	0	1	Evangelische Kindertagesstätten in Bad Schwartau GmbH	Förderung der Aufführung des Stückes "Katzenküken gibt es nicht" durch das "Figurentheater Wolkschieber" am 08.11.2016 für die "KiTa St. Martin Cleverbrück"		200,00		2	GF / Allg.	
65	F	05 - 063 / 2016							400,00	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein der Gustav-Peters-Schule e.V.	Förderung eines Weihnachtskonzertes am 25.11.2016 für die Schüler der GS Fissau (4 Klassen)		400,00		2	GF / Allg.	
66	F	05 - 066 / 2016							200,00	0	0	0	0	0	0	1	Ev.-Luth. Kirchenkreis - KiTa-Werk für Ev.-Luth. Kindergarten Schönwalde	Förderung der Aufführung des Stückes "Die Schlappohr-Pfeife" durch das "Figurentheater Wolkschieber" am 24.11.2016 für die "KiTa Schönwalde"		200,00		2	GF / Allg.	
67	F	05 - 068 / 2016							750,00	0	0	0	0	0	0	1	Kulturtransport Malente e.V.	Förderung des Chor- und Tanzprojektes "Opera Kids" im Jahr 2017		750,00		2	GF / Allg.	
68	F	05 - 069 / 2016							150,00	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein der Gerhart-Hauptmann-Schule e.V. Breslauer Str. 12, 23617 Stockelsdorf	Förderung einer Autorenelesung für Schüler der 4. Klassen am 20.01.2017		150,00		2	GF / Allg.	
69	F	05 - 101 / 2011							8.242,50	0	0	0	0	0	0	1	Erlebnis Natur e.V. Dr. Werner Sach Beuthiner Str. 48, 23701 Eutin	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsspaß OH		8.242,50	8.242,50	4	Nachhaltigkeit in der Bildung	
70	F	05 - 102 / 2011			2.175,00					0	0	1	0	0	0	0	Verein zur Förderung der Naturkunde in Cismar e.V. Bäderstr. 20, 23743 Cismar	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsspaß OH		2.175,00	2.175,00	5	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	
71	F	05 - 103 / 2011			2.400,00					0	0	1	0	0	0	0	Naturschutzverein Kasseedorf e.V. Eutiner Str. 1, 23711 Kasseedorf	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsspaß OH		2.400,00	2.400,00	4	Nachhaltigkeit in der Bildung	
72	F	05 - 104 / 2011							1.200,00	0	0	0	0	0	0	1	STADT NEUSTADT IN HOLSTEIN für das Städtische Museum "zeitTor" Kemper Tor 23730 Neustadt in Holstein	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsspaß OH		1.200,00	1.200,00	4	Nachhaltigkeit in der Bildung	
73	F	05 - 105 / 2014							5.775,00	0	0	0	0	0	0	1	Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betriebergesellschaft mbH	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsspaß OH		5.775,00	5.775,00	4	Nachhaltigkeit in der Bildung	
74	F	05 - 106 / 2011			1.285,00					0	0	1	0	0	0	0	BUND Umwelthaus Neustädter Bucht Am Strande 9, 24730 Neustadt/Holstein	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsspaß OH		1.285,00	1.285,00	5	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	
3	O																							
71	F		19.000,00	0,00	9.110,00	800,00	1.000,00	87.628,44	69.864,11	12	0	8	1	1	12	40			4.364,31	183.038,24	21.077,50			
74			187.402,55														187.402,55							

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n)

2016

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Buchungs- betrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	Buchungsbetrag BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN	Mittel- zuordnung	Bemerkung
----------	-----	--------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---------------------------	-------	---------------------------------	-------------------------------	--	----------------------	-----------

Förderung ...	Förderung ...	Betrag	Anteil	Anzahl
der Jugendhilfe	Kennung "J"	19.000,00	10,14%	12
der Altenhilfe	Kennung "A"	0,00	0,00%	0
des Naturschutzes, der Landschaftspflege und des Umweltschutzes	Kennung "N"	9.110,00	4,86%	8
des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen-,Zivilschutzes, der Unfallverhütung	Kennung "F"	800,00	0,43%	1
des Wohlfahrtswesen	Kennung "W"	1.000,00	0,53%	1
des Sports	Kennung "S"	87.628,44	46,76%	12
der Bildung und Erziehung	Kennung "B"	69.864,11	37,28%	40
Insgesamt		187.402,55	100,00%	74

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis der für 2017 zugesagten Fördermittel

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	PLAN: 2017	Mittelzuordnung	Bemerkung	
1	F	05 - 021 / 2014			500,00					0	0	1	0	0	0	0	Förderverein für Heimatkunde und Landschaftspflege im Großenbroder Winkel e.V.	Förderpartnerschaft für den "Naturerlebnispfad Großenbrode"	500,00	2	GF / Allg.	
2	F	05 - 078 / 2013						3.000,00		0	0	0	0	0	1	0	ATSV Stockelsdorf e.V.	Förderpartnerschaft SPORT zum Stiftungsfonds des ATSV Stockelsdorf in der Bürger-Stiftung Ostholstein	3.000,00	3	Nachhaltigkeit im Sport	bis 3.000,00 EUR p.a. Laufzeit 2013 bis 2017
3	F	05 - 039 / 2016							200,00	0	0	0	0	0	0	1	Förderverein der Grund- und Gemeinschaftsschule Lensahn e.V.	Förderung der Aufführung des Stückes "Knall aus dem All" durch das "Figurentheater Wolkenschieber" am 25.01.2017 für die 3. und 4. Klassen der Grundschule	200,00	2	GF / Allg.	
4	F	05 - 041 / 2016	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Familienbildungsstätte Eutin - Deutsche Gesellschaft für Familienbildung und Beratung (DGF) - Dunckernbek 1, 23701 Eutin	Förderung des "Elterntreff Eutin" im Jahr 2017	2.000,00	2	GF / Allg.	
5	F	05 - 046 / 2016	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Krempfer Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt für das Jahr 2017 in Sachen „Mutter-Kind-Treff I in Neustadt“	1.000,00	2	GF / Allg.	
6	F	05 - 047 / 2016	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Krempfer Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt für das Jahr 2017 in Sachen „Mutter-Kind-Treff II in Neustadt“	1.000,00	2	GF / Allg.	
7	F	05 - 048 / 2016	10.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Krempfer Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt für das Jahr 2017 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Niendorf“	10.000,00	2	GF / Allg.	
8	F	05 - 049 / 2016	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Krempfer Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt für das Jahr 2017 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Timmendorfer Strand“	1.000,00	2	GF / Allg.	
9	F	05 - 050 / 2016	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Krempfer Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt für das Jahr 2017 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Grömitz“	2.000,00	2	GF / Allg.	
10	F	05 - 051 / 2016	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich -Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2017 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Heiligenhafen“	2.000,00	2	GF / Allg.	
11	F	05 - 052 / 2016	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich -Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2017 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Burg a.F.“	2.000,00	2	GF / Allg.	
12	F	05 - 053 / 2016	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich -Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2017 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Großenbrode“	2.000,00	2	GF / Allg.	
13	F	05 - 057 / 2016							200,00	0	0	0	0	0	0	1	Ev.luth. Kirchenkreis - KiTa-Werk für Ev.luth. Kindergarten Sankt Katharinen	Förderung der Aufführung des Stückes "Der Forscher und der Papagei" durch das "Figurentheater Wolkenschieber" am 19.01.2017 im ev.luth. Kindergarten Sankt Katharinen in Lensahn	200,00	2	GF / Allg.	
14	F	05 - 058 / 2016	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Eutin e.V. Lübsche Koppel 5, 23701 Eutin	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Mitte" für das Jahr 2017 in Sachen „Mutter-Kind-Treff“	2.000,00	2	GF / Allg.	

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis der für 2017 zugesagten Fördermittel

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	PLAN: 2017	Mittelzuordnung	Bemerkung
15	F	05 - 060 / 2016							2.500,00	0	0	0	0	0	0	1	Stiftung Haus der kleinen Forscher Fackenburg Allee 2, c/o IHK Lübeck 23554 Lübeck	Förderung des Netzwerks "Kleine Forscher SH-Ost" im Jahr 2017 bzgl. der Aktivitäten im Kreis OH	2.500,00	2	GF / Allg.
16	F	05 - 064 / 2016					1.000,00			0	0	0	0	1	0	0	PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e.V. Kastanienhof Kremisdorfer Weg 51-53, 23758 Oldenburg (in Holstein)	Förderung des "Familienzentrum Oldenburg" in Oldenburg für das Jahr 2017 in Sachen „Mutter-Kind-Treff“	1.000,00	2	GF / Allg.
17	F	05 - 067 / 2016							2.500,00	0	0	0	0	0	0	1	Verein Landwirtschaftsmuseum Priefeld Lensahn e.V - Museumshof Lensahn	Förderung der Entwicklung nachhaltiger Lernangebot (BNE)	2.500,00	2	GF / Allg.
18	F	05 - 070 / 2016						200,00		0	0	0	0	0	1	0	Griebeler Sportverein von 1974 e.V.	Förderung der Aufführung des Stückes "Hier kommt Kofferknut" durch das "Figurentheater Wolkenschieber" am 05.02.2017 für die "Eltern-Kind-Sport- und Spiel-Gruppe"	200,00	2	GF / Allg.
19	F	05 - 072 / 2016							2.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival Parade 1, 23552 Lübeck	Förderung der Veranstaltung "Musikfest 3/217" für Kinder am 29. und 30.07.2017 in der Scheune Hasselburg	2.000,00	2	GF / Allg.
20	F	05 - 073 / 2016							2.500,00	0	0	0	0	0	0	1	Stiftung Haus der kleinen Forscher Fackenburg Allee 2, c/o IHK Lübeck 23554 Lübeck	Förderung von Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte im Kreis Stormarn durch das Netzwerk "Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost"	2.500,00	2	GF / Allg.
21	F	05 - 074 / 2016			1.500,00					0	0	1	0	0	0	0	Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig Holstein Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek	Förderung des Aktionsmonats "Naturerlebnis der heimischen Tier- und Pflanzenarten" in 2017	1.500,00	2	GF / Allg.
22	F	05 - 075 / 2016	30.000,00							1	0	0	0	0	0	0	OPERATIV - JUGENDHILFE	Förderung des Bereiches "Tischspiele" bei der Veranstaltung "Vielerley Feierey 2017" am 09. und 10.09.2017 in Eutin	30.000,00	2	GF / Allg.
23	F	05 - 076 / 2016	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	OPERATIV - JUGENDHILFE	Förderung des "Sport-, Spiel- und Familienfestes im Seepark Eutin" am 25.06.2017 in Eutin	1.000,00	2	GF / Allg.
24	F	05 - 077 / 2016							3.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Ostholstein-Museum (Kulturstiftung Ostholstein - Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein), Frau Dr. Julia Hüme, Schloßplatz 1, 23701 Eutin	Förderung der "Playmobil-Ausstellung" 25.06. bis 01.10.2017	3.000,00	2	GF / Allg.
25	F	05 - 078 / 2016	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Lebenshilfe Ostholstein e.V. Am Kirchhof 10, 23611 Bad Schwartau	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Süd" in Bad Schwartau im Jahr 2017	2.000,00	2	GF / Allg.
26	F	05 - 079 / 2016							1.500,00	0	0	0	0	0	0	1	Bürgerstiftung Stockelsdorf (Stiftungsfonds in der Bürger-Stiftung Ostholstein)	Förderung der Kinderuni im Jahr 2017	1.500,00	2	GF / Allg.
			58.000,00	0,00	2.000,00	0,00	1.000,00	3.200,00	14.400,00	13	0	2	0	1	2	8			78.600,00		
			78.600,00																		



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Anlage 5 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2016



Erlebnis Bungsberg

Der bedeutendste Schwerpunkt der operativen Arbeit der Stiftung betrifft die konzeptionelle und operative Arbeit für das „Erlebnis Bungsberg“. Es wird komplett aus Mitteln der Sparkassen-Stiftung Ostholstein finanziert.

Für die Stiftung sind folgende Ziele des Gesamtprojektes von zentraler Bedeutung:

- Schaffung und Etablierung eines außerschulischen Lernortes im Rahmen der Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Integration des Angebotes in den BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN
- Schaffung und Etablierung eines weitgehend kostenfrei zugänglichen Bereiches für Jung und Alt, um diesen ...
 - a. den Wald als solches in verschiedener Form erlebbar zu machen sowie
 - b. das Wissen um die vier Elemente (Wasser, Erde, Feuer und Luft) und ihre Bedeutung für das Leben zu vermitteln,
 - c. die erdgeschichtliche Entstehung der Region zu veranschaulichen und
 - d. einen geschichtlichen Bezug hinsichtlich der Besiedlung und Nutzung durch den Menschen zu vermitteln.

Für das Erlebnis Bungsberg hat die Sparkassen-Stiftung Ostholstein ...

- Flächen am Bungsberg von den Landesforsten SH erworben,
- die Gesamtkosten für die Projektplanung (Gebäude, Außenbereiche, Wege) und ...
- die Kosten der Ausarbeitung des pädagogischen Konzeptes übernommen.

Aufbauend auf dieses Konzept wurde ein ökologisch verträgliches Gesamtangebot für Kinder / junge Familien erstellt. Dabei wurden von Anfang an die notwendigen Punkte berücksichtigt, um zeitnah das Bildungsangebot zertifizieren zu lassen.

Konzeptionell ist die Gesamtfläche nebst dem zu berücksichtigendem Umfeld einbezogen. Das Bildungs- und Erlebnisangebot beinhaltet die vier Elemente (Wasser, Erde, Feuer und Luft) sowie die erdgeschichtliche und historische Entwicklung, klimatische Themen und das Erleben des Waldes in verschiedenen Dimensionen.

Trotz der laufenden Bauarbeiten wurde bereits am 05. September 2013 mit dem ersten planmäßigen Besuch des Erlebnis Bungsberg durch eine Kindergartengruppe gestartet.

Für den Transport der Kinder zum Bungsberg und zurück – sowie zunächst auch als Rückzugsbereich bei schlechtem Wetter - wurde ein eigener Bus angemietet, der ganztägig genutzt wurde.

Bereits dieser erste Bus wurde - auch Dank der Unterstützung durch die Sparkasse Holstein - optisch „kind- und themengerecht“ gestaltet. Er verfügt über 49 Sitzplätze und ist komplett mit Anschnallgurten ausgestattet und steht derzeit noch als Reserve- und Ergänzungsfahrzeug für den Bildungsspass Ostholstein zur Verfügung.



Ergänzend wurden zunächst zwei Aufenthaltscontainer und ein Sanitärcontainer angemietet und für die Besuchergruppen nutzbar gemacht, um die Zeit ohne nutzbares Gebäude zu überbrücken.

Bereits am 20. September 2013 wurde das „Erlebnis Bungsberg“ in der Universität Bremen durch die UNESCO als „**Offizielles Dekade-Projekt**“ der Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und ist seitdem berechtigt, das weltweit anerkannte Logo zu verwenden.



Die Bauarbeiten an den Gebäuden für das „Erlebnis Bungsberg“ liefen bis ins Frühjahr 2014. Sie wurden in der Verantwortung unseres Kooperationspartners, dem Zweckverband Bungsberg (Gemeinde Schönwalde und Kreis Ostholstein), durchgeführt.



Blick auf die Baustelle vom Fernsehturm aus

Zum 1. Mai 2014 erfolgte die offizielle Inbetriebnahme des Gebäudes für den Bildungsbetrieb.

Die Fertigstellung der Waldschänke erfolgte im Herbst 2014. Wegen eines kurz vor der geplanten Eröffnung eingetretenen Wasserschadens kam es erst Anfang 2014 zur offiziellen Inbetriebnahme der Waldschänke durch das Pächterehepaar.

Das „Bildungsspass-Gebäude“ ist aber nicht nur für reine Bildungszwecke vorgesehen. Es wird auch als „Kulturstätte“ für Ausstellungen u.ä. sowie als Begegnungsstätte für die unterschiedlichsten Veranstaltungen genutzt.

Im Bildungsbereich finden regelmäßig Fortbildungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zur Thematik BNE (Bildung für eine nachhaltige Entwicklung) statt.

Im Jahr 2014 hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein bereits die ersten beiden Kunstausstellungen durchgeführt und konnte sich über einen ausgesprochen hohen Besucherzuspruch erfreuen. Diese erfolgreiche Entwicklung hat sich 2015 mit weiteren Ausstellungen positiv fortgesetzt. Als Besonderheit ist festzustellen, dass Ausstellungen an allen Tagen der Woche kostenfrei für die Besucher zugänglich sind.

Bilder zu den allgemein bzw. öffentlich nutzbaren Räumlichkeiten



Schulungs- und Besprechungsraum im OG



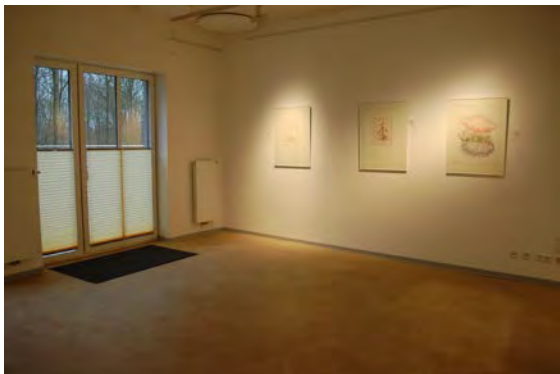
Schulungs- und Besprechungsraum im OG



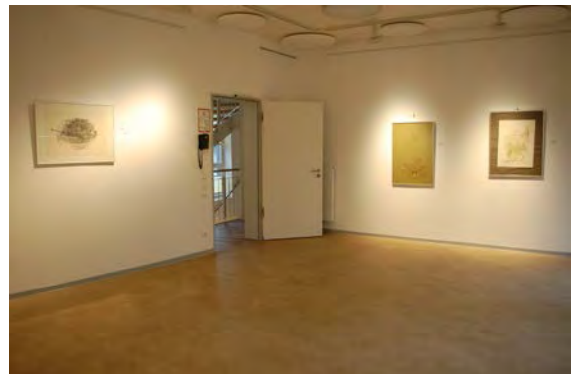
Schulungs- und Besprechungsraum im OG



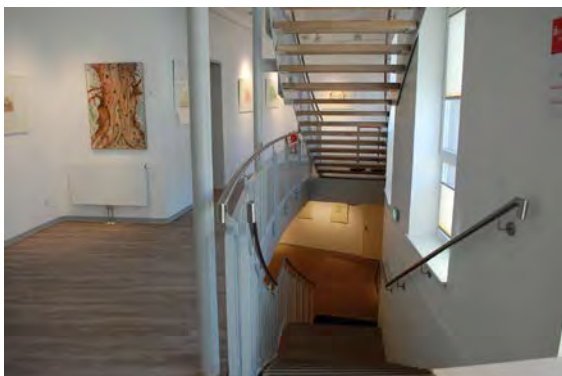
Treppe zum OG



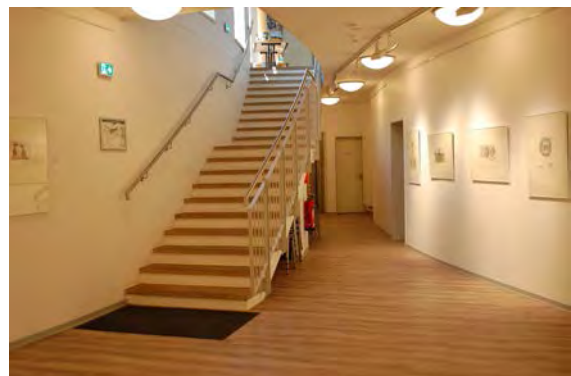
Schulungs- und Besprechungsraum im OG



Schulungs- und Ausstellungsraum im EG



Flur im EG mit Treppe zum UG und Treppe zum OG



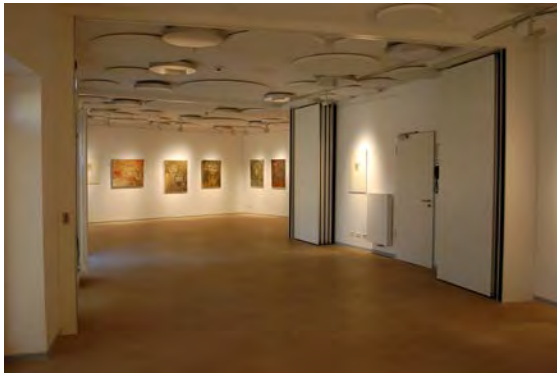
Flur im UG mit Treppe zum EG



Blick aus dem größten Schulungs- und Ausstellungsraum in die beiden weiteren Räume im UG; zu sehen sind auch die beiden situativ nutzbaren Trennwände



Blick aus dem größten Schulungs- und Ausstellungsraum in die beiden weiteren Räume im UG



Blick aus dem kleinsten Schulungs- und Ausstellungsraum in die beiden weiteren Räume im UG; zu sehen sind auch die beiden situativ nutzbaren Trennwände

Die drei im Untergeschoss befindlichen Räume können durch die beiden mobilen Trennwände situativ unterschiedlich genutzt werden.

Im Ausstellungsbetrieb und bei größeren Veranstaltungen bleiben die Wände zumeist offen und es ist ein großer Raum vorhanden.

Im Seminar- und Schulungsbetrieb wird eine mobile Wand oder werden beide mobilen Wände geschlossen, so dass zwei bzw. drei eigenständig nutzbare Räume bestehen.

Die mobilen Wände sorgen nicht nur für eine räumliche sondern auch für eine akustische Trennung der Räume.

Informationsflyer für die Eltern

Kleidung und Verpflegung
Kleidung: Die angemessene Bekleidung der Kinder und Erwachsenen ist eine wichtige Voraussetzung für das Wohlbefinden des Einzelnen in der Natur. Zweckmäßig sind:
 - Kleidung, die selbständig an- und ausziehen lässt
 - eine Kopfbedeckung und eine lange Hose (Zäckenschutz)
 - Zwiebelrock bei kalter Witterung (mehrere übereinander Schichten übereinander)
 - Regenstachen (Jacke & Hose)
 - Gummistiefel bzw. feste Schuhe
 Kinder sind oft zu dünn angezogen, da sie - und auch ihre Eltern - es nicht gewohnt sind, sich über längere Zeit im Freien aufzuhalten. Sie müssen deshalb unbedingt einen zusätzlichen Pullover oder eine Jacke mitnehmen. Regenstaches Wasser ist kein Hindernisgrund für einen Tag im Wald oder am Wasser. Im Gegenteil: Durch Pflanzen und Matsch zu laufen, die Tropfen des Regens auf Blättern oder der Wasseroberfläche zu beobachten, ihn zu hören oder auf dem Gesicht zu spüren, sind Erfahrungen, die kindig bleiben. Bei wasserdichter Kleidung kann ein solcher Tag zu einem besonders positiven Erlebnis werden.
Verpflegung: Für die gemeinsame Pause sollten alle ihre eigene Verpflegung dabei haben. Empfehlenswert sind:
 - bruchsaftige, wieder verwendbare Trinkflasche mit hellem bzw. hellem Getränk (entsprechend der Witterung)
 - Brotkruste
 Gulas und längere Lebensmittel sind für alle Essen im Freien ungeeignet, da sie vor allem Wespen anlocken. Ebenso sollten Erweichungscremes und damit blät- verunreinigen werden. Mülltrennung Verpackungen und Reste müssen die Kinder wieder mitnehmen.

Name des Kindes: _____
 Ihr Besuch des ERLEBNIS BUNGSBERG findet statt am _____
 Uhr.
 Wir treffen uns um _____ Uhr.
 Treffpunkt: _____
 Wir werden gegen _____ Uhr zurückkommen.
 Bemerkungen: _____

...spielend lernen!

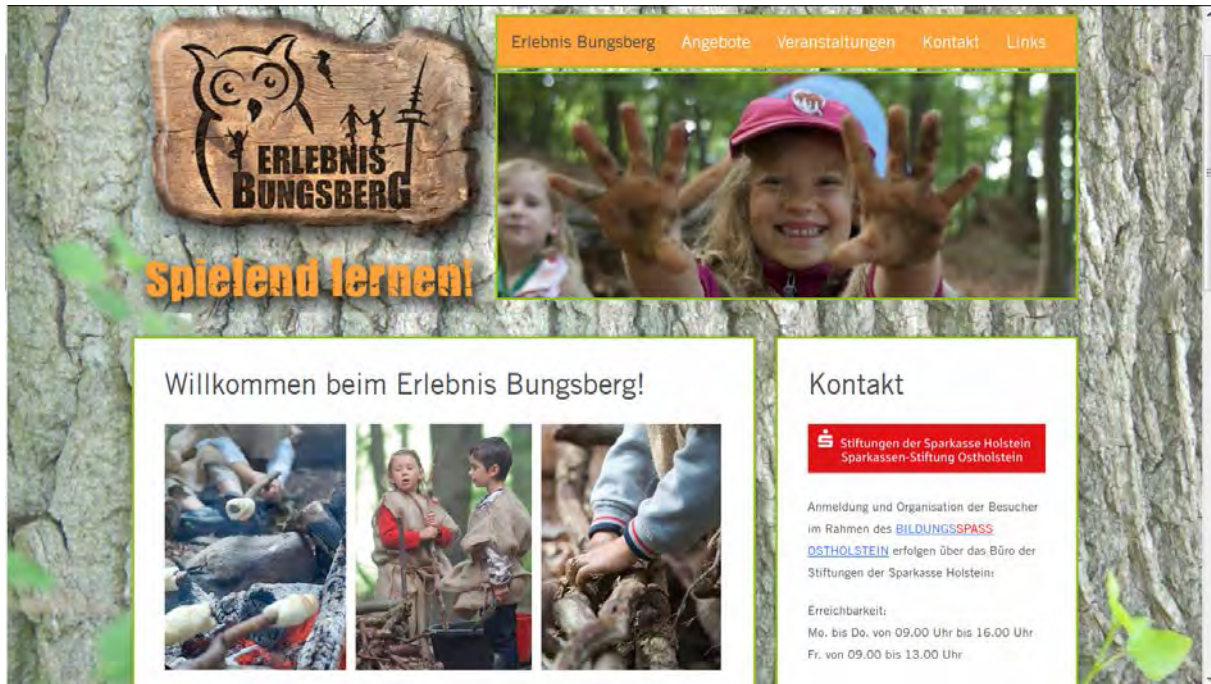
Das Wichtigste in Kürze...
 • Zielgruppe: Kindergartenkinder sowie Kinder der 1. und 2. Klasse aus Ostholstein
 • Der Besuch ist für Gruppen aus Ostholstein komplett kostenfrei! Auch die Anreise mit dem Bus wird für Gruppen aus Ostholstein vollständig durch die Sparkasse-Stiftung Ostholstein finanziert.
 • Zumutung: Die Dauer der Aktivitäten Angebote kann je nach vorheriger Absprache flexibel gestaltet werden, eine Mindestdauer von 150 Minuten ist jedoch vorgesehen.
 • Das gesamte Gelände (Biosphäre, Aussichtsplattform Funkturm, Aktionsfelder, ab 2014 Baumwiesfeld) kann auch außerhalb des eigentlichen Bildungsprogramms kostenfrei genutzt werden.

Angebote des Erlebnis Bungsberg (Gästehaus nach Elisenstein)
Feuer
 • Vorkoch heiß!
Wasser
 • Die Wasserwerkstatt
 • Wasser marsch!
 • Brücken bauen
Erde
 • Die kleine Lehmmantelmauer
 • Das Lehmfigurenkloster
 • Räumen wechself dich!
 • Jagen und Sammeln
 • Herbstische Landschaft
 • Blick unter die Erde
Luft
 • Entdeckung des geheimnisvollen Herrn Luft
 Eine detaillierte Beschreibung unserer Angebote, weitere Hinweise zu Sonderveranstaltungen, Angebotsänderungen, sowie aktuelle Informationen zum Stand der Bauverfahren finden Sie im Internet unter:

www.erlebnis-bungsberg.de

Arbeitskreis und Organisation erfolgen über das Büro der Stiftung der Sparkasse Holstein:
 Erreichbar: Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr + Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr
 eMail: stiftungsbuero@sparkasse-holstein.de • Telefon: 04371/12739 18.000 • Fax: 04371/36 7700

Internetseite



www.erlebnis-bungsberg.de

Kooperationspartner in der operativen Zusammenarbeit zur eigentlichen Bildungsarbeit sind ...



- Durchführung des Bildungsangebotes durch pädagogische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- Grundstückseigentümer der Haupt(wald)fläche



- Durchführung der Personenbeförderung

Ferienprogramm

Im Jahr 2014 wurde in den Sommerferien erstmals ein Ferienprogramm angeboten. Es wurde in Ergänzung zu auch in den Ferien stattfindenden Besuchen verschiedener Kindergärten durchgeführt.

Folgende Programme wurden angeboten:

- Basteln mit Naturmaterialien
- Schnitzen
- Slawen

<p>Schnitzen Schnitzen fasziniert! Nur mit einem Messer verwandelt sich ein Stück Holz z.B. in einen Löffel oder sogar gleich in ein kleines Kunstwerk. Messer sind ein uraltes Handwerkszeug und für alle Outdooraktivitäten unabdingbar. Wir wollen mit euch gemeinsam herausfinden, welche Techniken man benötigt um ohne Verletzungen zu Schnitzen. Schnitzmesser und Holz stellen wir vor Ort zur Verfügung.</p>	<p>Basteln mit Naturmaterialien Die Natur bietet uns eine große Auswahl an verschiedensten Materialien, die sich mit etwas Kreativität und guten Ideen in wahre Kunstwerke verwandeln lassen. So entstehen bunte Amulette, Mobile und weitere spannende Gegenstände. Die Materialien werden von uns bereitgestellt.</p>
--	--

In den Herbstferien 2014 fanden zwei Aktionen mit den Gemeinden Lensahn und Süsel statt, die jeweils über einen Zeitraum von zwei Tagen gingen. Die Gruppen bestanden aus jeweils 15 Personen. Das Programm war hier ebenfalls an die Slawen angelegt. Es wurde u.a. über dem Feuer gekocht, die nähere Umgebung erkundet und mit Lehm gearbeitet.

<p>Auch im Jahr 2015 wurde wieder ein buntes Ferienprogramm für den Sommer angeboten. Vom kreativen Basteln über das Leben der Bienen bis hin zu einem echten Highlight, einer Übernachtung im Wald war für jeden etwas dabei.</p> <p>In den Frühjahrs- und Herbstferien gab es erneut Programme für Kinder verschiedener Ostholsteiner Gemeinden.</p> <p>Alle Angebote waren kostenlos.</p>	 <p>The poster features the title 'FERIENPROGRAMM AUF DEM BUNGSBERG' in large, stylized letters. Below the title, it lists three activities with corresponding icons: a hand for '29.+30.+31. August 2016 Basteln mit Naturmaterialien', a tent for '11.-12. August und 13.-14. August Übernachten im Wald (nur mit Anmeldung)', and a bee for '26.+27.+28. August 2016 Entdecke das Leben der Bienen'. At the bottom, it provides the website 'www.erlebnis-bungsberg.de'.</p>
--	--

Sommerfeste

Am 31.08.2014 fand in Kooperation mit dem Zweckverband Bungsberg das „erste Sommerfest der Neuzeit am Bungsberg“ statt. Trotz des sehr wechselhaften Wettes besuchten über 700 junge und alte Gäste das Festareal und nutzten ausgiebig das vielfältig gestaltete Angebot. Viele von ihnen sahen dabei erstmals das mit einer „Gletscherrinne“ neu gestaltete „Plateau“.

An den Aktivangeboten beteiligt waren z.B. auch die „Kräuterfee“ des Oldenburger Wallmuseums und ein Team des Kreisjugendring Stormarn, die mit ihrem „JiM-Bar-Team“ den Gästen alkoholfreie Cocktails präsentierte.

Besucher und Beteiligte waren sich am Ende einig ... auf ein Neues in 2015.

Am 29.08.2015 fand dann auch das „zweite Sommerfest der Neuzeit am Bungsberg“ statt. Diesmal spielte das Wetter richtig gut mit und ca. 800 Besucher nutzten die im Vergleich zu 2014 noch einmal erweiterten Aktivitätsangebote.

Rahmenbedingungen / Umsetzung / Ausblick

- Der Zweckverband Bungsberg (Gemeinde Schönwalde und Kreis Ostholstein) ist Bauherr für Waldschänke und Bildungsspaß-Gebäude. Er ist Antragsteller und Mittelempfänger hinsichtlich der Fördermittel der Aktivregion und zuständig für eine jederzeitige Zufahrt, die Parkplatzsituation und die Abfahrt. Zur Abdeckung des Investitionsbedarfes hat er Darlehensmittel von der Sparkassen-Stiftung Ostholstein erhalten. Die damit verbundenen Zinsen sowie die Betriebskosten werden refinanziert über die Verpachtung der Waldschänke sowie die Vermietung des Bildungsspaßgebäudes an die Sparkassen-Stiftung Ostholstein.
- Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein hat die Kernfläche erworben und wird Teilflächen erbbaurechtlich an den Zweckverband Bungsberg übertragen, nachdem die Gebäude und die für das Bildungsspaß-Angebot gestalterischen Arbeiten in diesem Bereich abgeschlossen sind. Die mit der vorgesehenen Nutzung verbundene Ausgleichsmaßnahme wurde von der Sparkassen-Stiftung Ostholstein ebenso bezahlt, wie die Kosten der eigentlichen Vorhabensplanung (Gebäude, Landschaft und Bau).

Des Weiteren trägt die Stiftung die gesamten Kosten für den eigentlichen Bildungsbetrieb und ersetzt in diesem Zusammenhang auch ihrem Kooperationspartner, den „Landesforsten SH“ die mit der Personalstellung des pädagogischen Personals zusammenhängenden Kosten.

- Zum Gesamtvorhaben gehört auch der denkmalgeschützte **Elisabethturm**. Er ging entgegen der ursprünglichen Planung **nicht** im Rahmen des Erbbaurechtsvertrages an den Zweckverband Bungsberg über sondern ist im Eigentum der Sparkassen-Stiftung Ostholstein verblieben.



Blick auf Elisabethturm und Waldschänke

Elisabethturm

(Winter 2014/2015)

Der Elisabethturm liegt auf einer Geländehöhe von 157 m über N.N., die Bauhöhe des Turms beträgt 22 m. Er wurde durch den oldenburgischen Großherzog Nikolaus Friedrich Peter bei seinem Bauinspektor Bielfeld beauftragt. Da die Gegend bepflanzt war, wurde eine Mindesthöhe von 26 m errechnet, aus Kostengründen jedoch 1864 aus Granitquadern mit einer Höhe von nur 18 m errichtet. Nach dem bereits 10 Jahre später die Bäume keinen Ausblick mehr möglich machten, wurde der Turm im Jahr 1875 um knapp 4 m erhöht. Benannt ist der Turm nach der Frau des Großherzogs Elisabeth von Sachsen-Altenburg. Bis 1954 diente er ausschließlich als Aussichtsturm. Bis 1960 bekam er eine Antenne zur Ausstrahlung des UKW-Programms. In dieser Zeit baute die damalige Deutsche Bundespost zunächst einen eigenen (55 m hohen) Fernmeldeturm mit Aussichtsplattform. 1978 folgte der heutige 134 m hohe Fernmeldeturm, an dem sich ebenfalls eine Aussichtsplattform befindet. Der alte Elisabethturm hatte keine Funktion mehr und verfiel zunehmend. Seit 1972 hat der Kreis

Ostholstein den Turm für die Relaisstation der Leitstelle gepachtet. Seit 1990 ist der Elisabeth-Turm in das Denkmalsbuch eingetragen.

Vorgesehen war ursprünglich - im Rahmen eines Aktiv-Regionen-Projektes - die Sanierung zeitnah (2013/2014) vorzunehmen. Dabei wurde auf Basis eines vorliegenden Gutachtens von einem finanziellen Volumen von ca. 50 bis 150 TEUR ausgegangen. Die Umsetzung dieser Maßnahme hat sich dann jedoch verzögert und ist weiterhin nicht terminlich konkret zu fixieren. Die Ursache hierfür liegt darin, dass sich auf dem Elisabethturm die Antennen für den analogen Funkverkehr von/für Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und weiteren Organisationen mit Sicherheitsaufgaben befinden. Durch den verzögerten Ausbau bzw. den permanent auftretenden Schwierigkeiten mit dem neuen digitalen Funknetz für diese Nutzergruppe ist ein Abschalten der analogen Funktechnik derzeit nicht möglich.

Der Kreis Ostholstein ist für die Sparkassen-Stiftung Ostholstein in diesem Zusammenhang ein doppelter Partner: einerseits ist er die für die Funktechnik zuständige Behörde und andererseits ist er die zuständige Denkmalschutzbehörde. – Gemeinsam mit dem Kreis Ostholstein und unter Mitwirkung des Landeskonservators Dr. Michael Paarmann konnte Ende 2014 das weitere Vorgehen konkretisiert werden: Die Sanierung des Elisabethturms wird aus dem ursprünglich geplanten Aktiv-Regionen-Projekt herausgetrennt und zeitnah isoliert betrieben, um weitere Folgeschäden am und im Turm zu vermeiden (seit Jahren sind diverse Glasfenster kaputt und witterungs- und vandalismusbedingte Schäden im Innen- und Außenbereich des Turms vorhanden). Eine - auch von sehr vielen erwachsenen Besuchern - gewünschte zeitnahe Integration in das Erlebnis Bungsberg wird allerdings erst möglich sein, wenn die vorhandenen Funkanlagen vom Kreis Ostholstein demontiert worden sind.

Die mit der Grundsanierung verbundenen Kosten werden von der Sparkassen-Stiftung Ostholstein aus ihrer Eigentümerposition heraus übernommen. Den restlichen Teil der Sanierungskosten und die mit dem Unterhalt verbundenen Kosten werden von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein getragen, die entsprechend ihrer Satzung das „Aufgabenpaket Elisabethturm“ im Rahmen einer unbefristeten Förderpartnerschaft übernimmt. Außerdem wird versucht, öffentliche Fördermittel für das Vorhaben zu akquirieren.

Die LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V. ist mit diesem Vorgehen einverstanden und hat der Sparkassen-Stiftung Ostholstein den von ihr beauftragten Untersuchungsbericht freundlicherweise sofort zur Verfügung gestellt.

Aus dem Untersuchungsbericht:

Der achteckige Turm ist aus Granitquadern errichtet. Innenseitig ist eine verputzte Mauerschale vorhanden, die das Stufenaufleger in der Außenwand bildet. Die Treppenspindel ist gleichsam in Mauerwerk erstellt und mit Putz beschichtet. Die massiven Stufen sind konstruiert aus Stahlträgerprofilen mit Ausmauerung und Estrich- bzw. Putzbelag. Oberhalb der gemauerten Treppenspindel ist eine gußeiserner Spindeltrappe aufgesetzt, die in der Breite reduziert, einen Umgang auf der Aus-sichtsplattform gewährleistet.

Die gemauerten Treppenstufen weisen partiell Fehlstellen durch Entschichtungen auf. ... Die allermeisten Fenster sind nicht mehr im Originalglas erhalten. In den unteren Geschossen sind die Fenster zudem durch äußere Plexiglasscheiben gegen Vandalismus geschützt. Die geputzten Außenwandoberflächen sind partiell geschädigt. ...

Die Außenhaut wird durch Granit gebildet. In den oberen Turmzonen sind die Mörtelfugen teilweise ausgewaschen und müssen zur Verhinderung von Feuchteintrag in das Hintermauerwerk überarbeitet werden.

Bewertung:

Der Elisabethturm ist seit 1990 als Kulturdenkmal in das Denkmalsbuch eingetragen. Bis zur Errichtung der neuen Fernmeldeturme bildete der Turm den höchsten Aussichtspunkt in Schleswig-Holstein. Mit seiner markanten Gestalt wie ungewöhnlichen Bauweise aufgrund seines geschichtlichen, wissenschaftlichen künstlerischen und städtebaulichen Wertes ist der Turm als Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung einzustufen, dessen weitere Erhaltung im öffentlichen Interesse liegt.

(H.D. Theen, Eintragung von Kulturdenkmälern, Elisabethturm 1990)

- Zum Erlebnis Bungsberg gehört auch die Einbeziehung von zwei vorhandenen Gebäuden der Funk-turm-GmbH und die gesamte Umgestaltung des dortigen Zugangsbereiches zum **Fernsehturm**.

Während die für Lagerzwecke eingeplanten Gebäude seit Mitte 2014 bzw. 2015 genutzt werden, verzögert sich die Gestaltung des dortigen Vorbereiches durch die Probleme um den Elisabethturm, da die Sanierungsarbeiten den Einsatz von Baufahrzeugen und –maschinen bedingen und für diese die Flächen vor dem Funkturbereich benötigt werden.

- Beginnend im Jahr 2014 und in den folgenden Jahren stand der Ausbau der Aktionsflächen und Aktionsangebote an. Insgesamt ist vorgesehen, dass es keine „schnelle und große Gesamtrealisierung“ in einem einzigen Schritt geben wird, vielmehr ist ein Stufenplan mit Schwerpunktrealisierungen in den Jahren 2014 bis 2020 vorhanden. Die Realisierung ist in diesem Zusammenhang auch abhängig von den der Stiftung durch die Sparkasse Holstein zur Verfügung gestellten eigenen Mitteln sowie etwaigen Fördermitteln aus der Aktiv-Region.

Aufgrund des sehr großen Besucherzuspruchs außerhalb des Bildungsangebotes ist die Schaffung zusätzlicher Parkplätze auf einem Waldparkplatz im Bereich der Straße „Bungsberghof“ dringlich. Außerdem musste die dortige Zufahrt zur Straße „Bungsberg“ verbreitert werden, um eine problemlose Zufahrt für Busse zu gewährleisten.

Im Jahr 2014 wurden im zentralen Bereich die Gletscherrinne (mit mehreren unterirdischen Wasserzisternen), der Parkplatz, drei Koten und der Garten- und Terrassenbereich am Bildungsspass-Gebäude fertig gestellt. Im dezentralen Bereich wurden die Aktionsflächen „Besiedlungsplatz“ und „Lehm“ sowie der Waldspielplatz weitgehend fertig gestellt. Dort fehlten noch Sitzgelegenheiten sowie am Besiedlungsplatz ein Spielhaus. Die Sitzgelegenheiten wurden in 2015 hergerichtet, außerdem wurde in Abstimmung mit den Behörden eine offizielle Beschilderung vorgenommen.

Der modifizierte Stufenplan zur weiteren Realisierung stellt sich zum Zeitpunkt der Berichterstellung wie folgt dar:

2016 / 2017	Herstellung eines Waldparkplatzes im Bereich „Bungsbergstraße“ mit Fußweganbindung für „Familien mit Kindern“
	Verbesserung der Be- und Ausschilderung
2016	Sanierung des Elisabethturms
2016 / 2017	Herrichtung des Vorbereiches beim Fernmeldeturm
	Herstellung von (Fuß-) Wegen im Bereich des Bungsbergareals
ab 2019	evtl. Herstellung eines Baum(wipfel)pfades vom Elisabethturm zum Bungsberg

Pädagogisches Konzept / Pädagogische Arbeit

- Die Arbeiten zur Vorstudie wurden bereits 2012 abgeschlossen. Dabei wurden 20 Module für jeweils 120 bis 150 Minuten „Vor-Ort-Programm“ für Kindergartengruppen bzw. für Schulklassen der Stufen 1 und 2 aus Grundschulen erarbeitet.
- Im Betriebskonzept wird davon ausgegangen, dass sich jeweils 3 Gruppen gleichzeitig vor Ort aufhalten und entsprechend pädagogisch betreut werden.
- Ab dem 01.12.2012 arbeitete eine erste Mitarbeiterin der Landesforsten für uns. Zusammen mit einer der beiden an der Vorstudie beteiligten Pädagoginnen hatte sie die Aufgabe, einerseits das pädagogische Leitbild zu erarbeiten sowie - beginnend nach den Osterferien 2013 - erste „Testläufe“ durchzuführen und die Konzepte zu evaluieren und bei Bedarf anzupassen.

Im Berichtsjahr bestand das pädagogische Team der Landesforsten aus zwei in Vollzeit und zwei in Teilzeit beschäftigten Mitarbeitern bzw. Mitarbeiterinnen.

- Nach den Sommerferien 2013 wurde - wie geplant - mit dem operativen Betrieb gestartet. Für diesen Betrieb wurden Teile der Aktionsflächen - teilweise parallel zum laufenden Betrieb - errichtet.

Im Jahr 2014 fand der operative Betrieb aufgrund fehlender Transportkapazitäten im Regelfall auf der Basis von 2 gleichzeitig vor Ort anwesenden Gruppen statt.

Im Jahr 2015 wurde der operative Betrieb nach Indienststellung des Doppelstockbusses im Februar auf 3 gleichzeitig anwesende Gruppen erweitert.

- In den vorhandenen Konzepten sind vier Aktionsflächen vorhanden:
 - I. Schmelzwasserrinne / Gletscherrinne
 - II. Besiedlungsplatz
 - III. Lehmplatz
 - IV. Bungsbergspitze und Fernsehturm

Daneben ist thematisch die gesamte örtliche Wald- und Wiesenfläche sowie der Uhu und der Wanderfalke berücksichtigt.

Das pädagogische Team ist auch in der Lage, auf Sonderwünsche der besuchenden Gruppen zu berücksichtigen.

- In den Ferien wird ein Ferienprogramm angeboten. Derzeit laufen die Programme in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gebietskörperschaften bzw. Schulen, individuelle Anmeldeöglichkeiten sind noch nicht möglich, für die Zukunft aber geplant.
- Es besteht das Ziel, schnellstmöglich eine Zertifizierung als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ zu erhalten. Dazu muss allerdings ein mindestens zweijähriger erfolgreicher Betrieb nachgewiesen werden. Die Antragstellung auf Zertifizierung ist für das Jahr 2016 vorgesehen.

Einsatz des neuen Doppelstockbusses

Im Februar 2015 kam der in 2014 erworbene Doppelstockbus erstmals zum Einsatz. Erworben wurde ein Fahrzeug der niederländischen Firma VDL Bus & Coach bv (aus Valkenswaard bei Eindhoven).

Der Bus verfügt über **96 Sitzplätze** (zuzüglich Fahrersitz und Begleitersitz). Die für den eigentlichen Betrieb erforderliche Unternehmenszulassung, die fahrzeug-technische und personalwirtschaftliche Betreuung erfolgt durch die Rohde Verkehrsbetriebe GmbH, mit der seit Jahren eine gute Kooperation besteht. Die Beschaffung erfolgte ohne externe Fördermittel.

Der neu erworbene Bus wird vorrangig für den Transport in Sachen Erlebnis Bungsberg eingesetzt werden. Daneben soll er aber auch für Fahrten im Rahmen des Bildungsspass Ostholstein und neue operative Vorhaben im Bereich der Jugendhilfe und der Bildung eingesetzt werden.

Die technische Konzeption des Fahrzeuges beinhaltet neben 67 Sitzplätzen im Oberdeck und 29 Sitzplätzen im Unterdeck (alle mit Anschnallgurten ausgestattet), großzügigen Stauraum und einer Kugelkopf-Anhängerkupplung die notwendigen Sicherheitsstandards wie z.B. Spurassistent, Steinschlagschutzfolien auf der Windschutzscheibe im Fahrerbereich, Haltestellenbremse, EBS-Bremsanlage, Bremsassistent („Brake-Assistent“), Elektronisches Stabilitäts Controlle (ESC), Anti-Blockier-System (ABS), Antriebsschlupfregelung (ASR), Stabilisator Hinterachse, Karosserie-Hebe-Senk-Anlage (ca. 5 cm senkend bzw. 6 cm hebend ggü. dem Standardniveau für Vorder- und Hinterachse), Rückfahrkamera und vor allem, was nicht unbedingt üblich ist, einem automatischen Feuerlöschsystem im Motorraum (Fogmaker).

Auf eine Bordküche und eine Bordtoilette wurde zugunsten der Zahl der Sitzplätze und vor dem Hintergrund des geplanten regionalen Einsatzes verzichtet. Die Sitze sind auch sehr gut für Erwachsene nutzbar und liegen qualitativ oberhalb des bei Bussen des ÖPNV ansonsten üblichen Standards.



Blick nach hinten
in den Fahrgastbereich im „Unterdeck“



Blick nach hinten
in den Fahrgastbereich im „Oberdeck“



Der neue Doppelstockbus „DODO“ anlässlich seiner Taufe vor der Sparkasse Holstein in Eutin



Der Sparkassenvorstand (Dr. Martin Lüdiger, Joachim Wallmeroth und Michael Ringelhann bei DODOs „Wassertaufe“ vor der Sparkasse in Eutin



Eine „junge Dame“ entdeckt sich stolz auf den Abbildungen auf dem Bus

Bericht des pädagogischen Leiters des Erlebnis Bungsberg zum Jahr 2016

Der nachfolgende Jahresbericht vom Erlebnis Bungsberg soll einen Überblick über die im Jahr 2016 erfolgten Maßnahmen bieten. Dabei wird insbesondere auf die Besucherzahlen und Sonderveranstaltungen eingegangen.

Mit dem Jahr 2016 führte das Erlebnis Bungsberg bereits im dritten Jahr einen pädagogischen Betrieb auf Schleswig-Holsteins höchstem Berg durch. Die Programme orientieren sich im täglichen Betrieb weiterhin an den vier Elementen **Feuer, Wasser, Erde und Luft**, lediglich in den Ferienzeiten werden andere Themen aus dem Feld der Nachhaltigkeit gewählt und durchgeführt.

Die Kinder werden aktiv in das Programm eingebunden, ganz im Sinne der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE). Dass diese Arbeit als außerschulischer Lernort qualitativ überzeugt, wurde durch die im Mai 2016 erfolgte NUN-Zertifizierung (Norddeutsch und Nachhaltig) bescheinigt.

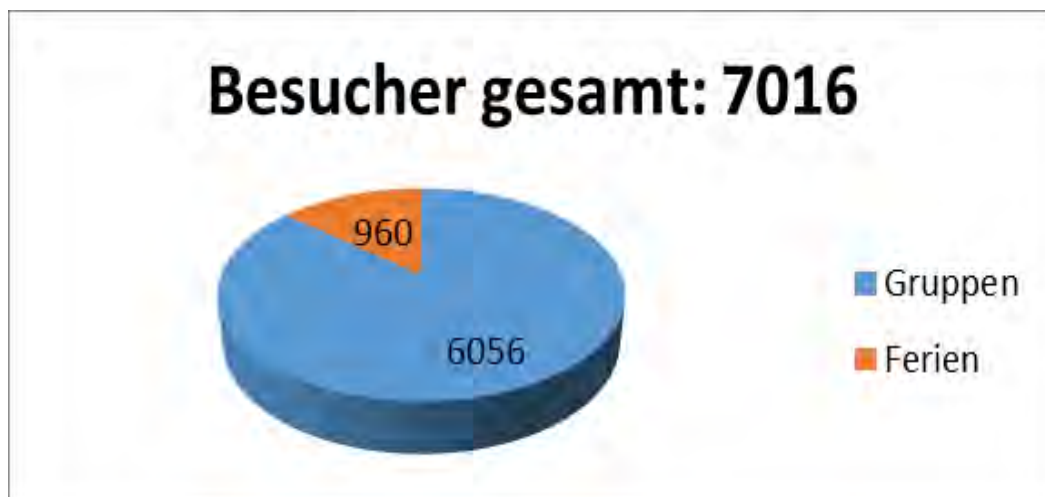
In den Oster-, Sommer- und Herbstferien wurden waldpädagogische Programme aus unterschiedlichsten Bereichen angeboten. Zum einen konnten Tagesbesucher auf dem Bungsberg an einem offenen Programm teilnehmen, zum anderen die Gemeinden mit ihren Ferienpässen an einem zweitägigen Ausflug. Die Aufteilung der Programme auf die einzelnen Ferienzeiten, eine kurze Erklärung (Anhang 1) und der Flyer (Anhang 2) sind dem Anhang zu entnehmen.

Die Biene mit ihrer Bedeutung für das Ökosystem wurde mit mehreren Aktionen im Ferienprogramm thematisiert. Die Kinder lernten die schwierige Situation der Honigbiene in der Agrarlandschaft kennen und konnten erfahren, was sie selber zur Verbesserung beitragen können. Außerdem gab es die Möglichkeit mithilfe eines Schaukastens einen Blick in das Innere eines Bienenstocks zu werfen. Die Kinder konnten anhand der in der Nähe des Gartens stehenden Bienenvölker einen direkten Bezug zum Thema herstellen. Im kommenden Jahr wird dieses Programm durch die Fertigstellung eines Wildbienenhotels ergänzt und bietet die Möglichkeit des Vergleichs zwischen der staatenbildenden Honigbiene und der solitärlebenden Wildbiene.

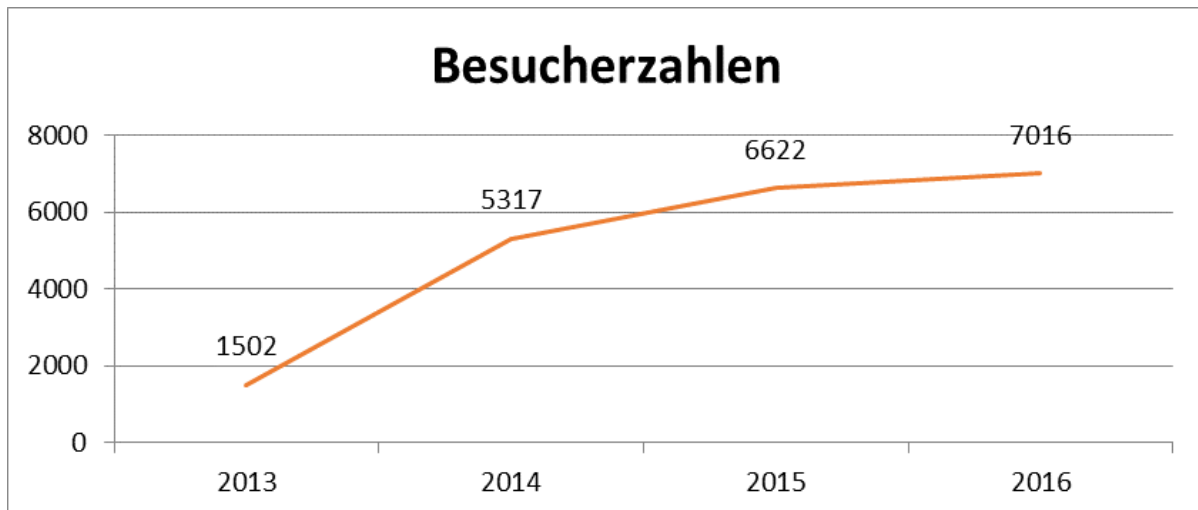
Besucherzahlen

Die Besucherzahlen setzen sich aus den Kindern von Kindertagesstätten und Schulklassen der Grundschule aus dem Kreis Ostholstein zusammen, die das pädagogische Programm auf dem Bungsberg besuchten. Hinzu kommen noch die Teilnehmer aus den Ferienprogrammen.

Insgesamt haben im Jahr 2016 7016 Personen am pädagogischen Programm teilgenommen, außerdem kommen noch 701 pädagogische Betreuer der Gruppen hinzu. Daraus entfallen 6056 Besucher auf die Gruppen aus den Kindertagesstätten und Schulklassen und 960 Personen auf die Besucher im Ferienprogramm (siehe Abbildung 1).

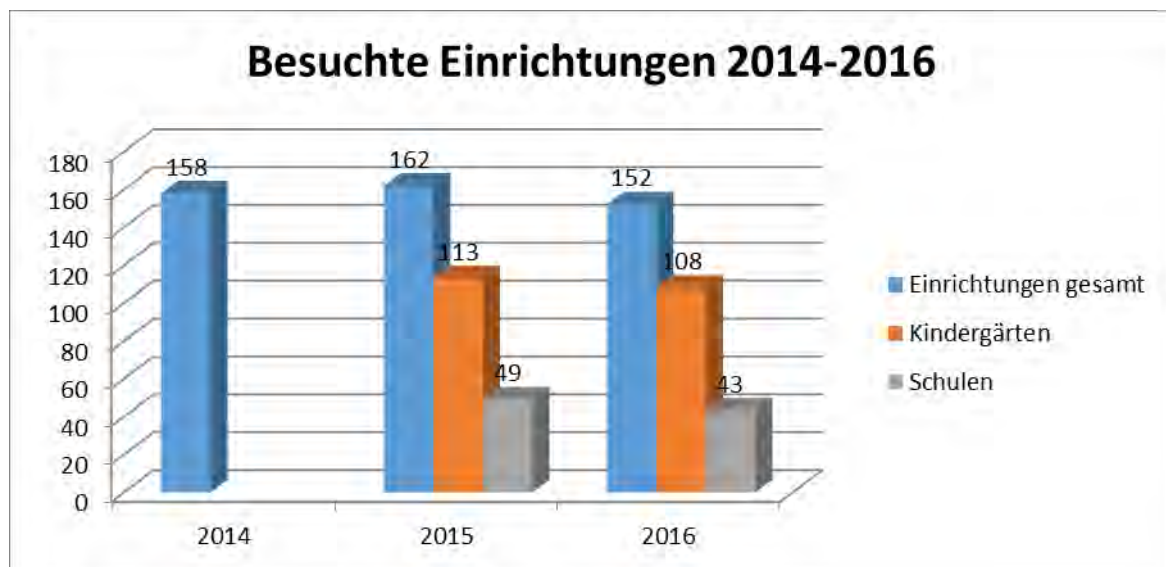


Vergleicht man die Besucherzahlen mit den letzten Jahren, erkennt man einen stetigen Anstieg (vgl. Abbildung 2).



Die 6056 Kinder verteilen sich auf insgesamt 152 Besuche der Einrichtungen, 108 Kindertagesstätten und 43 Schulen. Hierbei ist zu beachten, dass eine Einrichtung auch mehrfach kommen konnte, da sie meist mehrere Klassenstufen bzw. Gruppen besitzt.

Im Vergleich zu 2014 und 2015 ist die Anzahl der besuchten Einrichtungen leicht zurückgegangen (vgl. Abbildung 3).



Sonderveranstaltungen

Neben dem regulären Programm gab es auf dem Bungsberg einige Sonderveranstaltungen mit unterschiedlichem Publikum.

Hervorzuheben ist die Arbeit mit den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen aus dem Raum Ostholstein. Hierzu bot das Erlebnis Bungsberg drei Aktionen an, zweimal einen Aufenthalt gemeinsam mit deutschen Jugendlichen, bei dem der Austausch in ungezwungener Atmosphäre sowie das Kennenlernen der heimischen Flora und Fauna im Vordergrund standen und zum anderen eine Übernachtung unter Tarps im angrenzenden Wald mit eigener Versorgung vom Lagerfeuer.

Weiterhin gab es einen Fortbildungstag für angehende Erzieher/innen, bei dem das Team vom Erlebnis Bungsberg einen Überblick über die Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) gab und diese durch mehrere Aktionen im Wald veranschaulichte.

Führungen über das Gelände fanden mit unterschiedlichsten Gruppen statt: Lehrer/innen, Erzieher/innen, Erwachsene Flüchtlinge, Austauschschüler aus China und einem Heimatverein.

Sommerfest 2016

Immer am letzten Samstag im August findet auf dem Bungsberg das Sommerfest statt, im Jahr 2016 war es am 27. August. Geschätzt um die 900 Besucher erlebten ein abwechslungsreiches Programm, welches besonders auf die Ansprüche der Kinder ausgerichtet war. Verschiedenste Akteure aus der Region luden zum Mitmachen ein.

Gemeinsam mit dem Naturerlebnis Grabau wurde auf einer Bühne ein selbstgeschriebenes Puppentheater aufgeführt. Dies soll in den nächsten Jahren fortgeführt werden, um nachhaltige Themen aufzugreifen und diese anhand der Handpuppen spielerisch den Kindern zugänglich zu machen.

Der Flyer des Sommerfestes 2016 ist im Anhang beigefügt (Anhang 3).

Waldweihnacht auf dem Bungsberg 2016

Am 2. Advent fand im Gebäude der Stiftung eine Waldweihnacht statt, die in ihren Grundzügen durch den Gemeindebeirat für Dorfentwicklung, Kultur, Gewerbe, Tourismus und Bungsberg der Gemeinde Schönwalde organisiert wurde. Das Erlebnis Bungsberg beteiligte sich an diesem Fest mit zwei Bastelaktionen für Kinder im weihnachtlich geschmückten oberen Stockwerk, sowie einer geführten Fackelwanderung durch den nahe gelegenen Wald. Außerdem gab es durch eine Märchenschule weihnachtliche Geschichten in der Kota.

Kooperationen

Das Erlebnis Bungsberg hat mit mehreren Einrichtungen eine Kooperation, welche ganz unterschiedlich ausfallen. Eine Auflistung der Partner befindet sich im Anhang (Anhang 4).

Ausblick 2017

Anfang 2017 wird das neue Konzept „Wenn der Wald Theater macht“ als Winterprogramm eingeführt, um die Saison weiter in die belegungsschwache Zeit im Winter auszudehnen. Hierbei findet ein Teil der Betreuung im Gebäude statt und ein weiterer im Wald. Dies bietet Kindern und Betreuern die Möglichkeit sich aufzuwärmen.

Im Frühjahr wird das Wildbienenhotel auf dem Bungsberg mit Hilfe einer Behindertenschule fertiggestellt und soll anschließend Einzug in das pädagogische Programm finden.

Zurzeit finden Renovierungsarbeiten am Elisabethturm statt. Vielleicht lässt sich dieser anschließend in das Programm integrieren.

Am 26. August 2017 findet zum 4. Mal das Sommerfest auf dem Bungsberg statt

Weiterhin werden die aktuellen pädagogischen Programme ständig evaluiert und weiter an die Bedürfnisse der BNE sowie der Teilnehmer angepasst.

Anhang 1: Ferienprogramm 2016

Osterferien (24. März bis 10. April)

Datum	Tag	Art	Aktion/Thema	Bemerkungen
29.03.	Dienstag	OP	Weidenbasteln/Schnitzen: StockWerk	Weiden besorgen (Wallmuseum)
30.03.	Mittwoch	OP	Weidenbasteln/Schnitzen: StockWerk	Weiden besorgen (Wallmuseum)
31.03.	Donnerstag	OP	Weidenbasteln/Schnitzen: StockWerk	Weiden besorgen (Wallmuseum)
01.04.	Freitag	OP	Weidenbasteln/Schnitzen: StockWerk	Weiden besorgen (Wallmuseum)
04.04.	Montag	GP 2*	Farbenpracht und Frühlingsgeflüster	Zwei Tage (04+05)
05.04.	Dienstag	GP 2	Farbenpracht und Frühlingsgeflüster	Zwei Tage (04+05)
06.04.	Mittwoch			
07.04.	Donnerstag	GP 2	Farbenpracht und Frühlingsgeflüster	Zwei Tage (07+08)
08.04.	Freitag	GP 2	Farbenpracht und Frühlingsgeflüster	Zwei Tage (07+08)

OP= Offenes Programm, GP=Gruppen Programm, *Anzahl der Gruppen

Farbenpracht und Frühlingsgeflüster

Im Frühling erwacht die Natur aus ihrem Winterschlaf und scheint förmlich zu explodieren. Überall krabbelt es, sprießen die Knospen und fangen die Frühblüher an sich wie ein leuchtender Teppich über den Waldboden zu legen. Wir gehen dem Frühling gemeinsam auf die Spur und schauen uns seine ganze Farbenpracht an. In diesem Programm spielen die Farben eine „leuchtende“ Rolle!

Sommerferien (25. Juli bis 4. August)

Datum	Tag	Art	Aktion/Thema	Bemerkungen
25.07.	Montag	GP 2*	Wilde Sau!	Zwei Tage
26.07.	Dienstag	GP 2	Wilde Sau!	Zwei Tage
27.07.	Mittwoch	OP/GP	Basteln/Schnitzen	
28.07.	Donnerstag	GP 2	Wilde Sau!	
29.07.	Freitag	GP 2	Wilde Sau!	
01.08.	Montag	GP 2	Wilde Sau!	
02.08.	Dienstag	GP 2	Wilde Sau!; Den Sternen so nah – Übernachtung unter freiem Himmel	Auf Mittwoch
03.08.	Mittwoch	OP/GP	Den Sternen so nah – Übernachtung unter freiem Himmel	
04.08.	Donnerstag	OP/GP	Den Sternen so nah – Übernachtung unter freiem Himmel	
05.08.	Freitag	OP	Den Sternen so nah – Übernachtung unter freiem Himmel	
08.08.	Montag	GP 2	Wenn der Wald Theater macht!	
09.08.	Dienstag	GP 2	Wenn der Wald Theater macht!	
10.08.	Mittwoch	OP	Basteln/Schnitzen	
11.08.	Donnerstag	GP 2	Wenn der Wald Theater macht!	
12.08.	Freitag	GP 2	Wenn der Wald Theater macht!	
15.08.	Montag	GP 2	Jägerglück und Sammelwut	
16.08.	Dienstag	GP 2	Jägerglück und Sammelwut	
17.08.	Mittwoch	OP	Trapperküche! Kochen am Lagerfeuer	
18.08.	Donnerstag	OP	Trapperküche! Kochen am Lagerfeuer	
19.08.	Freitag	OP	Trapperküche! Kochen am Lagerfeuer	
22.08.	Montag	GP 2	Jägerglück und Sammelwut	
23.08.	Dienstag	GP 2	Jägerglück und Sammelwut	
24.08.	Mittwoch	OP	Bienchen und Blümchen – Wie war das nochmal?	
25.08.	Donnerstag	OP	Bienchen und Blümchen – Wie war das nochmal?	
26.08.	Freitag	OP	Bienchen und Blümchen – Wie war das nochmal?	

29.08.	Montag	GP 2	Jägerglück und Sammelwut	
30.08.	Dienstag	GP 2	Jägerglück und Sammelwut	
31.08.	Mittwoch	OP	Basteln/Schnitzen	
01.09.	Donnerstag	GP 2	Jägerglück und Sammelwut	
02.09.	Freitag	GP 2	Jägerglück und Sammelwut	

OP= Offenes Programm, GP=Gruppen Programm, *Anzahl der Gruppen

Wilde Sau!

Lass die Wildsau raus! In diesem Programm widmen wir uns einem berühmten, aber mit Vorurteilen belasteten Lebewesen der heimischen Wälder. Wir kommen dem Wildschein buchstäblich auf die „Spur“ und erfahren auf einer Rallye einiges über sein interessantes Leben zwischen Suhle und Malbaum. Außerdem klärt sich, warum ein Kessel bei den Wildschweinen nichts mit Essen zu tun hat.

Wenn der Wald Theater macht

Gemeinsam wollen wir ein Waldtheater durchführen! Waldtheater heißt für uns, dass wir uns mit der Natur auseinandersetzen, jeder seine Rolle in einer Geschichte findet und diese Rolle durch Text und ein selbstgebasteltes Kostüm ausfüllt. Durch die Beschäftigung mit der eigenen Rolle lernen die Kinder spielerisch und sehr intensiv die Eigenschaften des von ihnen dargestellten Lebewesens sowie die Zusammenhänge in der Natur kennen. Durch die gemeinsame Entwicklung und Planung des Theaterstücks üben die Kinder einen gemeinsamen Umgang miteinander.

Das Programm erstreckt sich über zwei Tage. Am ersten Tag wird die Geschichte entworfen, die Rollen verteilt und angefangen die Masken zu basteln. Am zweiten Tag stehen die Proben an und schließlich der finale Auftritt. Dabei kann das Theaterstück nicht nur der anderen Gruppe gezeigt werden, sondern in Absprache auch den Eltern.

Jägerglück und Sammelwut

In uns allen steckt noch ein bisschen vom Jäger und Sammler. Wir gehen gemeinsam auf die Suche nach essbaren Kräutern im Wald und unterhalten uns über die Jagd. Finden wir evtl. sogar Tier-spuren, wenn wir auf der Pirsch sind? Natürlich benötigen Jäger auch Werkzeuge, welche wir uns am Lagerfeuer selber schnitzen!

Herbstferien (17. Oktober bis 30. Oktober)

Datum	Tag	Art	Aktion/Thema	Bemerkungen
17.10.	Montag	GP 2*	Robin Hood trifft Ronja Räubertochter	
18.10.	Dienstag	GP 2	Robin Hood trifft Ronja Räubertochter	
19.10.	Mittwoch	OP	Schnitzen am Lagerfeuer	
20.10.	Donnerstag	OP	Schnitzen am Lagerfeuer	
21.10.	Freitag	OP	Schnitzen am Lagerfeuer	
24.10.	Montag	GP 2	Robin Hood trifft Ronja Räubertochter	
25.10.	Dienstag	GP 2	Robin Hood trifft Ronja Räubertochter	
26.10.	Mittwoch	OP	Siehe Sommer	
27.10.	Donnerstag	GP 2	Robin Hood trifft Ronja Räubertochter	
28.10.	Freitag	GP 2	Robin Hood trifft Ronja Räubertochter	

OP= Offenes Programm, GP=Gruppen Programm, *Anzahl der Gruppen

Robin Hood trifft Ronja Räubertochter

Willkommen im Bungsberg Forest! Könnt ihr auch so gut hüpfen und springen wie Ronja in ihrem Wald, euch so gut orientieren wie Robin Hood und was passiert wohl wenn ihr auf Graugnom trefft? Gemeinsam wird der Wald erkundet und ein Lager eingerichtet. Es muss ein Lagerfeuer entzündet werden, auf dem wir unser Essen zubereiten. Bögen basteln und Schnitzen steht genauso auf dem Programm wie eine spannende Schnitzeljagd.

Anhang 2: Flyer Ferienprogramm Sommerferien

SOMMERFERIEN AUF DEM BUNGSBERG

 17.+18.+19. August 2016
Kochen auf dem Lagerfeuer

 09.+10. und 30.+31. August 2016
Schlafen im Wald (nur mit
Anmeldung)

 24.+25.+26. August 2016
Entdecke das Leben der Bienen

Weitere Informationen unter
www.erlebnis-bungsberg.de

 **Stiftungen der Sparkasse Holstein**
Sparkassen-Stiftung Ostholstein

 SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE
LANDESFORSTEN

 ERLEBNIS
BUNGSBERG

Anhang 3: Flyer Sommerfest Bungsberg 2016



Neben den Angeboten erwartet Sie folgendes Programm

12.30 Uhr	Puppentheater
13.00 Uhr	Führung mit dem Förster
13.30 Uhr	Märchenvorlesung
14.00 Uhr	Waldkräuterführung
14.30 Uhr	Märchenvorlesung
15.00 Uhr	Puppentheater
15.30 Uhr	Märchenvorlesung
16.00 Uhr	Waldkräuterführung

Anfahrt/Parken/Busshuttle

Bitte nutzen Sie die von uns ausgewiesenen Parkflächen, von diesen wird es einen kostenlosen Busshuttle zum Fest geben. Der Parkplatz auf dem Bungsberg wird an diesem Tag gesperrt sein.

Außerdem fährt

um 11 Uhr, um 13 Uhr und um 15 Uhr

von Schönwalde (ZOB an der Schule) unser Bus zum Bungsberg.



SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE
LANDESFORSTEN

S Stiftungen der Sparkasse Holstein
Sparkassen-Stiftung Ostholstein



Anhang 4: Kooperationspartner Bungsberg

Kooperationspartner Erlebnis Bungsberg

- Sparkassen-Stiftung Ostholstein
 - Träger des Bildungskonzeptes Bungsberg

- Schleswig-Holsteinische Landesforsten
 - Stellt das Pädagogische Personal
 - Bildungspartnerschaft
 - Interne Fortbildungen

- Naturerlebnis Grabau
 - Gemeinsamer Austausch
 - Materialaustausch
 - Interne Fortbildungen

- Bildungsspaß Ostholstein
 - Regelmäßiger Erfahrungsaustausch
 - Gegenseitiger Besuch der Einrichtungen
 - Zusammenarbeit

- BNUR
 - Referententätigkeit in der Fortbildungsreihe „BNE Konkret“

- Waldschänke
 - Verpflegung für Gruppen und Veranstaltungen

- Rohde Verkehrsbetriebe
 - Transport der Gruppen

- Gemeinde Schönwalde
 - Politische Unterstützung

- Beirat Schönwalde aktiv
 - Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Anlage 6 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2016

BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN

Ein Schwerpunkt der operativen Arbeit der Stiftung lag auch im Berichtsjahr im Projekt „BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN“. Dabei bietet die Sparkassen-Stiftung Ostholstein für die Kinder aus Ostholsteiner Grundschulen ein (für diese kostenloses) natur- und umweltbezogenes Bildungsangebot an.

Seit dem 01.10.2011 wurde der **BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN** in einer ersten Phase für die Schüler und Schülerinnen Ostholsteiner Grundschulen der Klassenstufen 3 und 4 angeboten. Seit dem 01.09.2012 gab es das Angebot auch für die Klassenstufe 2. Mit Wirkung vom 01.09.2013 wurde das Bildungsangebot auf die Klassenstufe 1 sowie auf Kindergärten erweitert.

BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN



Angestrebt ist mittelfristig die Finanzierung eines Besuches pro Kalenderjahr. Dabei soll der Besuch incl. Anreise von der Stiftung finanziert werden, wobei dies - soweit möglich - grundsätzlich auf Basis bzw. unter Einbeziehung der Nutzung der vorhandenen ÖPNV-Angebote im Kreis Ostholstein erfolgen soll(te).

Der Bildungsansatz ist dabei bewusst weit gefasst: Es handelt sich um ein Angebot auf Basis der "Bildung für Nachhaltige Entwicklung". Bei dem konkreten Vorhaben soll es vor allem um folgende Elemente bzw. Themenkreise gehen: Wasser (incl. Wasserenergie), Wind (incl. Windenergie), Boden (incl. Erdwärme), Landwirtschaft (incl. Biomasse), Solarenergie sowie Wald und Wiesen.

Insoweit geht es sowohl um Klimaschutzfragen (wie z.B. Energieerzeugung und -verbrauch) wie auch um die Themen Neuwaldbildung, Moorvernässung, Renaturierung von Bächen/Flüssen, ökologische Landwirtschaft, Umgang mit der Mobilität und ähnliches. Dabei ist ausdrücklich auch ein geschichtlicher Bezug gewollt:

- Wie sah die Landschaft früher aus ?
- Wie hat sich die Landschaft - gerade auch durch den Einfluss des Menschen - verändert ?
- Wie haben die Menschen früher gelebt ?
- Was "machen wir heute falsch" bzw. "was müssen wir zukünftig anders machen" ?

Das Angebot ist modular und motiviert Schulen und Kindergärten, ggf. weitere Besuche (dann auf eigene Kosten) vorzunehmen. Es ist ausdrücklich gewollt, dass das Angebot ggf. auch touristisch für Familien mit Kindern interessant und nutzbar ist (Nebenzweck). Langfristig ist angedacht, das Angebot auch auf ältere Schulkinder - vor allem der Klassenstufen 5 und 6 (und ggf. auch darüber hinaus) auszudehnen.

Partner der Sparkassen-Stiftung Ostholstein für den **BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN** waren auch im Jahr 2015:



Haus der Natur in Cismar

Grundschulen,
Klassenstufen 2 bis 4

Träger:
Verein zur Förderung der Naturkunde in
Cismar e.V., Bäderstr. 20, 23743 Cismar



ERNA in Eutin

Grundschulen,
Klassenstufen 2 bis 4

Träger:
Erlebnis Natur e.V.
Beuthiner Str. 48, 23701 Eutin



Umwelthaus in Neustadt/Holstein

Grundschulen,
Klassenstufen 2 bis 4

Träger:
BUND für Umwelt- und Naturschutz Landes-
verband Schleswig-Holstein e.V.,
Lerchenstr. 22, 24103 Kiel



**Naturerlebnisraum
Kiesgrube Kasseedorf**

Grundschulen,
Klassenstufen 2 bis 4

Träger:
Naturschutzverein Kasseedorf e.V.
Eutiner Str. 1, 23711 Kasseedorf



zeitTor in Neustadt/Holstein

Grundschulen,
Klassenstufen 2 bis 4

Träger:
Stadt Neustadt in Holstein
23730 Neustadt in Holstein



**Oldenburger Wallmuseum
in Oldenburg/Holstein**

Grundschulen,
Klassenstufen 2 bis 4

Träger:
Wallmuseum Oldenburg in Holstein
gemeinnützige Betreiber-GmbH

*kommunale Gesellschaft der Stadt Oldenburg
in Holstein
23758 Oldenburg in Holstein*

Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein bringt in den **BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN** ein:



**Erlebnis Bungsberg
in Schönwalde am Bungsberg**

Träger:
Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Grundschulen,
Klassenstufen 1 und 2

Kindergärten

Kooperationspartner für den Bustransport zu den allgemeinen Lernorten (ohne Bungsberg) sind:



Rohde

Rohde
Verkehrsbetriebe GmbH

NOB



DB BAHN Autokraft

Autokraft GmbH

Die gesamte Organisation des BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN erfolgt durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gemeinsamen Stiftungsbüro der Stiftungen der Sparkasse Holstein.

Im Jahr 2014 haben am BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN (ohne Erlebnis Bungsberg) 69 Schulklassen (Vorjahr 87) von 23 Schulen mit 1.511 Schülern und Schülerinnen (Vorjahr 1.866) teilgenommen:

• ERNA	27 Klassen	603 Schüler/innen	49 Begleitpersonen
• Haus der Natur Cismar	7 Klassen	141 Schüler/innen	12 Begleitpersonen
• Kasseedorf	9 Klassen	190 Schüler/innen	9 Begleitpersonen
• Umwelthaus Neustadt	10 Klassen	209 Schüler/innen	24 Begleitpersonen
• Wallmuseum Oldenburg	4 Klassen	106 Schüler/innen	10 Begleitpersonen
• zeITTor Neustadt	12 Klassen	262 Schüler/innen	20 Begleitpersonen

Im Berichtsjahr 2015 haben am BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN (ohne Erlebnis Bungsberg) 83 Schulklassen (Vorjahr 69) von 19 Schulen bei 61 Terminen mit 1.883 Schülern und Schülerinnen (Vorjahr 1.511) teilgenommen:

• ERNA	25 Klassen	556 Schüler/innen	68 Begleitpersonen
• Haus der Natur Cismar	6 Klassen	133 Schüler/innen	14 Begleitpersonen
• Kasseedorf	3 Klassen	69 Schüler/innen	7 Begleitpersonen
• Umwelthaus Neustadt	5 Klassen	105 Schüler/innen	9 Begleitpersonen
• Wallmuseum Oldenburg	26 Klassen	605 Schüler/innen	58 Begleitpersonen
• zeITTor Neustadt	18 Klassen	415 Schüler/innen	35 Begleitpersonen

Im Berichtsjahr 2016 haben am BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN (ohne Erlebnis Bungsberg) 75 Schulklassen (Vorjahr 83) von 19 Schulen bei 61 Terminen mit 1.626 Schülern und Schülerinnen (Vorjahr 1.883) teilgenommen:

• ERNA	23 Klassen	493 Schüler/innen	51 Begleitpersonen
• Haus der Natur Cismar	10 Klassen	216 Schüler/innen	23 Begleitpersonen
• Kasseedorf	8 Klassen	174 Schüler/innen	16 Begleitpersonen
• Umwelthaus Neustadt	7 Klassen	153 Schüler/innen	14 Begleitpersonen
• Wallmuseum Oldenburg	19 Klassen	412 Schüler/innen	45 Begleitpersonen
• zeITTor Neustadt	8 Klassen	178 Schüler/innen	17 Begleitpersonen

Hinweis:

Die Zahlen für 2016 sind geringer als in den Vorjahren, weil Schulen alternativ zur Landesgartenschau nach Eutin gefahren sind. Die Kosten für das pädagogische Programm sowie den Eintritt wurden von der Sparkassen-Stiftung Ostholstein finanziert.



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Anlage 7 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2016

Das Leben gestalten lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Hinweis:

Zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sind Ausführungen im gemeinsamen Stiftungsportal der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de) zu finden.

In den Kontext der BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG gehört das seit 2010 im Auftrag der Sparkassen-Stiftung Stormarn und der Sparkassen-Stiftung Ostholstein unterbreitete spezielle Fortbildungsangebot für Erzieher und Erzieherinnen, wobei dieses Angebot für die betreffenden Kindergärten kostenfrei ist.

Nach den erfolgreichen Fortbildungen von 2010 bis 2014 konnte in 2015 wegen fehlender Referenten leider **kein** Lehrgang durchgeführt werden.

In **2016** gab es dann erneut einen Lehrgang. Dieser fand in vier Modulen von Februar bis April an vier außerschulischen Lernorten in den Kreisen Ostholstein und Stormarn statt: Erlebnis Bungsberg (Schönwalde a.B.), Naturerlebnis Grabau, ZeiTtor Museum (Neustadt i.H.) und dem Oldenburger Wallmuseum (Oldenburg i.H.)

Der Lehrgang wurde im Auftrag der Stiftungen der Sparkasse Holstein durch das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein durchgeführt. In den Schwerpunkten „Globales Lernen und Kooperationen“, „Naturwissenschaftlicher Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Ernährung und Konsum“ erwarben die Teilnehmenden vielfältige Spiel-, Projekt- und Gestaltungsideen für ihre Einrichtungen.

Der wichtigste Kooperationspartner des Bildungszentrums war erneut das Institut für Integrative Studien (infis) der Leuphana Universität Lüneburg.

Frau Anne Benett-Sturies, Leiterin des Bildungszentrums für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein und Herr Jörg Schumacher, Geschäftsführer der Stiftungen der Sparkasse Holstein, überreichten am Freitag, den 29. April 2016 feierlich die Zertifikate an die 17 Erzieherinnen und Erzieher aus den Kreisen Ostholstein und Stormarn.

Anschließend wurde am Grillfeuer mit selbst hergestellten Kräuterköstlichkeiten gefeiert.



Da der Ausbau der BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG für die Stiftung eine Schwerpunktaufgabe ist führte das „Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume“ im Herbst 2011 im Auftrag der Sparkassen-Stiftung Ostholstein und der Spar-kassen-Stiftung Stormarn einen ersten – vom IQSH zertifizierten – Fortbildungslehrgang „Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule“ zur gleichen Thematik für Lehrkräfte von Grundschulen durch.

Der Auftakt war am 18. und 19.11.2011 und endete mit einer Übergabe der Teilnahmezertifikate durch den damaligen Landrat des Kreis Stormarn, Klaus Plöger, sowie die zuständige Professorin der Leuphana-Universität, Ute Stoltenberg, am 18.04.2012 im Naturerlebnis Grabau. Die gesamte Veranstaltungsreihe ist bei den teilnehmenden Lehrkräften sehr gut angekommen und konnte in 2013 und 2014 erfolgreich fortgesetzt werden.

Leider konnten 2015 und 2016 wegen fehlender Referenten **keine** neuen Lehrgänge durchgeführt werden. Ursächlich hierfür waren personelle und damit verbunden auch eine Reihe organisatorischer Veränderungen in der Lüneburger Leuphana-Universität.

In 2017 wird die Lehrgangsdurchführung wieder aufgenommen.



bildungszentrum
für natur, umwelt und ländliche räume
des landes schleswig-holstein

Organisatorische Hinweise

Teilnahmekreis

Erzieherinnen und Erzieher aus Kindertagesstätten in den Kreisen Ostholstein und Stormarn.

Möglichst zwei Teilnehmende aus einer Einrichtung zur Bildung eines „Lerntandems“.

Anmeldung

Ihre **schriftliche** Anmeldung nehmen wir gerne ab sofort entgegen. Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek

E-Mail: anmeldung@bnur.landsh.de | Fax: 04347 704-790

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie den detaillierten Programmablauf des ersten Bausteins, am 15. und 16. Januar 2016 und die genaue Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort, dem Museum zeITTor der Stadt Neustadt.

Anmeldeschluss

11. Dezember 2015

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Teilnahmebetrag

Die Fortbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos. Dies schließt die Verpflegung mit ein. Die Kosten werden von den Stiftungen der Sparkasse Holstein übernommen.

Die Kosten für An- und Abreise sind selbst zu tragen. Ggf. können Fördermittel separat bei den Stiftungen der Sparkasse Holstein beantragt werden.

Bitte geben Sie dieses Falblatt gern an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter.

Organisatorische Hinweise

Umfang und Art der Weiterbildung

Die Weiterbildung ist in vier Bausteine gegliedert. Sie erstreckt sich über vier Monate vom 15. Januar bis zum 30. April 2016. Die Termine finden jeweils freitags von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr und samstags von 9:00 Uhr bis 14:30 Uhr statt.

Die Fortbildung ist nur komplett buchbar. Sie ist auf die konkrete berufliche Praxis der Erzieherinnen und Erzieher ausgerichtet. Es werden Modelle und Konzepte der BNE vorgestellt und anhand praktischer Beispiele aus dem Alltag der Kita vermittelt. Übungen und Gruppenarbeit helfen, die Übertragung in die eigene Arbeit zu erleichtern. Ideen und Projekte der Teilnehmenden werden in die Bausteine aufgenommen.

Umfang und Art der Weiterbildung

- Erlebnis Bungsberg, 23744 Schönwalde
- Museum zeITTor, Vor dem Kremper Tor 11, 23730 Neustadt
- BUND-Umwelthaus Neustädter Bucht, Am Strande 9, 23730 Neustadt
- Naturerlebnis Grabau, Hoherdamm 5, 23845 Grabau

Organisatorische Hinweise

Kooperationspartner

Die Fortbildung wird durchgeführt in Kooperation mit:

- Institut für integrative Studien (infiS) der Leuphana Universität Lüneburg
- Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer/-innen
- einer Ökotrophologin
- Umwelt- und Waldpädagog/-innen

Dozentinnen des infiS, Leuphana Universität Lüneburg

- Dr.-Ing. Sabine Richter (Naturwissenschaftlerin)
- Eva Freund (Umweltwissenschaftlerin)
- Lina Bürgener (Umweltwissenschaftlerin)
- Silke Edelhoft (Stadtplanerin/Moderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung)

Programmänderungen

Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen bleiben den Veranstalter vorbehalten.



Bildungszentrum für Nachhaltigkeit

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek
T 04347 704-780 | F 04347 704-790
www.bnur.schleswig-holstein.de

Fotos: Stefan Polte, BNUR



Weiterbildung in 4 Bausteinen
Januar bis April 2016

**Das Leben gestalten lernen:
Bildung für nachhaltige Entwicklung
in der Kita**

**an vorbildlichen außerschulischen
Lernorten in den Kreisen
Ostholstein und Stormarn**



In Kooperation mit der



Im Auftrag der





Das Leben gestalten lernen:

Das Leben gestalten lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita 2016

Zwischen Klimawandel und Globalisierung erleben unsere Kinder eine sich immer schneller verändernde Lebenswelt. Stichworte sind dabei: zeitliche Verplanung, Bewegungsarmut, vorgegebene Spielsituationen und -räume, sich rasch ändernde Familienkonstellationen, Veränderungen der natürlichen Lebensgrundlagen, und „das Erleben“ von Natur und der Zugehörigkeit zum „Ganzen“.

In der Kita werden Fähigkeiten unterstützt und weiter entwickelt, die die Kinder benötigen, um ihr Leben aktiv bewältigen zu lernen, Erfahrungen zu verarbeiten und Selbständigkeit zu gewinnen. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) basiert als Bildungskonzept auf dem Erwerb von Gestaltungskompetenz, also der Kompetenz, in aktiver Teilhabe das eigene und gesellschaftliche Leben im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gestalten, verändern und beeinflussen zu können.

Die Weiterbildung der Stiftungen der Sparkasse Holstein und des Bildungszentrums für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, soll Erzieherinnen und Erzieher der Kitas in Stormarn und Ostholstein befähigen, Nachhaltige Entwicklung in ihren beruflichen Alltag zu integrieren. BNE stellt dabei keine zusätzliche Anforderung an die alltägliche Arbeit in einer Kita, sondern bietet eine konzeptionelle Stütze mit vielfältigen Spiel-, Projekt- und Gestaltungsideen, die helfen können, den Kita-Alltag zu erleichtern.

Baustein 1

Leitung/Durchführung

Andrea Weigert, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (BNUR), Flintbek

Moderation (im Auftrag des BNUR)



Bildungszentrum für Nachhaltigkeit

1. Baustein: Einführung in die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Kita

15.-16. Januar 2016: Museum zeitTor, Neustadt

Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung wird in diesem Baustein eingeführt und veranschaulicht. Die Teilnehmenden reflektieren ihre praktische Bildungsarbeit und ihre Einrichtung durch die „BNE-Brille“.

Anhand von praktischen Beispielen und interaktiven Übungen werden Möglichkeiten aufgezeigt, den Bildungsauftrag der Kita im Sinne einer BNE zu gestalten. Dabei wird die Beschäftigung mit grundlegenden Themen der nachhaltigen Entwicklung, z. B. das Verhältnis zwischen Mensch und Natur, konkret behandelt.



Baustein 2 + 3

2. Baustein: Globales Lernen und Kooperationen

12.-13. Februar 2016, Erlebnis Bungsberg, Schönwalde

„Die Welt ist ein Dorf“. Die jungen Erdenbürger werden sich zukünftig in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld genauso auskennen müssen wie in der großen weiten Welt. Alles ist mit allem verknüpft. Dies kann eine immense Bereicherung sein, führt aber auch die Verantwortung vor Augen, die unser eigenes Handeln mit sich bringt.

Unter dem Motto „Global denken, lokal handeln“ werden in diesem Baustein die globale Dimension der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Kooperationsmöglichkeiten in der Region und darüber hinaus thematisiert. Es wird den Fragen nachgegangen, wie Globales Lernen konkret gestaltet werden kann, welche Rolle Kooperationen mit Praxispartner/-innen dabei spielen und wie diese gelingen können. Das eigene Wirken in der regionalen Bildungslandschaft wird damit in den Zusammenhang mit der globalen Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung gestellt.

3. Baustein: Naturwissenschaftliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

4.-5. März 2016, BUND-Umwelthaus Neustädter Bucht

Was hat naturwissenschaftliche Bildung mit Bildung für nachhaltige Entwicklung zu tun? Warum ist naturwissenschaftliche Bildung schon in der Kita wichtig?

Am Beispiel Energie setzen sich die Teilnehmenden mit der aktuellen Diskussion um naturwissenschaftliche Bildung im Kindesalter auseinander. Anhand von vielen Praxisbeispielen erarbeiten sich die Teilnehmenden, welche Rolle naturwissenschaftliche Bildung im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung spielen kann und erhalten das Handwerkszeug, um Kinder darin zu unterstützen, sich das Schlüsselthema „Energie“ selbst zu erschließen. Hierzu werden kleine Projekte selbst geplant und durchgeführt.

Baustein 4

4. Baustein: Ernährung und Konsum

Abschluss und Zertifikatsübergabe

29.-30. April 2016, Naturerlebnis Grabau

Zu den Schlüsselthemen unserer Zeit zählen die Themen „Ernährung“ und „nachhaltiger Konsum“. An ihnen lassen sich zentrale Herausforderungen sichtbar machen, die die Lebenswelt unserer Kinder schon heute und auch zukünftig bestimmen. Ziel ist es, diese Themen in Zusammenhang mit einer nachhaltigen Entwicklung zu setzen und sich kritisch mit deren Relevanz für die Kita auseinanderzusetzen. Es gilt, kompetent die eigenen Lebenschancen wahrzunehmen, dabei verantwortungsvoll mit den natürlichen Lebensgrundlagen umzugehen und die Lebenschancen anderer zu berücksichtigen.

In diesem Baustein werden Ansätze und Zugangsweisen für eine altersgerechte Aufbereitung der Themen erarbeitet und eigene Projektideen entwickelt. Zudem wird die Rolle der Kita selbst als Bildungsort thematisiert.

Die Weiterbildung endet mit der feierlichen Übergabe der **Teilnahmezertifikate**.



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Anlage 8 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2016



Familie und Beruf Ostholstein

Die zum 01.01.2015 gegründete Gesellschaft Familie und Beruf Ostholstein verzeichnet für 2016 insgesamt ein gutes Geschäftsjahr. Das bezieht sich sowohl auf die Kindernotfallbetreuung, die Akquisition von Arbeitgebern sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse.

Zielsetzung der Gesellschaft

Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken und somit auch einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Region zu leisten. Mittelfristig soll das Angebot vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und dem bestehenden Bedarf bei den Arbeitnehmern auf dem Gebiet der Altenhilfe und um Maßnahmen der Jugendhilfe durch das Angebot von Bildungs- und Erziehungsmaßnahmen ergänzt werden.

Gesellschafter

Die nachstehend aufgeführten Gesellschaften gründeten die Gesellschaft:

- Bürger-Stiftung Ostholstein
- Sparkassen-Stiftung Ostholstein, Eutin
- Hansa-Park Freizeit- und Familienpark GmbH & Co KG, Sierksdorf
- Landbäckerei Puck GmbH, Grube
- GOLLAN Bau GmbH, Neustadt/Beusloe
- Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Ostholstein, Neustadt/Holstein
- Lebenshilfe Ostholstein e.V., Bad Schwartau

Die Zusammensetzung der Gesellschafter ist unverändert geblieben.

Es hat eine Gesellschafterversammlung gegeben, in der insbesondere Beschlüsse über den Jahresabschluss 2015 und den Wirtschaftsplan für 2016 gefasst wurden. Zudem genehmigte die Versammlung, dass die Gesellschaft ihre geschäftlichen Aktivitäten auch auf das Gebiet des Landkreises Plön ausweiten darf.

Kundenakquisition

Im Geschäftsjahr 2016 wurde eine Vielzahl von Gesprächen mit Arbeitgebern geführt. Es ist gelungen mit den Schwartauer Werken eine Vereinbarung über die Kindernotfallbetreuung zu schließen.



Im September wurde in Neustadt ein Business-Lunch mit ca. 20 Unternehmern durchgeführt. Dabei konnten neue Kontakte geknüpft werden. In einem Fall wird es in 2017 auch zum Abschluss einer Vereinbarung kommen.

Mit der Kreishandwerkerschaft sollen die Gespräche intensiviert werden. Es wird eine Sonderlösung für kleine Betriebe angestrebt.

Zum Jahresschluss bestanden mit 16 Unternehmen und Kommunen mit rd. 4000 Arbeitnehmern eine Vereinbarung über eine Kindernotfallbetreuung (Vorjahr 15 Unternehmen mit ca. 3200 Beschäftigten).

Kindernotfallbetreuung

Die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Ostholstein und dem Kreisverband des Kinderschutzbundes Ostholstein verlief außerordentlich vertrauensvoll, erfolgreich und reibungslos.

Insgesamt neun Familienhelferinnen vom Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein und der Lebenshilfe Ostholstein leisteten in 2016 in 77 Fällen eine Kinderbetreuung. Bei insgesamt 355 Stunden Einsatzzeit dauerte eine Betreuung rund sechs Stunden. In einer Spanne von zwei bis zu elf Stunden betreuten die Familienhelferinnen die Kinder, um Vätern und Müttern die Wahrnehmung ihrer beruflichen Tätigkeiten auch in Notfällen zu ermöglichen. In dreizehn Fällen erfolgte eine Betreuung am Wochenende.

Diese Tatsache und die Spannbreite bei der Einsatzdauer zeigten, dass das Betreuungsangebot der Gesellschaft Familie und Beruf Ostholstein sehr flexibel und an den Bedürfnissen der Arbeitnehmer ausgerichtet ist.

Je zwei Koordinatorinnen vom Kinderschutzbund und der Lebenshilfe planten die Einsätze. Über eine einheitliche Telefonnummer konnten die Eltern die Koordinatorinnen an allen sieben Wochentagen erreichen.

Ausweitung der regionalen Geschäftstätigkeit

Für die regionale Ausweitung der geschäftlichen Aktivitäten gilt, dass zunächst mit Dienstleistern, die Familienhelferinnen beschäftigen, Gespräche zu führen sind. Anschließend kann die Akquisition von Unternehmen und Kommunen beginnen.

Die Strukturen der Familienhilfe im Kreis Plön weichen deutlich von denen in Ostholstein ab. Damit gestaltet sich der Prozess, Familienhelferinnen zu gewinnen, deutlich schwieriger. Erste Gespräche wurden geführt, die in 2017 fortgesetzt werden. Ziel ist es, noch in 2017 eine Kindernotfallbetreuung auch dort für Unternehmen und Kommunen anzubieten.



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Anlage 9 zum
Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2016

Die Stiftung im Jahr 2015

BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN

Bildung zum Anfassen und selber machen - so lässt sich das Projekt thematisch fassen. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern geben wir Schulen und Kindergärten aus Ostholstein die Möglichkeit, mindestens ein Mal im Jahr einen außerschulischen Lernort zu besuchen. Das Projekt folgt dem Prinzip der Bildung für nachhaltige Entwicklung. | www.bildungsspass-ostholstein.de



DER BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN IN 2015

Das Projekt bildet den thematischen Schwerpunkt der Stiftung. Das Bildungsangebot ist bewusst weitgefasst und basiert auf dem Ansatz „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Kinder aus Ostholsteiner Kindergärten und Grundschulen lernen hier den verantwortungsvollen Umgang mit ihrer natürlichen Umgebung und ihrem sozialen Umfeld. So ging es 2015 thematisch etwa um Klimaschutzfragen, d.h. Fragen zum Thema Energieerzeugung und -verbrauch, um Neuwaldbildung und Renaturierung. Dieses Jahr neu hinzugekommen ist das Oldenburger Wallmuseum. Hier können die Kinder in die Welt der alten Slawen

abtauchen und verstehen lernen wie Ernährung, Handel und Handwerk vor 1000 Jahren funktionierte. Damit beteiligten sich 2015 insgesamt sieben außerschulische Lernorte (siehe Karte) am Bildungsprojekt. Auch in 2015 wurde das Angebot sehr gut angenommen. Über 8.500 Kinder haben einen außerschulischen Lernort im Rahmen des Projektes besucht.

ERL

NATURSCHUTZVEREIN KASS

ERLEBNIS NATUR e.V. - E

EIN „DODO“ FÜR OSTHOLSTEIN

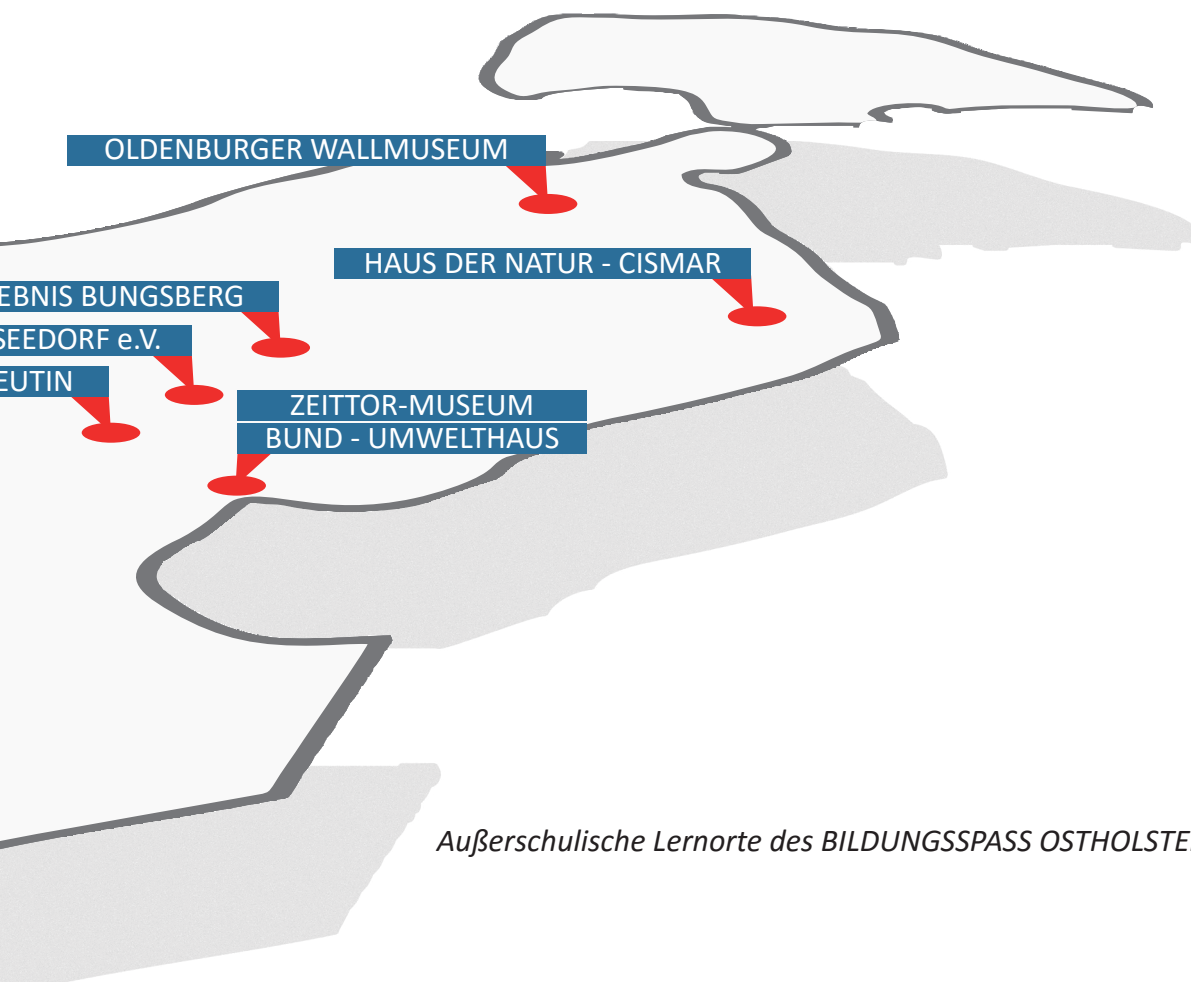
Seit Februar 2015 steht für den Bildungsspaß Ostholstein ein eigener Doppeldeckerbus zur Verfügung. Der Bus hat 96 Sitzplätze und kann bis zu drei Kindergartengruppen oder Grundschulklassen gleichzeitig befördern. In Anlehnung an die bekannte KNAX-Figur wurde der Bus auf den Namen „Dodo“ getauft. Beklebt mit lustigen Comics und lebendigen Kinderfotos ist der Bus überall ein echtes optisches Highlight.

Jedoch war nicht nur der Fahrspaß für die Kinder Grund für die Anschaffung des Busses. Insbesondere ökologische und ökonomische Gründe sprachen dafür. So fallen zukünftig etwa die Charterkosten weg. Wurden die bisher eingesetzten Busse aus dem ÖPNV bezogen, ermöglicht der

Einsatz eines eigenen Busses eine bessere Organisation. So können nicht nur mehr Gruppen befördert werden, auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer an den Lernorten konnte deutlich erhöht werden. Aber auch beim Thema Kraftstoffverbrauch fährt der Bus mit seinem 510 PS Motor vorne weg. Das neue Aggregat erfüllt bereits die Euro 6-Norm und gehört damit zu den schadstoffärmsten Fahrzeugen seiner Klasse. Darüber hinaus wurde auf die Sicherheit ein besonderes Augenmerk gelegt. So verfügt der Bus über die modernsten fahrtechnischen Sicherheitssysteme. Der Betrieb des Busses erfolgt in Zusammenarbeit mit der Firma Rhode, die das Busfahrerteam stellt.



„Dodo“ bei seiner Präsentation am 10. Februar in Eutin.



Außerschulische Lernorte des BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN



Spielend lernen!

www.erlebnis-bungsberg.de

2015 besuchten über 6.500 Kinder das Erlebnis Bungsberg. Das Projekt ist ein Angebot des Bildungs- und Freizeitvereins Ostholstein und macht das Thema Wald und Natur spielerisch erfahrbar. Im Rahmen der Themenbereiche Feuer, Wasser, Wind und Erde wird Kindern das Thema Nachhaltigkeit spielerisch vermittelt - ganz im Sinne des Bildungskonzepts „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)“. Die UNESCO würdigte diesen Ansatz und zeichnete das Erlebnis Bungsberg 2013 als offizielles Projekt der UN-Weltdekade aus. Darüber hinaus bietet das Erlebnis Bungsberg jedes Jahr ein spannendes Ferienprogramm, Kunstausstellungen zum Thema Natur sowie verschiedene Sonderveranstaltungen an.



SOMMERFEST AUF DEM BUNGSBERG

29.08.2015

Schätzungsweise 1.300 Besucher kamen in diesem Jahr zum Sommerfest auf den Bungsberg. Unter dem Motto „Wildes-Wald-Fest“ waren die Attraktionen u.a. im Wald zu finden. Hier gab es zwischen alten Buchen und einer alten Kiesgrube so manches zu entdecken.

Insbesondere die kleinen Besucher konnten etwa bei einer Wildschweinerallye dem spannenden Leben der Wildschweine auf den Grund gehen. Das Schubkarrenrennen in einem eigens angelegten, kniffligen Parcours lud die Kinder zum Austoben ein. Darüber hinaus gab es noch jede Menge interessante Mitmach-Aktionen, z.B. Klettern, Schnitzen, ein Stockbrot über dem Lagerfeuer backen uvm.

In diesem Jahr beteiligten sich u.a. der ErlebnisWald Trappenkamp, das Oldenburger Wallmuseum und das Zeittor-Museum aus Neustadt i.H.

FERIENPROGRAMME

„Hoch hinaus!“ hieß es in diesem Jahr für viele Ostholsteiner Kinder in den Schulferien. Das Erlebnis Bungsberg lud mit verschiedenen Aktionen zur Erkundung des höchsten Bergs Schleswig-Holsteins ein. Dabei gab es offene Programme für die regulären Besucher des Bungsbergs sowie Angebote für den Ferienpass der Gemeinden aus Ostholstein.

Die Besonderheiten der verschiedenen Jahreszeiten wurden den Kindern auf spielerische Art und Weise zugänglich und erlebbar gemacht.

Ein Höhepunkt war die Übernachtung im Wald! Ein Naturerlebnis der ganz besonderen Art! Über 500 Kinder nahmen dieses Jahr am Ferienprogramm teil.



KUNST AUF DEM HÖCHSTEN PUNKT SCHLESWIG-HOLSTEINS



MEUNE LEHMANN

365 Augenblicke des Lebens
28.03. - 21.06.2015

Eine Kunstausstellung, die sich gleichzeitig als Naturschutzprojekt verstand, war ab dem 28.03. auf dem Bungsberg zu sehen. Mit der Ausstellung „365 Augen-Blicke des Lebens“ gab die Künstlerin Meune Lehmann einen faszinierenden Einblick in die tierische Artenvielfalt. Gezeigt wurden 365 farbenfrohe und detaillierte Malereien von Tieraugen. Mit ihrer Ausstellung zeigte die Künstlerin die Schönheit und den Facettenreichtum, den die Natur hervorbringen kann. Gleichzeitig möchte sie auf die Gefährdung dieser Artenvielfalt durch den Menschen aufmerksam machen. Viele der dargestellten Augenmotive gehören zu Tierarten, die entweder vom Aussterben bedroht sind oder bereits ausgestorben sind. Das Projekt „365 Augen - Blicke des Lebens“, fand bundesweit Beachtung und es folgten Fernsehbeiträge bei SWR und NDR.



DOROTHEA DESMAROWITZ

Bilder für Kinder und alle, die
Illustrationen lieben.
04.07. - 31.10.2015

Dorothea Desmarowitz stellte zwischen Juli und Oktober insgesamt 78 Originalillustrationen aus vier Büchern aus. Über 35 Jahre ist Dorothea Desmarowitz Illustratorin, Autorin und Herausgeberin für Kinderbücher. Seit 1977 erscheinen in verschiedenen Kinderbuchverlagen ihre Bilderbücher und Anthologien. Sie entwickelte die bekannten und sehr erfolgreichen Kinderkochbücher. Buchcover, Beiträge für Jahrbücher, Schüler- und Kinderzeitschriften lieferte sie über Jahre. Die in Großhansdorf lebende Künstlerin zeigte in ihrer Ausstellung zahlreiche farbenfrohe Feder- und Aquarellzeichnungen in filigraner Ausführung. Begleitend zur Ausstellung erschien das Buch „Rätselbilder“.



MAREIKE WITTEK & ULF KÖHN

Augenblicke, die berühren
- Naturfotographien zweier
Förster.

21.11. - 31.01.2016

Mareike Wittek und Ulf Köhn sind eng mit dem Bungsberg verwurzelt. Dies findet sich eindrucksvoll in ihren Fotografien als ein Themenschwerpunkt der Ausstellung wieder. Mareike Wittek war bis Ende 2015 langjährige pädagogische Leiterin des Erlebnis Bungsberg und arbeitete zudem als Försterin für die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten in den Wäldern des Bungsbergs. Ulf Köhn hat diesen Wald zuvor für zwei Jahrzehnte als Schönwalder Förster der Herzoglich Oldenburgischen Forstverwaltung naturgemäß bewirtschaftet. Rasch war die Idee geboren, ihren Blick auf den Wald und die Natur in einer Ausstellung auf dem höchsten Punkt Schleswig-Holsteins zu zeigen. Eine Vielzahl verschiedenster vergänglicher Augenblicke haben sie mit der Kamera eingefangen. Ihre Fotografien zeigen ein kreatives Erleben und bilden eine besondere Atmosphäre.

Mareike Wittek



Sebastian Schacht

NEUER PÄDAGOGISCHER LEITER AM BUNGSBERG

Ein Personalwechsel vollzog sich auf dem Bungsberg. Die langjährige pädagogische Leiterin Mareike Wittek wechselte zum 01.12.2015 in die Zentrale der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten. In ihre Fußstapfen tritt Sebastian Schacht, der seit Oktober 2013 bei den Landesforsten angestellt und als Waldpädagoge für das Erlebnis Bungsberg tätig ist. Herr Schacht studierte Umweltwissenschaften an der Universität Lüneburg und arbeitete schon während seiner Studienzeit als Waldführer im Nationalpark Bayerischer Wald. Die Stiftungen der Sparkasse Holstein danken Frau Wittek für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute.

FAMILIE UND BERUF GING 2015 AN DEN START

Für viele Menschen ist es heute entscheidend Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Im März 2015 startete die Sparkassen-Stiftung Ostholstein zusammen mit dem Hansa Park, der Firma Gollan, der Landbäckerei Puck, der Bürger-Stiftung Ostholstein, der Lebenshilfe Ostholstein und dem Deutschen Kinderschutzbund die gemeinnützige Initiative „Familie und Beruf Ostholstein“. Unternehmen, die sich an der Initiative beteiligen, haben die Möglichkeit ihren Mitarbeitern eine Notfallbetreuung für ihre Kinder an die Seite zu stellen, falls die reguläre Betreuung - etwa durch Krankheit - plötzlich ausfällt oder nicht möglich ist.

Die flächendeckende Betreuung der Kinder wird durch die Familienzentren in Eutin, Neustadt i. H., Bad Schwartau und Heiligenhafen sicher-



Wiebke Schiebold

gestellt. Die Familienzentren sind Einrichtungen der beiden Partner Lebenshilfe Ostholstein und Deutscher Kinderschutzbund und sorgen für die Durchführung der Betreuungseinsätze. Für die Mitarbeiter ist die Initiative ein Gewinn. „Aber auch die beteiligten Unternehmen profitieren davon.“ sagt Projektleiterin Wiebke Schiebold. „Arbeitgeber erhöhen damit ihre Attraktivität in Zeiten des Fachkräftemangels.“ Insbesondere für die von Abwanderung betroffenen ländlichen Regionen dürfte ein solches Angebot interessant sein. Das Leistungsangebot steht allen Unternehmen im Kreis Ostholstein zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter: www.fub-oh.de

FÖRDERAKTIVITÄTEN 2015

In 2015 wurden wieder eine Vielzahl gemeinnütziger Vereine und Verbände gefördert. Insgesamt konnten über 177.000 Euro an Fördermitteln ausgeschüttet werden. Die Stiftung förderte Projekte aus den Bereichen Bildung und Erziehung mit insgesamt 45.400 Euro, Projekte im Bereich Jugendhilfe mit insgesamt 27.600 Euro und den Bereich Sport mit etwa 100.000 Euro. Ein Schwerpunkt in der Sportförderung bildet die Unterstützung des Kreissportverbandes Ostholstein bei der Entschädigung ausgebildeter Übungsleiter im Jugendbereich. Insgesamt 72.500 Euro konnten

2015 dem Kreissportverband dafür zur Verfügung gestellt werden. Mit dieser Förderung wird nicht nur der Jugendsport gefördert, sondern es wird auch zu einer hohen Qualität der sportlichen Ausbildung beigetragen. Ebenfalls gefördert wurde das alljährlich stattfindende Girls Camp - das Fußballtrainingsevent für junge Fußballspielerinnen in Bad Malente.

Erfahren Sie mehr zu unseren Förderaktivitäten auf:
www.stiftungen-sparkasse-holstein.de

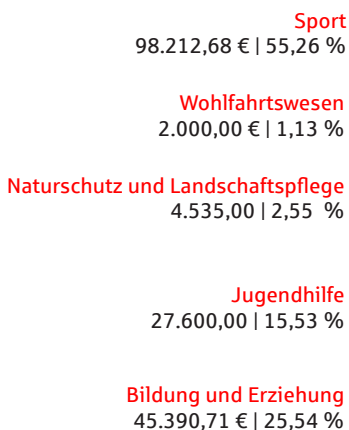
FINANZEN

EINNAHMEN UND AUSGABEN

Im Jahr 2015 nahm die Stiftung insgesamt 1.781.642,91 Euro vornehmlich aus Spenden und Kapitalerträgen ein. Insgesamt wurden im gleichen Jahr 901.757,94 ausgegeben. In 2015 schüttete die Stiftung Fördermittel an Dritte im Umfang von 177.738,39 Euro aus. Der größte Teil (98.212,68 Euro) machte die Förderung des Sports in Ostholstein aus.

Der Geldbestand der Stiftung erhöhte sich in 2015 um 1.306.815,55 Euro von 5.573.976,47 Euro auf 6.880.792,02 Euro per 31.12.2015. Das Gesamtvermögen der Stiftung hatte zum Ende 2015 ein Volumen von 8,32 Mio. Euro. Der größte Teil davon ist Finanzanlagevermögen, das zum überwiegenden Teil in Genussscheinen der Sparkasse Holstein angelegt ist.

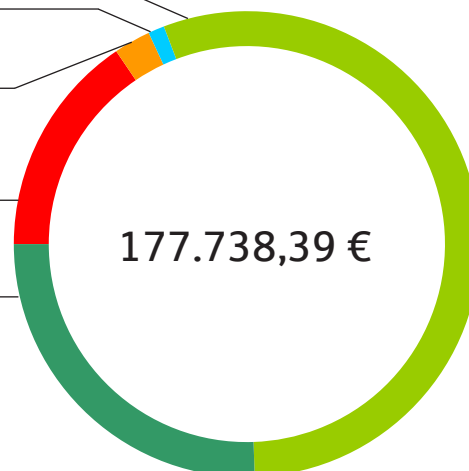
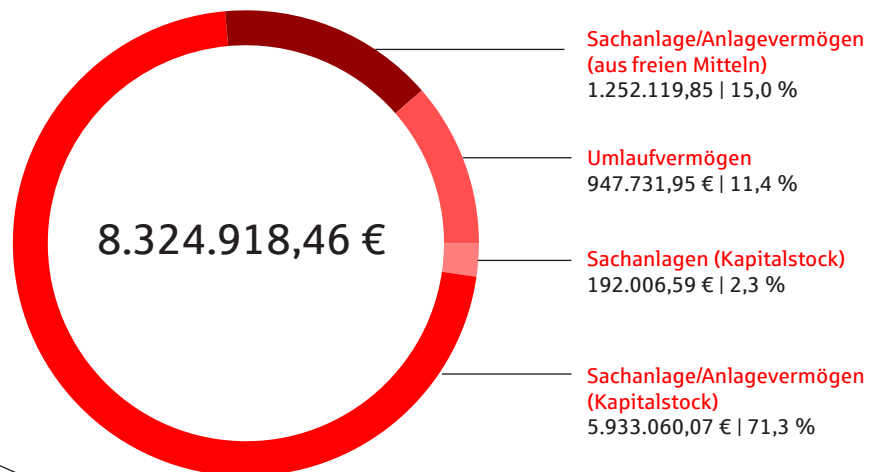
Zusammensetzung des Vermögens per 31.12.2015



EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG* | Werte in €

	31.12.2015	31.12.2014
I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit	1.781.642,91	1.955.591,17
davon Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	1.168.025,00	1.725.000,00
II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit	901.757,94	716.324,89
III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)	879.884,97	1.239.266,28
IV. Investitionen	122.736,08	1.072.703,79
V. Finanzierungsfreisetzung/ - bedarf (III.- IV.)	757.148,89	76.922,85
VI. Zustiftungen	549.666,66	5.400,00
VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)	1.306.815,55	82.322,85
VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.	5.573.976,47	5.491.653,62
Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)	6.880.792,02	5.573.976,47

* den ausführlichen offiziellen Bericht finden Sie unter:
www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte



Gesamtausgaben für
 satzungmäßige Leistungen
 nach Stiftungszweck